Ausgabe 1/2.2026

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL

HAND IN HAND FOR INTERNATIONAL TALENTS

KEIN BETRIEB IST ZU KLEIN FÜR **INTERNATIONALE FACHKRÄFTE**

Ob klein oder mittelständisch, ob Lokalfavorit oder Weltmarktführer – mit internationalen Fachkräften lösen Unternehmen jeder Größe ihren Fachkräftemangel. Wir unterstützen Ihren Betrieb von A bis Z bei der Suche im Ausland, Anerkennung des Berufsabschlusses und Visum sowie der langfristigen Integration. Mehr unter: **www.international-talents.de**

NAME:	BERUF:
Thiago Silva aus Brasilien	Industrieelektriker: Geräte und Systeme (volle Anerkennung)

MEHR INFO:

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

DIHK

Durchgeführt von der DIHK Service GmbH

in Kooperation mit

Bundesagentur für Arbeit

Am 15. März 2026 wird gewählt!

Warum Nichtwählen bei der Kommunalwahl 2026 mehr Auswirkungen hat, als man denkt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

viele Menschen glauben, ihre einzelne Stimme habe kaum Einfluss. Besonders bei Kommunalwahlen, wo es um Straßen, Schulen, Nahverkehr oder Bauprojekte geht, denken manche: „Ach, das entscheiden andere schon." Doch gerade auf kommunaler Ebene zählt jede Stimme doppelt.
Werfen wir einen Blick zurück auf die Wahl am 14. März 2021: Von 324.054 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern haben 159.986 ihre Stimme abgegeben – das entspricht rund 49 Prozent (Quelle: Statistik Hessen). Ein guter Wert, den es bei der kommenden Wahl zu übertreffen gilt.
Ich selbst bin 26 Jahre jung und lebe mein ganzes Leben hier im Kreis. Gerade deshalb liegt mir dieses Thema besonders am Herzen: Wer die Zukunft unseres Landkreises mitgestalten möchte, sollte seine Stimme nutzen – auch wir Jüngeren. Es geht um Entscheidungen, die unseren Alltag direkt beeinflussen – von Wohnraum über Bildung bis hin zu Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten.

Im Schwerpunktteil dieser Ausgabe präsentieren wir unsere Positionen zur Wahl, zeigen, was die IHK-Standortumfrage über lokale Stärken und Schwächen verrät, lassen einen Bürgermeister zu Wort kommen, der offen über die Grenzen der Verwaltung spricht, und zeigen auf, was es ausmacht, seine Stimme am 15. März 2026 nicht zu nutzen.

Abschließend kann ich nur sagen: Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und vergeben Sie Ihre Stimme! Wer nicht wählt, überlässt die Entscheidung jenen, die gehen. Es ist auch keine Protestform – sondern die lautlose Zustimmung zum Status quo.

Selina Lukas
Abteilungsleiterin
Kommunikation & Standort

Bild: IHK

In eigener Sache: Kontakt in die Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir wollen in unserem IHK-Magazin „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal" Ihre Interessen und Anliegen berücksichtigen. Sie haben Fragen? Etwas hat Ihnen inhaltlich nicht gefallen? Sie haben ein spannendes Thema für uns? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören! Ob Lob, konstruktive Kritik oder einfach nur ein paar Gedanken, die Sie teilen möchten – zögern Sie nicht, sich an unsere Redaktion zu wenden. Ihr Feedback hilft uns dabei, unser und vor allem Ihr Magazin zu verbessern und die Themen abzudecken, die für Sie relevant sind.

Sie erreichen uns unter **redaktion@hanau.ihk.de**.

© simonkr - Getty Images Signature | Canva

Eine Karte, viele Möglichkeiten.

Die AzubiCard Hessen ist der offizielle Ausweis für Auszubildende in Hessen!

Auszubildende erhalten die Karte automatisch und kostenfrei über ihre zuständige Kammer, je nach Region als klassische Karte oder in digitaler Form.

Was bietet die AzubiCard?

- Nachweis des Ausbildungsstatus
- Zugang zu verschiedenen Vergünstigungen
- Kontakt zur Ausbildungsberatung direkt über den QR-Code auf der Karte

Jetzt QR-Code scannen und mehr erfahren

Alles auf einen Blick

AKTUELL
6 Seminar: Wenn Wissen geht
7 IHK-Fachkräfteumfrage – jetzt teilnehmen!

SCHWERPUNKT: KOMMUNALWAHL 2026 – IHRE STIMME ZÄHLT!
8 Konkrete Forderungen aus der Wirtschaft
10 Note 2,9 für den Standort Main-Kinzig-Kreis
14 Klare Forderungen heimischer Unternehmer
16 Was Unternehmen im MKK jetzt brauchen
18 Möglichkeiten und Grenzen der Kommunalverwaltung
20 Warum Schweigen nicht immer Gold ist
21 Eine starke Stimme für die Wirtschaft

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
22 IHK-Wirtschaftssatzung 2026

AUS- UND WEITERBILDUNG
23 Seminare und Lehrgänge
Wirtschaftskalender

AUS DEN UNTERNEHMEN
24 ODW ELEKTRIK, Steinau an der Straße
25 Sinntal Square, Sinntal
26 Café Walters, Gelnhausen
27 Arbeitsjubiläen

WIRTSCHAFTSJUNIOREN
28 Boss für einen Tag

STANDORT
29 IHK-Gastronomieumfrage 2025

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG
30 Gründer-Steckbrief
31 Moderne Produktion im Familienbetrieb
32 Was ändert sich regulatorisch im Bereich Energie in 2026?

WISSENSWERTES
34 Cybersicherheitsrecht: NIS-2-Umsetzungsgesetz in Kraft
35 Jetzt an den IHK-Konjunkturumfragen mitwirken

DIGITALISIERUNG
36 Deepfakes und Fake-Profile: Digitale Täuschungen mit realen Folgen

SERVICE
38 Handelsregister
45 Börsen
46 Risikoeinschätzung | Wirtschaftsdaten | Zahl des Monats
47 Marktplatz | Impressum

KOMMUNALWAHL 2026 – IHRE STIMME ZÄHLT! 8

Am 15. März 2026 wird gewählt. Im Schwerpunktteil dieser Ausgabe präsentieren wir unsere Positionen zur Wahl, zeigen, was die IHK-Standortumfrage über lokale Stärken und Schwächen verrät, lassen einen Bürgermeister zu Wort kommen, der offen über die Grenzen der Verwaltung spricht und mehr.

Bild: IHK

WJ-AKTIONSTAG „SCHÜLER ALS BOSSE“ 28

30 Schülerinnen und Schüler durften Anfang November 2025 einen Tag lang einem Boss über die Schulter schauen und so unmittelbar den Alltag einer Führungskraft kennenlernen.

Bild: robu_s - stock.adobe.com

DEEPFAKES – DIGITALE TÄUSCHUNGEN MIT REALEN FOLGEN 36

Wie erkennen wir digitale Täuschungen auf Social Media? Die Verbraucherzentrale Hessen e.V. liefert Antworten und gibt Tipps.

Titelbild: Tadas / Sina Ettmer – stock.adobe.com; Montage: DPN

Neu bei der IHK? Wir stellen uns vor!

Als neues Mitglied der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern möchten Sie mehr über die vielfältigen Aufgaben und Dienstleistungen erfahren, die wir Ihnen bieten? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem Neumitglieder-Networking ein! Stattfinden wird die Veranstaltung am Mittwoch, 18. März, von 15 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. An diesem Nachmittag bietet sich Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Mitgliedern auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Networking steht an diesem Nachmittag im Vordergrund. Abgerundet wird die Veranstaltung durch einen Impulsvortrag, der Ihnen Einblicke und Anregungen für Ihre unternehmerische Tätigkeit bietet. Anmeldungen für die Veranstaltung sind bis Samstag, 14. März, unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14669 möglich.

Bild: IHK

Bild: Ivan - stock.adobe.com

Bleiben Sie mit dem kostenlosen Newsletter der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern auf dem Laufenden. Darin informieren wir beispielsweise über Beratungsangebote, Seminare und Webinare, rechtliche Themen sowie aktuelle Nachrichten. Sie können den Newsletter ganz einfach personalisieren, indem Sie die Rubriken auswählen, die für Sie relevant sind. Anmeldungen sind über den nebenstehenden QR-Code möglich.

Seminar: Wenn Wissen geht

Bild: Vadym - stock.adobe.com

Wissenstransfer in Zeiten des Fach- und Führungskräftemangels: Stattfinden wird das kostenpflichtige Seminar am 24. Februar von 8.30 bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und richtet sich an Mitarbeitende, Führungskräfte und Personalverantwortliche, die mit dem Weggang langjähriger Kolleginnen und Kollegen und dem Verlust von Erfahrungswissen konfrontiert sind. Vermittelt werden praxisnahe Methoden des Wissensmanagements, mit denen sich wichtiges Know-how identifizieren, sichern und weitergeben lässt. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über Formen des Erfahrungswissens, geeignete Transfermethoden sowie Best-Practice-Beispiele aus Unternehmen. Zudem werden zentrale Faktoren der Wissenskommunikation sowie mögliche Hürden im betrieblichen Wissensaustausch erläutert. Ziel ist es, Organisationen dabei zu unterstützen, wertvolles Wissen auch bei Personalwechseln zu bewahren. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14678 bis zum 10. Februar möglich. Die Teilnahme kostet 250 Euro pro Person.

IHK-Netzwerktreffen „Frauen unter sich“

Seit mehr als sechs Jahren treffen sich Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen und weibliche Führungskräfte aus Hanau, dem Main-Kinzig-Kreis und dem Rhein-Main-Gebiet im Rahmen des IHK-Netzwerktreffens „Frauen unter sich“. Mittlerweile zählt das Netzwerk über 150 Frauen. Zum Leben erweckt wird das Netzwerk jedoch erst durch die Frauen, die es mitgestalten. Ihr offener Austausch, ihre Bereitschaft zur Vernetzung und ihre Vielfalt machen jede Veranstaltung zu etwas Besonderem. Viele Teilnehmerinnen schätzen die inspirierende Atmosphäre und das Gefühl, mit ihren Erfahrungen und Fragen gehört und ernst genommen zu werden. Sie möchten bei unserer nächsten Veranstaltung teilnehmen und Teil des Netzwerks werden? Stattfinden wird das nächste Netzwerktreffen am Mittwoch, 4. Februar, um 18 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14991 bis zum 1. Februar möglich.

Bild: IHK

IHK-Fachkräfteumfrage – jetzt teilnehmen!

Die Industrie- und Handelskammern in der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main führen derzeit eine Umfrage zum Bedarf an ausländischen Fachkräften durch. Ziel ist es, den Fachkräftebedarf der Unternehmen sowie die damit verbundenen Herausforderungen im Einstellungsprozess zu ermitteln. Wir möchten Sie bitten, Ihre Einschätzung zu teilen: Welche Hürden sehen Sie bei der Einstellung ausländischer Fachkräfte, und unter welchen Voraussetzungen könnten Sie sich eine Beschäftigung vorstellen? Ihre Rückmeldungen sind wichtig, um die Bedürfnisse der Unternehmen in der Metropolregion besser zu verstehen und gezielte Unterstützungsangebote zu entwickeln. Die Teilnahme an der Umfrage ist bis Mitte Februar möglich unter:
www.ihk.de/hanau/Fachkraefteumfrage

Seminar: Kompetenz am Telefon

Stattfinden wird das kostenpflichtige Seminar am Donnerstag, den 12. März, von 8.30 bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Das Seminar vermittelt verbindliche und kundenorientierte Telefonkommunikation, die sowohl für Mitarbeitende als auch für Kundinnen und Kunden angenehmer ist und zu höherer Beratungsqualität sowie Kundenzufriedenheit führt. Dabei werden aktives Zuhören, die passende Sprachwahl und souveräne Gesprächsführung geschult. Die Teilnehmenden lernen, schwierige Situationen zu meistern, auf Einwände oder schlechte Nachrichten professionell zu reagieren und von Beginn an einen positiven Eindruck zu hinterlassen. Außerdem schärfen sie ihr Bewusstsein für die eigene Ausstrahlung und Stärken, entwickeln ein Gespür für die Dramaturgie ihres Auftritts und treten künftig selbstbewusster auf. Das Seminar richtet sich an Auszubildende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Telefonzentralen und Servicecentern, auch an Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14673 bis zum 26. Februar möglich. Die Teilnahme kostet 250 Euro pro Person.

Bild: Kay Abrahams/peopleimages.com - stock.adobe.com

Zukunft Deutschland – Geopolitik USA-China

In dem Webinar am Mittwoch, 11. Februar, von 14.30 bis 16 Uhr soll es um die zentralen Trends und Dynamiken geopolitischer Kernthemen gehen, die Unternehmen und Gesellschaft in den kommenden Jahren prägen werden: Pandemie, Krieg in der Ukraine und neue Konflikte im Nahen Osten stellen politische und wirtschaftliche Gewissheiten infrage. Europa muss seine Rolle in einer sich wandelnden globalen Landschaft neu bestimmen. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14943 bis zum 6. Februar möglich. Die Teilnahme kostet 50 Euro pro Person.

Seminar: Lieferantenerklärung

Bild: MAGNIFIER - stock.adobe.com

Stattfinden wird das kostenpflichtige Seminar am Donnerstag, den 26. Februar, von 8.30 bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern und richtet sich an Im- und Exportsachbearbeiter sowie Verantwortliche für Warenursprung und Präferenzen. Ziel des Seminars ist es, den sicheren Umgang mit (Langzeit-)Lieferantenerklärungen zu vermitteln, von deren Ausstellung und Prüfung bis hin zu den Grundlagen des Präferenzrechts. Im Mittelpunkt steht die Bedeutung von Zollpräferenzen im globalen Handel sowie die Feststellung der Ursprungseigenschaft anhand praxisnaher Fallbeispiele. Die Teilnehmerinnen lernen, wie Lieferantenerklärungen korrekt ausgestellt und formal sowie inhaltlich geprüft werden, welche Fehler vermieden werden sollten und welche Risiken bei unrechtmäßiger Ausstellung drohen. Anmeldungen sind unter www.ihk.de/hanau mithilfe der Veranstaltungsnummer 14923 bis zum 13. Februar möglich. Die Teilnahme kostet 310 Euro pro Person.

Konkrete Forderungen aus der Wirtschaft

Positionspapier des Hessischen Industrie- und Handelskammertages

Welche konkreten Handlungsempfehlungen gibt es vonseiten der Wirtschaft an die Kommunalpolitik? Zur Kommunalwahl Hessen 2026 hat der Hessische Industrie- und Handelskammertag (HIHK) ein Positionspapier veröffentlicht, worin die jeweiligen Federführungen Handlungsempfehlungen verfasst haben.

Als Dachverband vertritt der HIHK die Interessen der zehn hessischen Industrie- und Handelskammern auf landespolitischer Ebene. Dabei übernehmen einzelne IHKn die Federführung für bestimmte Sachgebiete. „Auf diesem Weg gelingt es dem HIHK, wirtschaftspolitische Positionen zu entwickeln, die dem Gesamtinteresse der hessischen IHKs und ihrer Mitgliedsunternehmen entsprechen, und diese so mit einer gemeinsamen Stimme zu vertreten", heißt es zu diesem Vorgehen auf der Website des HIHK. Die Federführung der Jungen Wirtschaft liegt bei der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, bei der seit 2019 die Geschäftsstelle der Wirtschaftsjunioren Hessen angesiedelt ist. Weitere Federführungen, deren Empfehlungen im Positionspapier aufgegriffen wurden, sind: Handel (IHK Frankfurt), berufliche Bildung (IHK Frankfurt), Tourismus (IHK Kassel-Marburg), Standortpolitik/Innenstadtentwicklung (IHK Offenbach am Main), Verkehr (IHK Frankfurt), Steuern (IHK Gießen-Friedberg).

Forderungen der Federführung Junge Wirtschaft

- Digitale Verwaltung stärken – Bürokratie abbauen
- Fachkräfte willkommen heißen – lokale Kompetenzen bündeln
- Wirtschaftliche Bildung fördern – Unternehmergeist wecken
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern
- Gründung und Innovation fördern – lokal vernetzt

Forderungen wie Bürokratieabbau lassen sich auch auf andere Sachgebiete beziehen und stehen damit auch stellvertretend für Forderungen anderer Federführungen. Gleichzeitig hat die Junge Wirtschaft den ländlichen Raum im Blick und fordert den Einsatz von Fachkräftekoordinatoren in Kommunen, „die als Schnittstelle zwischen Unternehmen, Schulen, Hochschulen und Verwaltung fungieren", wie es in dem Positionspapier heißt. Weiterhin seien Matching-Plattformen, die Bewerber direkt mit Ausbildungs- und Arbeitsplatzangeboten verbinden, zielführend. Für internationale Fachkräfte müsse umfassende Unterstützung angeboten werden. „Außerdem sind oft die Hürden bei der Anerkennung von Abschlüssen für Menschen aus dem Ausland zu hoch. Das müsste viel einfacher gestaltet werden, denn mit Blick auf den Fachkräftemangel brauchen wir Arbeitskräfte aus dem Ausland", ergänzt Natasha Rohde, Präsidentin der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Für Familien – besonders im ländlichen Raum – seien für die Betreuung der Kinder Ganztagsplätze mit flexiblen Öffnungszeiten auch in Randzeiten und Ferien essenziell. Die Junge Wirtschaft fordert dies von Kommunen. Um Kinderbetreuung am Unternehmensstandort realisieren zu können, spricht sich

Bild: Thaut Images - stock.adobe.com

die Junge Wirtschaft für Kooperation mehrerer Betriebe mit der jeweiligen Kommune aus.

Forderung der Federführung Handel

- Nutzungsmix in der (Innen-)Stadt fördern

Die Federführung Handel spricht sich für eine gesunde Nutzungsmixstrategie aus. Wohnen, Kultur, Bildung, Freizeitmöglichkeiten, Gastronomie und Handel sollen sinnvoll miteinander kombiniert werden. „Für die Erhaltung eines gesunden Branchenmixes in der Innenstadt fordern wir das Einpflegen einer Experimentierklausel in der HBO", heißt es in dem Positionspapier. Dadurch soll die Hessische Bauordnung (HBO) dem Gewerbe die Freiheit geben, „eine Erweiterung der Tätigkeiten auf andere Gewerbetätigkeiten unkompliziert und unbürokratisch umzusetzen". Für eine Anpassung der HBO spricht sich auch Natasha Rohde aus: „Wenn die Bauvorschriften vereinfacht werden, sorgt das nicht nur für Bürokratieabbau, sondern auch für schnellere Abwicklung von Genehmigungsverfahren. Und das wiederum nutzt nicht nur der Wirtschaft, sondern auch der Verwaltung."

Forderung der Federführung Verkehr

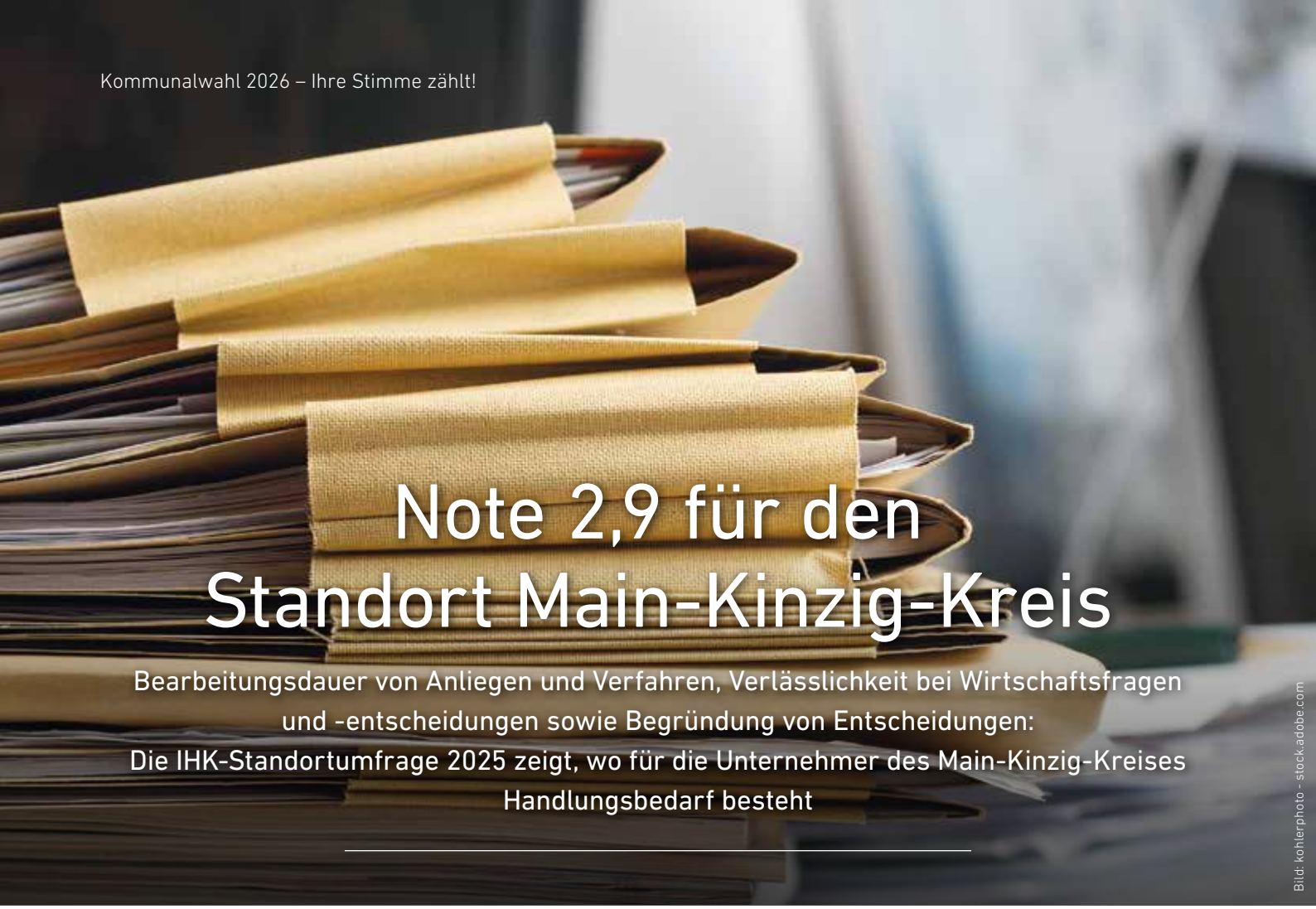
- Straßennetz für alle Verkehrsträger leistungsfähig halten
- Sicherung und Ausbau der Kapazitäten im Kombinierten Verkehr (KV)
- Schieneninfrastruktur stärken und ausbauen
- Park&Ride ausbauen
- Drehkreuzfunktion und Standortattraktivität des Frankfurter Flughafens im internationalen Wettbewerb stärken

In ganz Hessen pendeln täglich Millionen Arbeitnehmer von ihrem Wohnort zu ihrer Arbeitsstätte. Dies führt zu überfüllten Straßen und Parkdruck. Um die Straßeninfrastruktur zu entlasten und den Parkdruck in zentralen Lagen zu reduzieren, fordert die Federführung Verkehr die Einrichtung von Park&Ride-Stationen an geeigneten Standorten, „um Pendel- und Kundenverkehr auf den ÖPNV zu verlagern".

Forderung der Federführung Steuern

- Steuerpolitische Positionen

„Die Finanzprobleme der Kommunen können nicht immer weiter durch Steuererhöhungen gelöst werden, ohne den Wirtschaftsstandort Hessen zu gefährden", fasst die Federführung Steuern die Lage zusammen. Daher empfiehlt sie unter anderem keine Erhöhungen der Gewerbesteuer- und Grundsteuer-Hebesätze, keine neuen kommunalen Steuern einzuführen, strikte Einhaltung des Konnexitätsprinzips und Priorisierung standortstärkender Maßnahmen. Perspektivisch spricht sich die Federführung für eine Ersetzung der Gewerbesteuer durch eine gewinnabhängige Kommunalsteuer mit einem Hebesatzrecht der Gemeinden aus.



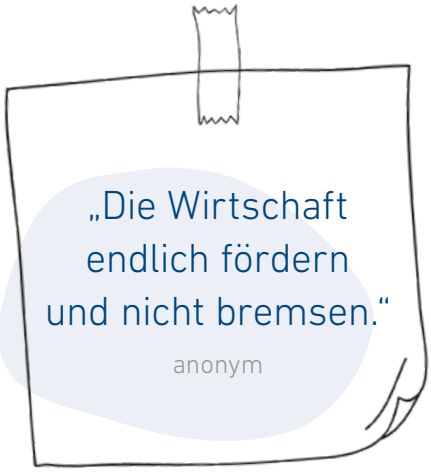
Note 2,9 für den Standort Main-Kinzig-Kreis

Bearbeitungsdauer von Anliegen und Verfahren, Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und -entscheidungen sowie Begründung von Entscheidungen: Die IHK-Standortumfrage 2025 zeigt, wo für die Unternehmer des Main-Kinzig-Kreises Handlungsbedarf besteht

Bild: kohlerphoto - stock.adobe.com

Fünf Jahre nach der zweiten Umfrage im Jahr 2020 und zehn Jahre nach der ersten hat unsere IHK gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der sechs größten Kommunen im Main-Kinzig-Kreis (MKK), gemessen an der Anzahl ortsansässiger Unternehmen, die Unternehmen nach ihrer Bewertung des Wirtschaftsstandortes befragt. Zu den Kommunen gehörten: Bruchköbel, Gelnhausen, Hanau, Langenselbold, Nidderau und Schlüchtern. 2020 und 2015 wurden zudem die ortsansässigen Unternehmen Maintals befragt.

Anonym befragt wurden Unternehmen, die ihren Hauptsitz in den jeweiligen Kommunen haben, im Handelsregister eingetragen sind und mit ihrem Unternehmensgegenstand aktiv am wirtschaftlichen Verkehr teilnehmen. Die Unternehmen wurden zu Standortfaktoren aus den Bereichen Infrastruktur und Marktnähe, Verkehr, Arbeitsmarkt, Kommunale Wirtschaftsförderung und Verwaltung sowie weichen Standortfaktoren befragt. Ziel der Umfrage war es, herauszufinden, welche Aspekte aus Sicht der Wirtschaft gut bewertet werden, welche an Bedeutung gewonnen haben und wo Verbesserungsbedarf besteht. Die Ergebnisse wurden bereits jedem Stadtoberhaupt vorgestellt.



In diesem Jahr nahmen 203 Unternehmer an der Umfrage teil, die den MKK mit der Gesamtnote 2,9 bewertet haben (2020 = 2,7). Überwiegend beteiligten sich Unternehmen, die seit mehr als 20 Jahren im MKK ansässig sind (98 Unternehmen). Darüber hinaus sind 64 Unternehmen seit fünf bis 20 Jahren in der Region ansässig, während 41 Betriebe ihren Standort erst innerhalb der vergangenen ein bis fünf Jahre dorthin verlegt haben.

Zum Zeitpunkt der Befragung gehörte Hanau noch zum MKK. Die Ergebnisse der Hanauer Umfrage wurden daher in die Berechnung der Durchschnittswerte (MKK-Bedeutung / MKK-Zufriedenheit) einbezogen.

Emotionale Faktoren

Die Bewertung der emotionalen Standortfaktoren basiert auf der zentralen Fragestellung, welche Assoziationen die Unternehmen mit dem MKK verbinden. Die nachfolgende Tabelle bietet eine detaillierte Übersicht über die Veränderungen der Werte aus den Befragungen der Jahre 2015, 2020 und 2025.

Emotionale Faktoren	2025	2020	2015
Heimatgefühl	2,1	**2,2**	**2,3**
Familienfreundlichkeit	2,7	**2,6**	**2,7**
Sicherheit	2,7	**2,7**	**2,8**
Klimafreundlichkeit	2,9	**2,7**	**2,8**
Flair / Charme	3,2	**3,1**	**3,2**
Zukunft / Dynamik	3,2	**3,2**	**2,9**
Wirtschaftskraft	3,3	**3,3**	**2,8**
Innovationskraft / Kreativität	3,3	**3,4**	**3,1**

(Note 1 = trifft voll zu, Note 6 = trifft gar nicht zu)

Infrastruktur und Marktnähe

Über alle Kommunen hinweg zählen das Mobilfunknetz und die Breitbandanbindung zu den bedeutsamsten Standortfaktoren für die Wirtschaft im MKK. Dabei zeigt sich eine deutliche Diskrepanz zwischen der hohen Relevanz dieser Faktoren und der wahrgenommenen Zufriedenheit.

Infrastruktur und Marktnähe	MKK Bedeutung	MKK Zufriedenheit	2020 B*	2020 Z*
Erreichbarkeit der Absatzmärkte und Kundennähe	2,8	2,4	**2,3**	**2,3**
Breitbandanbindung	1,8	3,0	**1,9**	**3,2**
Mobilfunknetz	1,8	2,6	**1,8**	**2,8**
Nahversorgung	2,5	2,4	**2,3**	**2,4**
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen und -immobilien	3,0	3,4	**2,9**	**3,2**
Verfügbarkeit von Wohnraum	2,8	3,3	**2,8**	**3,2**

(*B = Bedeutung und Z = Zufriedenheit)

Verkehr

Die Anbindung ans Fernstraßennetz wird von Unternehmen im MKK als besonders positiv bewertet. Die verkehrsgünstige Lage entlang der A66 und A45, die als zentrale Verkehrsadern der Region gelten, war für viele Unternehmen ein entscheidendes Kriterium bei der Standortwahl. In jeder der bisherigen Umfragen hat die Anbindung ans Fernstraßennetz stets sehr gut abgeschnitten und wird nach wie vor als ein wichtiger Standortvorteil wahrgenommen.

Verkehr	MKK Bedeutung	MKK Zufriedenheit	2020 B*	2020 Z*
Leistungsfähigkeit des innerörtlichen Straßenverkehrs	2,5	2,9	**2,4**	**3,0**
Anbindung ans Fernstraßennetz	2,1	2,1	**1,9**	**2,0**
Anbindung an ÖPNV und die S-Bahn	3,0	3,3	**2,6**	**3,1**
Anbindung an Schienenfernverkehr	3,1	3,0	**2,9**	**3,1**
Ausreichend Parkplätze	2,3	3,4	**2,3**	**3,4**

(*B = Bedeutung und Z = Zufriedenheit)

Arbeitsmarkt

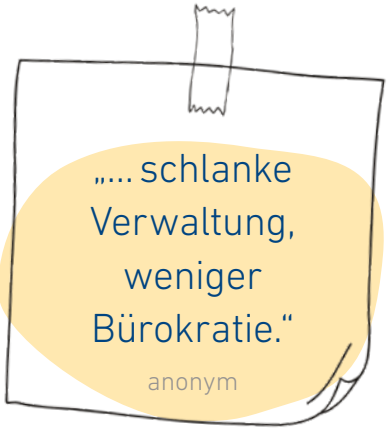
Es besteht weiterhin eine Diskrepanz zwischen der Bedeutung und der Zufriedenheit mit der „Verfügbarkeit von Fachkräften". Dieses Muster war bereits in der Umfrage von 2020 erkennbar. Der Fachkräftemangel ist ein zentrales Thema, das auch die IHK regelmäßig in direkten Gesprächen mit Unternehmen bestätigt. In unserer Konjunkturumfrage vom Frühsommer 2025 gibt mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen an, vom Fachkräftemangel betroffen zu sein – sie bewerten ihn als ein erhebliches Geschäftsrisiko.

Arbeitsmarkt	MKK Bedeutung	MKK Zufriedenheit	2020 B*	2020 Z*
Verfügbarkeit von Fachkräften	2,2	3,7	**2,4**	**3,7**
Verfügbarkeit von Berufseinsteigern und Azubis	2,8	3,5	**3,0**	**3,5**
Regionales Weiterbildungsangebot	3,0	3,3	**3,2**	**3,2**

(*B = Bedeutung und Z = Zufriedenheit)

Verwaltung und Wirtschaftsförderung

Vor dem Hintergrund eines schwindenden Vertrauens in den Wirtschaftsstandort Deutschland – wie es sich auch in den aktuellen Konjunkturberichten der Industrie- und Handelskammern widerspiegelt – geraten auch die Verwaltungsfaktoren im MKK zunehmend in den kritischen Blick der Unternehmen. Zum Zeitpunkt der Befragung war die wirtschaftliche Lage insbesondere von einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit sowie strukturellen Rahmenbedingungen geprägt, die von Unternehmen regelmäßig als zentrale Geschäftsrisiken identifiziert werden.



Verwaltung/ Kommunale Wirtschaftsförderung	MKK Bedeutung	MKK Zufriedenheit	2020 B*	2020 Z*
Kundenorientierung	2,2	2,9	**2,3**	**3,0**
Qualität und Kompetenz	2,0	2,8	**2,2**	**3,0**
Reaktionsgeschwindigkeit	1,9	2,9	**2,3**	**3,2**
Kommunales Standortmarketing	3,0	3,1	**2,7**	**3,1**
„Offenes Ohr“ für Wirtschaftsfragen	2,3	3,0	**2,2**	**3,0**
Generelle Erreichbarkeit	2,2	2,9	**2,1**	**2,9**
Qualität des Online-Angebotes	2,4	3,0	**2,5**	**3,1**
Bearbeitungsdauer von Anliegen und Verfahren	1,9	3,2	**2,1**	**3,3**
Begründung von Entscheidungen	2,1	3,2	**2,3**	**3,4**
Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen und -entscheidungen	1,9	3,1	**2,1**	**3,2**
Höhe der kommunalen Abgaben und Steuern	1,8	3,9	**2,1**	**3,7**

(*B = Bedeutung und Z = Zufriedenheit)

Weiche Standortfaktoren

Die weichen Faktoren wie die Lebensqualität, die Attraktivität der Innenstadt und das Freizeitangebot spielen eine entscheidende Rolle für die Lebensqualität der Bürger und Arbeitnehmer im MKK. Diese Faktoren beeinflussen maßgeblich, wie wohl sich Menschen an ihrem Wohn- und Arbeitsort fühlen, und sind oft ausschlaggebend dafür, ob sie sich in der Region langfristig niederlassen wollen. In diesem Kontext kann der MKK besonders punkten, da diese Faktoren nicht nur die Lebensqualität erhöhen, sondern auch die Region für Fachkräfte und deren Familien attraktiver machen.

Weiche Standortfaktoren	MKK Bedeutung	MKK Zufriedenheit	2020 B*	2020 Z*
Attraktivität der Innenstadt (Aufenthaltsqualität)	3,0	3,2	**2,6**	**3,5**
Kinderbetreuung	3,0	3,0	**2,6**	**2,9**
Schulangebot	2,8	2,6	**2,5**	**2,4**
Berufsschulangebot	3,0	3,2	**2,8**	**3,1**
Gesundheitsversorgung	2,2	2,8	**2,1**	**2,6**
Betreuungsangebot für Senioren und Pflegebedürftige	3,1	2,9	**2,9**	**2,7**
Freizeitangebot (Kultur, Sport etc.)	2,8	2,7	**2,4**	**2,7**
Image der Kommune	2,6	2,9	**2,4**	**3,1**
Lebensqualität	2,3	2,6	**2,0**	**2,7**
Einzelhandelsangebot	2,4	2,9	**2,2**	**2,8**
Gastronomieangebot	2,4	3,1	**2,2**	**3,0**

(*B = Bedeutung und Z = Zufriedenheit)

Starker Schutz auch ohne eigene IT-Abteilung

Die SecuritySchmiede entwickelt individuelle IT-Sicherheitslösungen für Handwerk und Mittelstand

In einer zunehmend digitalisierten Wirtschaft spielt der Schutz sensibler Daten eine zentrale Rolle. In Handwerks- oder Mittelstandsbetrieben fehlt es jedoch häufig an fachlichem Know-How und zeitlichen sowie finanziellen Ressourcen. Das wissen auch viele Kriminelle, die deswegen immer öfter gezielt kleine und mittelständische Betriebe attackieren.

Vladimir Mildenberger kennt diese Herausforderungen aus eigener Erfahrung. Seit mehr als 20 Jahren ist er in der IT-Sicherheitsbranche aktiv und hat immer wieder erlebt, wie schwer sich kleinere Betriebe tun, sich effektiv vor Cyberattacken zu schützen. Er gründete deshalb die SecuritySchmiede, um individuelle und qualitative hochwertige IT-Sicherheitskonzepte speziell für Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen zu entwickeln. „Ich möchte IT-Schutz verständlich erklären, praxisnah umsetzen und, vor allem, dauerhaft bezahlbar machen.“, so der IT-Sicherheitsexperte. Im Vordergrund stehen direkt umsetzbare Maßnahmen, die nicht teuer sind, aber die Sicherheit seiner Kunden sofort verbessern. Als Beispiele nennt er Mitarbeiterschulungen, Backups, regelmäßige Updates oder das Einführen eines Passwortmanagers.

Bei der Umsetzung lässt er seine Kunden nicht alleine. Auf Wunsch steht er als Ansprechpartner immer zur Verfügung und begleitet die Unternehmen langfristig auf ihrem Weg. So können sich seine Kunden auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Um die digitale Sicherheit kümmert er sich mit seiner SecuritySchmiede.

Weitere Informationen unter:
www.securityschmiede.de

Vladimir Mildenberger hat sich mit seiner SecuritySchmiede auf individuelle IT-Sicherheitslösungen für Handwerk und Mittelstand spezialisiert.

Klare Forderungen heimischer Unternehmer

Wünsche an die Politik aus der lokalen Wirtschaft

Schnelles Internet, gute Schulbildung, leistungsfähige Infrastruktur und weniger Bürokratie: Andrea Gittens (Gittens Consulting, Hanau), Torsten Schink (WTA Wachsmuth GmbH & Co. KG, Freigericht), Ergün Calik (Calimero, Maintal) und Gabriel Kämmerer (Herbert Kämmerer & Söhne GmbH, Hanau) benennen als heimische Unternehmer klare Forderungen an die Politik und damit auch Wünsche für die Kommunalwahl 2026.

Bild: Andrea Gittens

Andrea Gittens

Gittens Consulting, Hanau

Als Einzelunternehmerin in Hanau wünsche ich mir von der Kommunalpolitik einen zügigen Bürokratieabbau und schnellere Genehmigungsverfahren. Gerade für kleine Unternehmen sind einfache Abläufe und die schnelle Erreichbarkeit von Ansprechpartnern in Behörden essenziell. Bis eine zuverlässige digitale Verwaltung geschaffen ist, muss eine kundenorientierte analoge Erreichbarkeit weiterhin gegeben sein. Dabei orientieren sich die Öffnungszeiten am Bedarf von Gewerbetreibenden und Arbeitnehmenden. Für pragmatische Verbesserungen der Standortbedingungen kann ein aktiver, offener und regelmäßiger Dialog zwischen Wirtschaft und Politik (alle Parteien) Impulse setzen und neue Perspektiven eröffnen. So werden praxisnahe Lösungen schneller gefunden und umgesetzt. Auch Investitionen in leistungsfähige Infrastruktur und bezahlbaren Wohnraum für die Menschen in der Region sind notwendig, um dringend benötigte Arbeitnehmende in der Region zu halten und neue anzuziehen.

Bild: Fotodesign Anne Berger

Torsten Schink

WTA Wachsmuth GmbH & Co. KG, Freigericht

Aus meiner Sicht lassen sich folgende Prioritäten und Themen festhalten: Die Anbindung des öffentlichen Raums an den Nahverkehr muss ausgebaut werden. Die Etablierung von Glasfaseranschlüssen im gesamten Kreisgebiet ist unerlässlich. Es müssen ausreichend große und verfügbare Gewerbeflächen geschaffen werden, damit insbesondere Bestandsfirmen sowie zukunftsfähige Entwicklungen Raum finden. Die Attraktivität des Spessarts als Teil der Region sollte noch stärker gefördert werden. Die Steuerlast für Unternehmen und die Arbeitskosten müssen auf allen Ebenen überprüft und gesenkt werden: Nur leistungsfähige Unternehmen bilden die Grundlage für Arbeitsplätze, Gewerbesteuereinnahmen und wirtschaftliche Prosperität der Region. Ein besonderes Augenmerk gilt auch der Fach- und Arbeitskräftesicherung. Dann wäre da noch die Vereinfachung von Verwaltung und Prozessen: Eine deutliche Ausdünnung von Verwaltung sowie eine funktionale Infrastruktur sind notwendig.

Ergün Calik

Calimero, Maintal

Wir brauchen unbedingt eine ordentlich funktionierende Internetverbindung. Überall im Ausland, in jedem kleinen Ort, an dem ich war, hat man einen besseren Zugang. Wir sind im Speckgürtel von Frankfurt – der Finanzmetropole Europas – und unsere Verbindung während eines Gesprächs ist nicht gut genug und bricht sogar ab. Man hat nicht immer Internetzugang, für beides fehlen nach Angaben der Telekom die Zuleitungen. Diese sind in Maintal-Hochstadt so schwach wie nirgendwo anders in Deutschland. Die größten Rechenzentren Europas stehen in und um Frankfurt bis Hanau – und es gibt seit Jahren keine funktionierende Internetverbindung.

Bild: Marcel Helfert

Gabriel Kämmerer

Herbert Kämmerer & Söhne GmbH, Hanau

Als Familienunternehmer in vierter Generation weiß ich, wie wichtig ein starkes wirtschaftliches Umfeld und gut ausgebildete Fachkräfte sind. Mein größtes Anliegen ist es, Schule und Beruf viel enger miteinander zu verzahnen, damit junge Menschen echte Chancen erhalten und Unternehmen die Talente finden, die sie brauchen. Da ich Verantwortung für die Zukunft unserer Stadt übernehmen möchte, kandidiere ich bei der Kommunalwahl am 15. März. Ich trete als parteiloser Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung sowie den Ortsbeirat Großauheim/Wolfgang auf der Liste der Freien Demokraten an, weil mir sachorientierte Politik wichtiger ist als Parteigrenzen. Die FDP bietet mir dabei den Raum, wirtschaftliche Vernunft, Bildungsnähe und praktisches Unternehmertum in die kommunale Arbeit einzubringen.

Bild: Lars Contzen

Kommunalwahl 2026: Was Unternehmen im MKK jetzt brauchen

2026 wählen die Bürgerinnen und Bürger im Main-Kinzig-Kreis (MKK) ihre kommunalen Vertretungen neu. Für viele Menschen ist Kommunalpolitik weit weg vom Alltag – für unsere Unternehmen ist sie es nicht. Entscheidungen in Stadtverordnetenversammlungen, Gemeindeparlamenten und Kreistag bestimmen ganz konkret, wie gut Betriebe investieren, wachsen und Arbeitsplätze sichern können.

Bild: Wirtschaftsinitiative Mittelstand Main-Kinzig e.V.

Als Wirtschaftsinitiative Mittelstand Main-Kinzig e.V. sind wir die regionale Stimme vieler mittelständischer Unternehmen dieser Region. Wir stehen täglich im Austausch mit Unternehmerinnen und Unternehmern – vom Handwerksbetrieb über den Dienstleister bis zum Industriebetrieb. Aus diesen Gesprächen wissen wir sehr genau, welche Rahmenbedingungen auf kommunaler Ebene notwendig sind, damit der Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal auch in Zukunft stark und lebenswert bleibt.

Digitale Infrastruktur: Glasfaser statt Funklöcher

Leistungsfähige digitale Netze sind heute so wichtig wie Straßen und Schienen. Dennoch erleben wir im MKK nach wie vor unterversorgte Gewerbegebiete, instabile Verbindungen im Homeoffice und Funklöcher auf dem Weg zum Kunden. Unternehmen brauchen flächendeckende Glasfaseranschlüsse – auch und gerade in Gewerbegebieten und ländlicheren Ortsteilen, stabile Mobilfunknetze ohne „weiße Flecken" sowie eine enge Abstimmung zwischen Kommunen, Kreis und Netzbetreibern, damit Ausbauprojekte schnell und koordiniert umgesetzt werden. Digitalisierung ist nicht nur ein Schlagwort – sie entscheidet über Wettbewerbsfähigkeit. Wer heute keine stabile Verbindung hat, verliert Aufträge, Effizienz und am Ende auch Fachkräfte.

Planen, bauen, genehmigen: Verlässlichkeit statt Bürokratie

Viele unserer Mitgliedsunternehmen würden gerne investieren: neue Hallen, zusätzliche Büroflächen, moderne Produktionsanlagen. Häufig scheitert dies jedoch an langen Verfahren, unklaren Zuständigkeiten und immer komplexeren Vorgaben. Es braucht transparente und zügige Genehmigungsverfahren, digitale Bau- und Verwaltungsprozesse mit klaren Ansprechpartnern, eine Verwaltung, die Unternehmen als Partner sieht und nicht nur als Adressaten von Formularen, und verlässliche Zeitachsen für Projekte, auf die sich Betriebe in ihrer Planung verlassen können.

Infrastruktur & Mobilität: Gut erreichbar – für Menschen und Waren

Der Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal lebt von seiner Lage – mitten in der Metropolregion FrankfurtRhein-Main. Davon profitieren wir alle, aber die Infrastruktur stößt vielerorts an Grenzen: Staus, überlastete Knotenpunkte, unzureichende ÖPNV-Verbindungen zwischen Wohn- und Arbeitsorten.
Aus Sicht der Unternehmen sind entscheidend: gut erreichbare Gewerbegebiete mit leistungsfähiger Verkehrsan-

Unternehmen tragen mit ihren Investitionen wesentlich zu Gewerbesteuereinnahmen, Arbeitsplätzen und Lebensqualität vor Ort bei. Daher sollten Kommunen alles daransetzen, Planungssicherheit und Geschwindigkeit zu erhöhen, ohne gesetzliche Anforderungen zu unterlaufen.

bindung, ein attraktiver, verlässlicher öffentlicher Nahverkehr, der Schichtzeiten und Pendlerströme besser berücksichtigt, sichere, gut ausgebaute Radwege – auch für Berufspendler – und ein vorausschauendes Verkehrs- und Parkraumkonzept in Innenstädten, das Handel, Gastronomie und Dienstleistung stärkt. Mobilität ist Standortfaktor. Nur wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz gut erreichen und Waren zuverlässig transportiert werden können, bleibt der Standort attraktiv.

Bildung & Fachkräfte: Von der Kita bis zur Ausbildung

Der Fachkräftemangel ist längst Alltag im Mittelstand. Kommunale Bildungspolitik spielt hier eine Schlüsselrolle – von der frühkindlichen Betreuung bis zur weiterführenden Schule und zur Ausbildung. Wir wünschen uns ausreichend Kita-Plätze mit verlässlichen Öffnungszeiten, die Erwerbstätigkeit und Unternehmertum vereinbar machen, Schulen, die digital gut ausgestattet sind und praxisnahe Berufsorientierung ermöglichen, eine enge Zusammenarbeit von Schulen, Berufsschulen, Unternehmen und regionalen Partnern sowie Wertschätzung und Sichtbarkeit dualer Ausbildungswege als gleichwertige Option zur akademischen Laufbahn. Unsere Betriebe sind bereit, zu investieren: in Ausbildungsplätze, Praktika, Kooperationen mit Schulen. Dafür brauchen sie Kommunen, die Bildung als Teil der Standortstrategie begreifen.

Gesundheit & Daseinsvorsorge: Lebensqualität für Mitarbeitende

Standortpolitik ist mehr als Gewerbegebiet und Straßenanbindung. Unternehmen berichten uns, wie eng wirtschaftliche Attraktivität und Lebensqualität zusammenhängen. Wer Fachkräfte gewinnen und halten will, braucht eine gute Versorgung vor Ort. Dazu zählen: eine stabile medizinische und pflegerische Versorgung, Angebote für Familien, kulturelle Einrichtungen und Sportmöglichkeiten, lebendige Innenstädte mit Handel und Gastronomie. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist es wichtig, dass ihre Mitarbeitenden gerne im MKK leben – nur so bleiben sie der Region und den Betrieben langfristig verbunden.

Dialog auf Augenhöhe: Wirtschaft als Partner der Kommunalpolitik

Unsere Stärke als Wirtschaftsinitiative ist der direkte Draht in die Unternehmen. Wir hören zu, sammeln Bedarfe und bringen diese geordnet in den Dialog mit Politik und Verwaltung ein. Dabei verstehen wir uns als Brücke – nicht als Lautsprecher nur einer Einzelinteresse-Gruppe. Für die Kommunalwahl 2026 wünschen wir uns: Kommunalpolitikerinnen und -politiker, die aktiv das Gespräch mit der lokalen Wirtschaft suchen, feste Formate für Austausch – etwa Wirtschaftsforen, Unternehmensrunden oder regelmäßige Dialoge mit Bürgermeisterämtern und eine Kultur des Miteinanders, in der Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft gemeinsam Verantwortung für die Zukunft des Standorts übernehmen.

Fazit: Zukunftsfähigkeit wird lokal entschieden

Die großen Schlagworte unserer Zeit – Digitalisierung, Fachkräftesicherung, Transformation, Nachhaltigkeit – werden im Alltag der Unternehmen sehr konkret spürbar. Und viele Antworten darauf werden vor Ort gegeben: in den Kommunen des MKK. Mit Blick auf die Kommunalwahl 2026 möchten wir als Wirtschaftsinitiative Mittelstand Main-Kinzig e.V. dazu beitragen, dass die Bedürfnisse unserer Unternehmen gehört und verstanden werden. Denn nur wenn die Rahmenbedingungen stimmen, können Betriebe investieren, Arbeitsplätze sichern und Innovation vorantreiben. Wir stehen bereit, diesen Weg gemeinsam mit den kommunalen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern zu gehen – im offenen Dialog, konstruktiv und mit dem klaren Ziel: einen zukunftsfähigen, starken und lebenswerten Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal zu gestalten.

Kerstin Cieslik-Pfeifer
Geschäftsführerin der
Wirtschaftsinitiative
Mittelstand Main-Kinzig e.V.

„96 Prozent unserer Ausgaben gehen für Pflichtaufgaben drauf“

Ein Gespräch über die Möglichkeiten und Grenzen der Kommunalverwaltung

Bild: IHK

Die Erwartungen der Unternehmer an ihre Kommune steigen stetig. Das zeigt auch die aktuelle Standortumfrage der IHK: Schnelle Genehmigungen, bessere Infrastruktur, mehr Unterstützung bei Digitalisierung und Fachkräftesicherung – die Wunschliste an die Stadtverwaltung ist lang. Doch was kann eine Kommune tatsächlich leisten – und wo stoßen Bürgermeister und Verwaltung an ihre Grenzen?

Timo Greuel, Jahrgang 1979, ist seit 2020 Bürgermeister der Stadt Langenselbold. Bei den Kommunalwahlen im März tritt der Sozialdemokrat nicht mehr als Kandidat an. Wir haben mit ihm gesprochen, um zu erfahren, wo die Chancen für lokale Entwicklung liegen und welche Entscheidungen auf anderer Ebene getroffen werden müssen.

Herr Greuel, die Erwartungen der Unternehmer an ihre Standortkommune steigen immer mehr. Gleichzeitig wächst der Druck auf die Kommunen: neue Aufgaben von Bund und Land, steigende Kosten, auslaufende Förderprogramme. Wie viel Spielraum bleibt Ihnen noch – oder ist das Rathaus längst nur noch Verwalter von Pflichten?

Greuel: Ehrlich gesagt, der Spielraum ist verschwindend gering. In Langenselbold fließen heute rund 96 Prozent des Haushalts in Pflichtaufgaben – also in Leistungen, die Bund oder Land uns gesetzlich vorschreiben, etwa Kinderbetreuung, Soziales oder Infrastruktur. Nur etwa vier Prozent bleiben für freiwillige Leistungen und Gestaltungsprojekte. Laut Hessischem Städte- und Gemeindebund können mittlerweile zwei Drittel der hessischen Kommunen keinen ausgeglichenen Haushalt mehr vorlegen.

Was würden Sie sich wünschen, um dies ändern zu können?

Greuel: Einen echten Kurswechsel. Das Konnexitätsprinzip muss endlich gelten: Wer bestellt, bezahlt. Kommunen brauchen finanzielle Eigenverantwortung und Freiraum, um lokal gestalten zu können. Wir verwalten nicht nur aus Bequemlichkeit, sondern weil uns das System in eine Verwaltungshaltung zwingt. Und genau das sollten Bund und Land ändern, wenn sie wirklich wollen, dass unsere Städte innovativ bleiben.

In welchen Bereichen kann eine Stadt wie Langenselbold eigenständig gestalten?

Greuel: Wir haben eine Stelle für Digitalisierung geschaffen, die städtische Vereinsförderung neu aufgestellt und einen Kultur- und Eventmanager eingestellt. Diese Funktionen tragen langfristig zur Identität und Zukunftsfähigkeit unserer Stadt bei. Der Glasfaserausbau wurde massiv vorangetrieben, sodass Langenselbold heute nahezu flächen-

KREMER®
KAUTSCHUK | KUNSTSTOFF
FORMTEILE & SYSTEME

Kremer-Kautschuk-Kunststoff GmbH & Co. KG
Hans-Streif-Straße 2-6
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel: +49 (0) 6056 9154-0
Fax: +49 (0) 6056 9154-30
E-Mail: team@kremer.de
www.kremer.de

Wir formen Erfolge.

deckend glasfaserfähig ist. Durch eine gezielte Ansprache von Unternehmen haben wir die Wirtschaftsförderung neu belebt und achten darauf, dass Stadtentwicklung nachhaltig erfolgt – sie soll also nicht nur Flächen versiegeln, sondern Zukunft, Wertschöpfung und Arbeitsplätze schaffen. Trotz enger Rahmenbedingungen bleibt also Raum für Gestaltung – wenn man Mut, Ausdauer und gute Partner hat.

Welche Projekte oder Ideen hätten Sie gern umgesetzt, konnten es aber nicht – und warum?

Greuel: Als ich 2020 Bürgermeister wurde, fiel mein Amtsantritt mitten in den Beginn der Corona-Pandemie. Danach folgten die Energiekrise und der Ukrainekrieg: All das hat unsere Kräfte gebunden. Demnach konnte ich den Ausbau der Gewerbegebiete nicht so schnell umsetzen, wie ich es mir gewünscht hätte. Bevor wir handeln konnten, waren rechtliche Klärungen nötig. Aber auch diese Projekte laufen jetzt – und das ist ein Erfolg, selbst wenn es Geduld gekostet hat.

Viele Unternehmer fordern schnellere Entscheidungen und mehr Unterstützung. Wo liegen aus Ihrer Sicht die realistischen Grenzen? Gibt es Missverständnisse zwischen Verwaltung und Unternehmen, die Sie ausräumen möchten?

Greuel: Ich verstehe diesen Wunsch sehr gut. Unternehmer denken in Dynamik und Ergebnis, Verwaltungen müssen aber rechtskonform und nachvollziehbar handeln. Diese Logiken treffen aufeinander. Das heißt nicht, dass wir nicht schneller werden wollen, im Gegenteil. Wir digitalisieren Verfahren, führen Online-Dienste ein, und ich versuche, Entscheidungswege zu verkürzen. Aber gewisse Prüfprozesse kann man nicht einfach überspringen: Bebauungsplanverfahren, Haushaltsrecht, Umweltauflagen – all das braucht Zeit. Oft liegt das Missverständnis darin, dass man meint, die Verwaltung wolle nicht. In Wahrheit darf sie manches schlicht nicht anders machen.

Zudem werden zwar immer mehr Aufgaben von Bund und Land an die Kommunen übertragen, während die Anzahl der Mitarbeiter in der Verwaltung gleich bleibt. Gleichzeitig steigen psychische Erkrankungen, der demografische Wandel erschwert die Personalgewinnung erheblich, und Personal ist ohnehin der größte Kostenfaktor. Wir schmeißen also kein Geld aus dem Fenster – im Gegenteil: Vieles, was tagtäglich geleistet wird, wird als selbstverständlich angesehen und oft gar nicht wahrgenommen. Hier wünsche ich mir, dass die Menschen den Wert hinter jeder Dienstleistung einer Kommune verstehen.

Wie verändert sich die Rolle eines Bürgermeisters künftig – mehr Moderator, weniger Entscheider?

Greuel: Definitiv. Als Bürgermeister ist man heute viel stärker Moderator, Netzwerker sowie Krisenmanager und Vertrauensanker als klassischer Entscheider. Früher war die Verwaltung stärker planbar, heute ist sie permanent in Reaktion. Das bedeutet: Entscheidungen müssen oft schneller, unvollständiger, aber klarer getroffen werden. Auch die Kommunikation nach außen ist wichtiger geworden.

Sie treten nun nicht mehr an …

Greuel: Es war eine außergewöhnliche Amtszeit – vielleicht eine der anspruchsvollsten, die man sich vorstellen kann. Was mir gut gefallen hat, war der unglaubliche Zusammenhalt: die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, die Ehrenamtlichen, die Unternehmen, die mitgezogen haben. Dieses „Wir schaffen das gemeinsam" war echt. Wer auch immer es werden wird: Meinem Nachfolger kann ich nur mit auf den Weg geben: Ein Häuptling ist immer nur so gut wie seine Indianer. Wenn ich heute zurückblicke, bin ich stolz auf das, was wir erreicht haben – nicht trotz der Kriege und Krisen, sondern gerade wegen ihnen. Kommunen können viel, wenn sie gemeinsam handeln. Und Langenselbold hat das eindrucksvoll bewiesen.

Das Interview führte Selina Lukas, IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern.

Bild: bizoo_n - stock.adobe.com

Warum Schweigen nicht immer Gold ist

Konsequenzen des Nichtwählens

Stellen Sie sich vor, es ist Wahl und niemand geht hin. Noch ist das kein realistisches Szenario, doch die Entwicklung der Wahlbeteiligung bereitet Sorgen: Nur 50,4 Prozent aller Wahlberechtigten gaben bei den hessischen Kommunalwahlen 2021 ihre Stimme ab. Die andere Hälfte schwieg. Dabei lässt sich das Phänomen nicht mit einem müden „Die Leute haben keine Lust auf Politik" erklären. Trägheit mag eine Rolle spielen, aber sie ist nicht der Kern des Problems. Dahinter steckt oft eine tiefsitzende Skepsis: gegenüber Parteien, Personen, politischen Prozessen. Für manche wird Nichtwählen damit zur bewussten Entscheidung – als stiller Protest gegen ein System, von dem man sich nicht vertreten fühlt.

Auffällig ist: Wahlbeteiligung folgt sozialen Linien. In wohlhabenderen Wahlkreisen ist sie hoch, in strukturschwächeren niedrig. Dort, wo Einkommen und Bildung geringer sind, wächst das Gefühl, dass Politik „sowieso macht, was sie will". Nichtwählen ist also keine private Geste Einzelner, sondern ein gesellschaftliches Symptom, das tief in Fragen von Repräsentation und Vertrauen hineinreicht.

Verzerrte Repräsentation

Wenn nur die Hälfte der Wahlberechtigten wählt, bestimmt diese Hälfte, wie alle anderen künftig leben. Das verschiebt Prioritäten weg von den Themen derjenigen, die zu Hause bleiben. Studien zeigen: Nichtwahl verändert politische Gewichte und führt dazu, dass Entscheidungen strukturell zugunsten der aktiveren Gruppen getroffen werden. Das Ergebnis ist ein gefährlicher Kreislauf: Wer sich von der Politik nicht vertreten fühlt, bleibt der Urne fern und wird dadurch noch weniger vertreten. Besonders auf kommunaler Ebene hat das spürbare Folgen: bei Bauprojekten, der Verteilung öffentlicher Mittel, der Förderung von Sport, Kultur oder Freizeitangeboten. Demokratie wird so leiser und ein Stück ärmer.

Legitimitätsverlust

Ein Stadtparlament, das nur von der Hälfte der Bevölkerung gewählt wird, hat ein schwächeres Mandat. Wenn bei einer Wahlbeteiligung von 50 Prozent eine Partei 30 Prozent der Stimmen erhält, repräsentiert sie de facto gerade einmal 15 Prozent der Wahlberechtigten. Das klingt nach Zahlenspielerei, ist aber ein Kernproblem: Je geringer die Beteiligung, desto brüchiger die Legitimation politischer Entscheidungen. Und mit ihr schwindet die Akzeptanz. Politische Auseinandersetzungen werden schärfer, der Ton rauer, der Respekt dünner.

Verlust kommunaler Gestaltungskraft

Wo Wahlen an Bedeutung verlieren, verliert auch das Engagement für die Gemeinschaft an Schwung. Sinkende Wahlbeteiligung spiegelt sich in leeren Vereinsvorständen, unbesetzten Ehrenämtern und schwindender Bürgerbeteiligung. Politik wird dann zur Verwaltung des Bestehenden statt zur Gestaltung der Zukunft. Doch gerade auf kommunaler Ebene entscheidet sich, wie lebenswert unser Umfeld bleibt: ob Innenstädte belebt, Gewerbeflächen attraktiv, Kulturangebote vielfältig und Infrastruktur zukunftsfähig sind. Wenn immer weniger Menschen bereit sind, Verantwortung mitzutragen, verliert die Kommune ihre wichtigste Ressource: die aktive Bürgerschaft.

Gefahr politischer Trägheit

Nichtwählen bremst Erneuerung. Wenn sich wiederholt dieselben Gruppen verstärkt an Wahlen beteiligen, sinkt der Reformdruck. Parteien und Verwaltungen orientieren sich stärker an ihren Stammwählern und weniger an den Bedürfnissen der gesamten Bevölkerung. Das Resultat: politische Routine statt Aufbruch und Gestaltungswille. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Innovationen finden schwerer Gehör und bleiben oft schon stecken, bevor sie überhaupt Fahrt aufnehmen können.

Fazit: Schweigen ist keine Lösung

Kommunalpolitik betrifft jeden in seinem privaten Umfeld unmittelbar: von der Kinderbetreuung über Verkehr und Wohnraum. Wer nicht wählt, überlässt anderen die Entscheidung darüber, wie die eigene Lebensrealität politisch gestaltet wird. Gerade für die regionale Wirtschaft ist politische Teilhabe kein Randthema, sondern Standortfaktor. Entscheidungen über Infrastruktur, Gewerbeflächen, Bildungsangebote oder Energieversorgung werden vor Ort getroffen und sie wirken direkt auf die Unternehmen in der Region. Eine lebendige Demokratie schafft verlässliche Rahmenbedingungen, fördert Investitionen und stärkt das Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit der Region.

Demokratie lebt von Beteiligung. Schweigen mag in manchen Situationen Gold sein, bei Wahlen bedeutet es Stillstand.

Eine starke Stimme für die Wirtschaft

Wie die IHK-Organisation die Interessen ihrer Mitglieder vertritt

Wer die Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern kennt, denkt vielleicht zuerst an Ausbildungsberatung oder Prüfungen in der Aus- und Weiterbildung. Doch ein zentraler Auftrag der IHK ist weniger greifbar, dafür umso essenzieller: die politische Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft. Als Stimme der Unternehmen aus dem Main-Kinzig-Kreis setzt sich die IHK auf kommunaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene für klare und wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen ein.

Die IHK-Organisation: ein Netzwerk für die Wirtschaft

Die Industrie- und Handelskammern sind Körperschaften des öffentlichen Rechts. Ihre hoheitliche – das heißt vom Staat übertragene – Aufgabe ist es, das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft zu vertreten, unabhängig von einzelnen Branchen oder Unternehmensgrößen. Finanziert wird die Arbeit durch Beiträge der Mitgliedsunternehmen. Insgesamt gibt es in Deutschland 79 regionale IHKs, die sich auf Bundesebene im Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) zusammenschließen. Gemeinsam bilden sie ein starkes Netzwerk: von den Kommunen bis nach Brüssel.

Interessenvertretung auf allen Ebenen

Kommunal: Direkt vor Ort pflegt die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern den Dialog mit Bürgermeistern, Landrat und kommunalen Entscheidungsträgern. Sie bringt sich in Fragen der Standortentwicklung, Infrastruktur oder Fachkräfteversorgung ein und sorgt dafür, dass die Belange der Unternehmen in der regionalen Politik Gehör finden.

Landesebene: Über den Hessischen Industrie- und Handelskammertag (HIHK) vertritt die IHK die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Landespolitik. Ob Bildungspolitik, Energieversorgung oder Bürokratieabbau, viele Themen, die den Mittelstand im Main-Kinzig-Kreis betreffen, werden in Wiesbaden bearbeitet.

Bundesebene: Der DIHK bündelt die Positionen der 79 IHKs und bringt sie in die politische Debatte auf Bundesebene ein. So fließen auch die Anliegen aus der Region Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern in Gesetzesinitiativen und politische Entscheidungen ein.

Europäische Ebene: In Brüssel vertritt das DIHK-Büro die Interessen der deutschen Wirtschaft gegenüber der EU-Kommission, dem Europaparlament und weiteren Institutionen. Entscheidungen zu Themen wie Lieferketten, Handel oder Klimaschutz wirken sich direkt auf die Unternehmen in der Region aus.

Von den Unternehmen in die Politik

Die Grundlage der IHK-Arbeit sind die Anliegen ihrer Mitgliedsunternehmen. Diese fließen über Umfragen, Arbeitskreise, Ausschüsse und Gespräche im Rahmen von Unternehmensbesuchen in Positionspapiere und Stellungnahmen ein. Die Ehrenamtlichen in Vollversammlung und Fachausschüssen beschließen die Inhalte, die die IHK gegenüber der Politik vertritt. So entsteht Interessenvertretung aus der Praxis für die Praxis.

Warum das wichtig ist

Ob es um Straßenausbau, Energiepreise, Ausbildungsbedingungen oder Bürokratieabbau geht: wirtschaftspolitische Entscheidungen betreffen alle Unternehmen. Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern sorgt dafür, dass diese Entscheidungen nicht über die Köpfe der Wirtschaft hinweg getroffen werden. Ihre Stimme bringt Erfahrung, Sachkenntnis und Praxisbezug in die politische Diskussion ein – überparteilich, faktenbasiert und im Sinne der Region.

Wirtschaftssatzung der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern für das Geschäftsjahr 2026

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern hat am 04. Dezember 2025 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammer vom 7. August 2021 (BGBl. I S. 3306) und der Beitragsordnung vom 01. Januar 2016 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2026 (01.01.2026 bis 31.12.2026) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan mit
   Erträgen in Höhe von 8.612.500,00 €
   Aufwendungen in Höhe von 8.326.700,00 €
   geplantem Vortrag in Höhe von 2.324.800,00 €
   Saldo der Rücklagenveränderung
   in Höhe von 2.610.600,00 €
2. im Finanzplan mit
   Investitionseinzahlungen in Höhe von 0,00 €
   Investitionsauszahlungen in Höhe von 739.000,00 €

festgestellt.

II. Beitrag

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 € nicht übersteigt.
   Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von
   2.1 Nichtkaufleuten
   a) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 5.200,00 € aber höchstens bis 25.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II.1 eingreift: 60,00 €
   b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 25.000,00 € bis 100.000,00 €: 100,00 €
   c) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 100.000,00 €: 130,00 €

   2.2 Kaufleuten mit einem Verlust oder mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 35.000,00 €: 245,00 €
   2.3 Kaufleuten mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 35.000,00 € bis 100.000,00 €: 400,00 €
   2.4. Kaufleuten mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 100.000,00 €: 500,00 €
   2.5 allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:
   - mehr als 500.000.000,00 € Bilanzsumme
   - mehr als 100.000.000,00 € Umsatz
   - mehr als 1.000 Arbeitnehmer
   auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 bis 2.3 zu veranlagen wären: 7.500,00 €

   Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern zugehörigen Personengesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschafter i. S. v. § 161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag auf 125,00 € ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben **0,21 %** des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340,00 € für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Geschäftsjahr.

5. Der Gewerbeertrag wird nach § 7 GewStG unter Berücksichtigung von § 10 a GewStG ermittelt. Falls für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt worden ist, tritt an die Stelle des Gewerbeertrages der nach dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn aus Gewerbebetrieb. Die Bemessungsgrundlage Gewinn aus Gewerbebetrieb ist um Gewinne aus ausländischen Betriebsstätten, um Beteiligungserträge von anderen Unternehmen und um einen nicht ausgeglichenen Gewerbeverlust aus Vorjahren (§ 10 a GewStG) zu kürzen, soweit der Beitragspflichtige diese Voraussetzung nachweist.
   Soweit ein Gewerbeertrag bzw. ein Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der IHK zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides vorliegenden Gewerbeertrags bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des jüngsten Kalenderjahres erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Arbeitnehmer, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind.
   Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht bekannt ist, der IHK jedoch Gewerbesteuermessbeträge vorliegen und der letzte Gewerbesteuermessbetrag größer als „0 Euro" ist, kann eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des Gewerbeertrages erhoben werden, der mit der Formel (Messbetrag x 0,80 x 20) aus dem letzten der IHK vorliegenden Gewerbesteuermessbetrag bis zum Steuerjahr 1997 (ab 1998: Messbetrag x 20) ermittelt wird.
   Soweit keine Gewerbesteuermessbeträge größer „0 Euro" vorliegen, der IHK-Zugehörige jedoch seinen Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, kann eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben werden.
   Von den übrigen IHK-Zugehörigen wird eine Vorauszahlung nur des Grundbeitrages nach Ziffer II. 2 dieser Satzung erhoben.
   Den IHK-Zugehörigen bleibt es vorbehalten, die vorläufige Veranlagung zu berichtigen, falls der Ertrag / Gewinn des Bezugsjahres eine erhebliche Abweichung erwarten lässt. Die IHK kann die Umlagevorauszahlung an die voraussichtlichen Umlagen für den Erhebungszeitraum anpassen.
   Ändert sich die Bemessungsgrundlage nach Erteilung des Beitragsbescheides, so erlässt die IHK einen berichtigten Bescheid. Zu viel gezahlte Beiträge werden erstattet, zu wenig erhobene Beiträge werden nachgefordert. Von einer Nachforderung kann abgesehen werden, wenn die Kosten der Nachforderung in einem Missverhältnis zu dem zu fordernden Beitrag stehen.

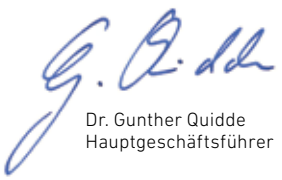
III. Bewirtschaftungsvermerke

Die Personal- und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Die Erträge aus den Finanzanlagen können bis zu ihrer tatsächlichen Höhe im Geschäftsjahr in der gleichen Anlageform und/oder Anlageart wieder angelegt werden.

Hanau, 04. Dezember 2025

Industrie- und Handelskammer
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Natasha Rohde
Präsidentin



Dr. Gunther Quidde
Hauptgeschäftsführer

SEMINARE UND LEHRGÄNGE JANUAR – MÄRZ

30.1.	**Ausbilder-Workshop 2026: Mentale Gesundheit während der Ausbildung - Teil 6,** kostenfrei
4.2.	**Meine (neue) Rolle als Führungskraft,** 250,00 €
6.2.	**Info-Tag Existenzgründung,** 70,00 €
11.2.	**Rhetorik 1: Grundseminar,** 250,00 €
12.2.	**Rhetorik 2: Aufbauseminar,** 250,00 €
24.2.	**Wenn Wissen geht - Wissenstransfer in Zeiten des Fach- und Führungskräftemangels,** 250,00 €
26.2.	**Lieferantenerklärung,** 310,00 €
27.2.	**Ausbilder-Workshop 2026: Update für Greenhorns und alte Hasen – Modul 2,** kostenfrei
2.3.	**Praxisforum Reisekosten- und Bewirtungsrecht,** 250,00 €
11.3.	**Einführung in die Exportkontrolle,** 240,00 €
12.3.	**Kompetenz am Telefon,** 250,00 €
16.3.	**Präsentieren im Businessalltag – sicher, überzeugend und wirkungsvoll,** 250,00 €
23.3.	**Zeit- und Büromanagement,** 250,00 €
24.3.	**Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer,** 310,00 €
25.3.	**BEM-Gespräche führen,** 250,00 €
27.3.	**Up Date! Reisekosten- und Bewirtungsrecht,** 129,00 €
27.3.	**Ausbilder-Workshop: Up date für Greenhorns und alte Hasen - Rechtliche Grundlagen – Modul 3,** kostenfrei

Haben Sie Interesse oder Fragen zu unserem Seminarangebot? Dann wenden Sie sich an Claudia Blaak, 06181 9290-8311 oder c.blaak@hanau.ihk.de. Für das gesamte Seminar-angebot scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.

WIRTSCHAFTSKALENDER | JANUAR – MÄRZ

14.1.	**Chefsache Nachhaltiges Wirtschaften #4,** kostenfrei	Weitere Infos: **Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811**
16.1.	**Mitgliederversammlung Wirtschaftsjunioren in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern**	Weitere Infos: **Petra Diehm, 06181 9290-8111**
21.1.	**Expertenkreis #7,** kostenfrei	Weitere Infos: **Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811**
26.1.	**Online-Veranstaltung: Aktuelle Änderungen im internationalen Umsatzsteuerrecht,** 50,00 €	Weitere Infos: **Sandra Zumpe, 06181 9290-8511**
28.1.	**What's new im Zoll- & Außenwirtschaftsrecht 2026?,** kostenfrei	Weitere Infos: **Sandra Zumpe, 06181 9290-8511**
10.2.	**IHK-Patentsprechtag,** kostenfrei	Weitere Infos: **Andrea Uffelmann, 06181 9290-8811**
11.2.	**Online-Veranstaltung: Zollkrieg China-USA,** 50,00 €	Weitere Infos: **Sandra Zumpe, 06181 9290-8511**
12.2.	**IHK-Sprechtag: Finanzierung,** kostenfrei	Weitere Infos: **Sandra Zumpe, 06181 9290-8511**
17.2.	**IHK-Sprechtag: Marketing,** kostenfrei	Weitere Infos: **Sandra Zumpe, 06181 9290-8511**
18.2.	**Online-Veranstaltung: Zertifizierungen im Export,** kostenfrei	Weitere Infos: **Sandra Zumpe, 06181 9290-8511**
18.2.	**Traditionelles Heringsessen der Wirtschaftsjunioren**	Weitere Infos: **Petra Diehm, 06181 9290-8111**
24.2.	**IHK-Sprechtag: Geförderte Beratung,** kostenfrei	Weitere Infos: **Sandra Zumpe, 06181 9290-8511**
4.3.	**(schriftlich) + 16.3. (mündlich) Prüfung zum „Zertifizierten Verwalter nach §26a WEG",** 235,00 €	Weitere Infos: **Ezgi Mujadzic, 06181 9290-8412**
11.3.	**IHK-Sprechtag: Unternehmensentwicklung/-sicherung,** kostenfrei	Weitere Infos: **Sandra Zumpe, 06181 9290-8511**
16.3.	**Online-Veranstaltung: ATLAS-Workshop Teil 1,** 80,00 €	Weitere Infos: **Sandra Zumpe, 06181 9290-8511**
18.3.	**Online-Veranstaltung: ATLAS-Workshop Teil 2,** 80,00 €	Weitere Infos: **Sandra Zumpe, 06181 9290-8511**
18.3.	**Neumitglieder Networking,** kostenfrei	Weitere Infos: **Klara Hetenyi, 06181 9290-8272**

Bild: ODW Elektrik

In 55 Jahren vom Familienbetrieb zum international agierenden Unternehmen

ODW ELEKTRIK, Steinau an der Straße

Der Stammsitz von ODW ELEKTRIK in Steinau an der Straße im Wandel der Zeit: Seit 1982 ist das Werksgelände kontinuierlich gewachsen und umfasst heute rund 7.200 Quadratmeter Betriebsfläche.

Gegründet im Jahr 1970 von drei Familien in Beerfelden im Odenwald, hat sich ODW ELEKTRIK zum international agierenden Zulieferer für die Automobil- und andere Industrien entwickelt. Fünf Jahre nach der Gründung war der Standort zu klein. Es folgte der Umzug in den östlichen Main-Kinzig-Kreis.

Heute, im 55. Geschäftsjahr, beschäftigt das Unternehmen rund 2.800 Mitarbeiter an sechs Standorten in Europa, Nordafrika und Nordamerika. Am Stammsitz in Steinau an der Straße arbeiten rund 250 Beschäftigte in den Bereichen Projektmanagement, Vertrieb, Engineering, Supply Chain Management, Werkzeug- und Sondermaschinenbau, Qualitätsmanagement, Fertigung, Messlabor und Verwaltung. Hier entstehen vor allem Magnetspulen und mechatronische Systeme auf hoch automatisierten Produktionslinien. „Mit der Kabelkonfektion fing damals alles an und bis heute zählt sie zu unseren Kernkompetenzen“, erklärt Holger Harnack, Geschäftsführer und CFO. „Heute sind wir unter anderem auf Zuleitungen für Airbags, Sensorik-Anwendungen zum Beispiel fürs Gurtschloss und die Heckklappe sowie Leitungssätze für Akkumulatoren spezialisiert. Wir sind erfolgreich, wo Präzision gefragt und Ausfall keine Option ist“, zeigt er die Entwicklung auf.

Ein Erfolgsfaktor liege laut Mitteilung in der internationalen Standortstrategie. „Neben unserem Hauptsitz können wir unseren Kunden durch Werke in Ungarn, der Ukraine, Nordmazedonien, Mexiko und Tunesien ein breites Spektrum anbieten. Es reicht von komplexen elektromechanischen Baugruppen bis hin zu Hightech-Produkten, die immer passgenau zu den Anforderungen der Kunden in manueller Serienfertigung, aber auch auf vollautomatischen Produktionslinien hergestellt werden“, erläutert Martin Ehret, Geschäftsführer und COO.

Auch die dritte Generation der Gesellschafterfamilien ist heute in verschiedenen Unternehmensbereichen aktiv. „In 55 Jahren haben wir unser Portfolio stetig erweitert und die Fertigungsprozesse kontinuierlich verbessert. Wir haben uns zum Spezialisten von Fertigungsprozessen mit eigenem Anlagenbau entwickelt. Unsere Verkabelungen, Magnetspulen und mechatronischen Systeme werden antriebsunabhängig verbaut. Damit sind wir zukunftssicher aufgestellt“, sagt Alexander Med, Prokurist und Enkel des Firmengründers Edmund Weckesser. Das Kürzel ODW im Firmennamen steht für Odenwald und ist damit eine Hommage an die Region, in der die Geschichte des Unternehmens vor 55 Jahren begann.

ENTRÜMPELUNG · LAGERUNG · TRANSPORT

ROBINSON UMZÜGE

Inhaber Ronny Wirsing

» Nah- und Fernumzüge
» Gewerbliche Umzüge
» Seniorenumzüge
» Möbellagerung
» Haushaltsauflösungen/ Entrümpelung und Entsorgung
» Küchen-/Möbelmontage

☎ (06051) 889736 · Mobil 0173-3247501
www.robinson-umzuege.de

Eine Rarität im östlichsten Teil des Kreises

Sinntal Square, Sinntal

Vom Friseurladen zum Mammutprojekt: Die Sinntaler Unternehmerin Linda Briney hat gemeinsam mit ihrem Partner Andreas Petry aus der Platznot in ihrem Friseursalon in Altengronau eine Tugend gemacht und mit Sinntal Square eine Rarität im östlichsten Teil des Main-Kinzig-Kreises geschaffen – Höhen und Tiefen inklusive. Sinntal Square vereint unter einem Dach Friseur, Boutique, Nägel, Kosmetik, Wimpern, Blumen, weiße Zähne, Yoga, Pilates/TRX, World Jumping, Events, Übernachtung und Gastronomie. Gerade Letzteres verlangt Linda Briney und Andreas Petry seit Ende 2025 viel ab.

Von der ersten Idee, sich räumlich zu vergrößern, bis zur Eröffnung im Juni 2024 sind etwa eineinhalb Jahre vergangen. Dabei war das Mammutprojekt keinesfalls von Anfang an geplant. „Es wurde dann immer größer", blickt Linda Briney zurück und lobt in dem Prozess nicht nur die Gemeinde und den Main-Kinzig-Kreis als verlässliche Partner, sondern auch den Mut der Pächter. „Wir hätten nicht eröffnen können, wenn wir nicht mutige Mieter hätten. Interessanterweise sind es hauptsächlich Frauen, die den Schritt in die Selbstständigkeit gegangen und mit Herzblut dabei sind", ist Linda Briney, die selbst den Friseurladen Sinn Hair Design unterhält, stolz auf den vorherrschenden Unternehmergeist im Sinntal Square.

Dass diese Einstellung nicht allen Pächter eigen ist, haben die beiden Besitzer auf die harte Tour gelernt. Von einem auf den anderen Tag habe der Pächter der Gastronomie „Spaghetteria Da Angelo" im Oktober 2025 hingeworfen und sich abgesetzt – zurück blieben viele Fragen und ein Koch. Aufgeben kam und kommt für die Betreiber aber nicht infrage, wie sie unisono sagen: „Wir haben zu viel investiert, um jetzt aufzugeben. Also haben wir eine neue Firma gegründet und betreiben das Restaurant erst mal selbst. Wir arbeiten tagsüber und bedienen abends im Restaurant." Linda Briney und Andreas Petry, der zudem noch ein eigenes Unternehmen in Mannheim betreibt, arbeiten so an sechs Tagen die Woche mindestens zwölf Stunden (dienstags ist Ruhetag). Das dies kein Dauerzustand ist, steht außer Frage. Die beiden Betreiber hoffen, dass sich für die Gastronomie, die nun Sinn Kitchen heißt, möglichst schnell ein neuer Pächter findet.

Trotz aller Höhen und Tiefen sind sich die beiden einig, dass sich das Projekt gelohnt hat. Sie würden es glatt wieder machen. Auch mit der Resonanz sind die Betreiber zufrieden, die Sinntaler hätten Sinntal Square gut angenommen. „Die Sinntaler waren von Anfang an neugierig. Jetzt wollen wir noch außerhalb von Sinntal bekannter werden und in der Firmenbranche noch Fuß fassen", sagt Andreas Petry. Denn auch ein Co-Working-Space (Sinn Workspace) und Konzepte für Firmenevents (Sinn Moments) sind unter dem Dach von Sinntal Square vereint.

Linda Briney und Andreas Petry betreiben in Altengronau das Sinntal Square.

Fenster aus eigener Produktion!
Wir machen Ihre Räume lebendig.
Genießen Sie perfekte Aussichten.
HÖFLER FENSTER
Elementebau Höfler GmbH
Lützelhäuser Str. 18
63589 Linsengericht
Telefon: 06051 6000-0
www.hoefler-fenster.de

Vom Lageristen am Flughafen zum Barista in Gelnhausen

Café Walters, Gelnhausen

Die beiden Brüder Julian und Florian kennen harte Arbeit. Viele Jahre waren sie als Lageristen am Frankfurter Flughafen im Einsatz, bevor Ende 2023 eine leise Idee in ihnen zu wachsen begann: der Traum vom eigenen Café. Als Julian schließlich seinen Job verlor, wurde aus der Idee plötzlich ein Anstoß und die beiden Brüder wagten den Schritt in die Selbstständigkeit. Vor Kurzem eröffneten sie ihr „Café Walters" in der Gelnhäuser Innenstadt, mit dem Wunsch, „der Stadt wieder ein bisschen mehr Leben einzuhauchen".

Die Aufgaben zwischen den beiden sind klar verteilt: Julian kümmert sich um Organisation und Finanzen, während Florian als kreativer Kopf Gestaltung und Atmosphäre schafft. Florian, der Ältere von beiden, reiste durch Spanien und ließ sich in kleinen Cafés und Restaurants inspirieren und brachte den Boho-Chic-Stil mit nach Gelnhausen. Über die Monate entwickelten die beiden ein einheitliches Gestaltungskonzept und fertigten in ihrer eigenen kleinen Werkstatt von Hand fast jeden Tisch des Cafés an. Unterstützung kam vor allem aus dem engsten Kreis. Florians Frau und zugleich Julians Schwägerin, motivierte die beiden während der Gründungs- und Umbauphase immer wieder – und ist auch noch heute eine große Stütze. „Ohne sie wären wir heute wahrscheinlich nicht da, wo wir sind", sagt Julian dankbar. Denn die Umbauphase des früheren Second-Hand-Shops hatte es in sich. „Nie hat etwas beim ersten Mal funktioniert", so Julian. Das war für die beiden Wächtersbacher teilweise so frustrierend, dass das Projekt zeitweise für zwei Wochen stillstand, bis man mit neuer Motivation weitergemacht hat.

Seit der Eröffnung spüren die Brüder, dass sich die Mühe und vor allem die Zeit gelohnt haben: Die Plätze sind selten lange frei, Cappuccino-Tassen kommen leer zurück und ehrliches Lob von Gästen macht die beiden stolz und sorgt am Ende eines jeden Arbeitstags für ein Lächeln.

Für die Zukunft haben sie große Pläne: Auch die Eröffnung eines zweiten Cafés schließen sie nicht aus. Zunächst wollen sie aber beobachten, wie sich die kommenden Monate entwickeln.

Bild: IHK

Julian (l.) und Florian (r.) ließen sich in Cafés und Restaurants in Spanien für die Inneneinrichtung ihres eigenen Cafés inspirieren.

Wir verkaufen Ihre Immobilie!

Und zwar möglichst schnell, entspannt und natürlich zum marktbesten Preis!

Nutzen Sie unsere einzigartige Expertise und Kompetenz zu Ihrem Vorteil: Pro Jahr vermarkten wir ca. 400 Wohnimmobilien und sprechen mit 6.000 Interessenten. Und gerne auch mit Ihnen über Ihre Immobilie. Kostenfreie Bewertung möglich.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin: 06181 97800
hermann-immobilien.de · kontakt@hermann-immobilien.de

HERMANN IMMOBILIEN

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Arbeitsjubiläen

Februar 25 Jahre	
Antje Bödeker	Assistentin, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Christian Hämel	asecos GmbH, Gründau
Nicole Schnarr	Mitarbeiterin Qualitätskontrolle, dreiturm GmbH, Steinau an der Straße
Januar 40 Jahre	
Josef Bug	büro modern GmbH, Schlüchtern
Bernhard Reiter	Uniper Kraftwerke GmbH, Kraftwerk Staudinger, Großkrotzenburg
Stefan Roth	Vice President Security and Other Radioactive Transports, Orano NCS GmbH, Hanau
Januar 25 Jahre	
Steffen Bieling	ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau
Hans Förter	Sachbearbeiter Einkauf, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Claudia Hein	P&O Operations Analyst, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Andreas Hübner	asecos GmbH, Gründau
Tobias Orgas	De Beer Breidenbach GmbH, Linsengericht
Ingo Sande	ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau
Susanne Sternheimer	Senior Sales Manager, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Marco Wenk	Atlas Material Testing Technology GmbH, Linsengericht
Dr. Roland Winde	Manager Hazard Communication, Umicore AG & Co. KG, Hanau
Dezember 25 Jahre	
Dolores Kauck	Dressler Verwaltungsgesellschaft mbH, Hanau
Andrea Röhrig	TRIGON Chemie GmbH, Schlüchtern

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden für ihre Jubilare bei der IHK bestellen wollen, sollten dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum schriftlich per E-Mail veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich. Weitere Informationen: Janina Schulz, Tel. 06181 9290-8123, E-Mail j.schulz@hanau.ihk.de.

B&B Personalservice GmbH
Richtungsweisend für Ihren Erfolg

Büro Hanau
Römerstraße 17 | 63450 Hanau | Tel. 06181/50839-0 | hanau@bb-personalservice.de
Büro Gelnhausen
Langgasse 11 | 63571 Gelnhausen | Tel. 06051/88594-0 | gelnhausen@bb-personalservice.de
www.bb-personalservice.de

Boss für einen Tag

Erfolgreicher Projekttag „Schüler als Bosse“ der Wirtschaftsjunioren Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Boss für einen Tag sein und einer Führungskraft einen Tag über die Schulter schauen. Das konnten Anfang November 2025 wieder 30 Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Schulen Gelnhausen sowie der Kaufmännischen Schulen Hanau hautnah miterleben.

Im Rahmen des Projekts „Schüler als Bosse“ der Wirtschaftsjunioren (WJ) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern konnten die Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen einen Tag lang einen Boss begleiten und so unmittelbar die Anforderungen des Berufsalltages einer Führungskraft erfahren. Dabei wurden sie nicht einfach in irgendein Berufsfeld gesteckt, nein, im Voraus wurden die Berufswünsche der Jugendlichen abgefragt, die bei der Zuordnung der Unternehmen berücksichtigt wurden.

Der Arbeitsalltag eines Unternehmers, eines Rechtsanwaltes, eines Politikers oder doch lieber eines Polizisten? Knapp 28 Unternehmen aus dem Main-Kinzig-Kreis engagierten sich dieses Jahr wieder bei der Aktion „Schüler als Bosse“, sodass über 30 Schülerinnen und Schüler einen Tag lang ihre Lehrbücher gegen Sitzungsunterlagen tauschen konnten. So konnte ein Schüler die Skulpturen der Körperwelten-Ausstellung hautnah und zum Anfassen erleben und den Ausstellungsleiter einen Tag lang begleiten. Eine andere Schülerin hat ihren Tag bei dem Radiosender Radio MKW verbracht und durfte dort eine Sendung selbst moderieren.

„Für die Wirtschaft tun wir aktiv etwas gegen den Fachkräftemangel. Dieser ist nun auch sehr deutlich in unserem Projekt spürbar. Sei es dadurch, dass die Nachfrage nach der Teilnahme fast die Anzahl der teilnehmenden Schüler übersteigt oder die Unternehmen den Tag weiter ausbauen, um durch zusätzliche Betriebsbesichtigungen eine möglichst große Zahl von Schülern dem Unternehmen vorzustellen“, so Cieslik-Pfeifer.

Am Abend konnten die Teilnehmer ihre Erfahrungen austauschen und wertvolle Kontakte knüpfen. Wie fanden die Schüler den Tag? Und wie die Bosse? Haben sich die Berufswünsche der Schüler geändert? Oder wurden sie durch den gemeinsamen Tag bestärkt? Das sagten abschließend die Schülerinnen und Schüler über ihre gewonnenen Eindrücke einer Führungskraft: „viel Arbeit, voller Terminkalender“, „ich dachte, man sitzt nur im Büro, dabei waren wir ständig unterwegs“, „mein Berufswunsch, Lehrerin zu werden, hat sich verstärkt“ und noch einiges mehr.

„Wir freuen uns schon auf die nächste Runde – und darauf, weiterhin gemeinsam Brücken zwischen Wirtschaft und Nachwuchs zu bauen!“, abschließend Cieslik-Pfeifer.

Das sind sie: die Schülerinnen und Schüler mit ihren Bossen 2025.

IHK-Gastronomieumfrage 2025

Gastronomie im Main-Kinzig-Kreis: Zwischen Fachkräftemangel, steigenden Kosten und großer Unsicherheit

Die Gastronomie im Main-Kinzig-Kreis (MKK) steht unter Druck: Steigende Kosten, Fachkräftemangel und bürokratische Hürden belasten die Branche massiv. Um ein aktuelles Stimmungsbild der Branche zu erhalten, hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern gemeinsam mit der Spessart Tourismus und Marketing GmbH im Sommer 2025 eine Umfrage unter allen Gastronomiebetrieben im Kreis durchgeführt.

Von insgesamt 1.466 angeschriebenen Betrieben beteiligten sich 62 Unternehmen – Restaurants, Cafés, Bars, Hotels und weitere gastronomische Betriebe – was einer Rückläuferquote von 4,2 Prozent entspricht.

Wirtschaftliche Lage der Betriebe

Die Umfrageergebnisse zeigen deutlich: Die Branche befindet sich in einer angespannten Situation. Nur wenige Unternehmen bewerten ihre wirtschaftliche Gesamtlage als „gut" (8 Nennungen) oder „sehr gut" (1), während die Mehrheit ihre Situation als „befriedigend" (26) oder „schlecht" (22) einschätzt. Fünf Betriebe stufen ihre Lage sogar als „sehr schlecht" ein. Zum Vergleich: Die Wahrnehmung der wirtschaftlichen Lage vergleichbarer Betriebe in der Region fällt ähnlich pessimistisch aus.

Als größte Belastungen nennen die Unternehmerinnen und Unternehmer gestiegene Energie- und Betriebskosten (45 Nennungen), höhere Lebensmittelpreise (44), einen Rückgang der Gästezahlen (38) sowie steuerliche Abgaben (36). Auch bürokratische Auflagen (27) und der Fachkräftemangel (25) werden als erhebliche Hürden wahrgenommen.

Fachkräftemangel und Personalbindung

Ein zentrales Problem der Branche bleibt der Fachkräftemangel. 30 der befragten Betriebe berichten, dass sie kein ausreichend qualifiziertes Personal finden, 23 finden nur teilweise geeignete Mitarbeitende, und lediglich fünf Unternehmen geben an, aktuell vollständig ausreichend besetzt zu sein. Die Schwierigkeiten konzentrieren sich auf die klassischen Kernbereiche der Gastronomie: Am stärksten betroffen ist der Servicebereich (33 Nennungen), gefolgt von Küchenpositionen (32) – darunter Köche, Küchenhilfen und verwandte Tätigkeiten. Weitere schwer zu besetzende Stellen sind Reinigungskräfte (18) und Restaurantleiter/-manager (6).

Wie sehen die Betriebe ihre Zukunft?

Die Befragten zeichnen ein angespanntes, oft pessimistisches Bild der nächsten fünf Jahre. Viele wissen nicht, ob ihr Betrieb diese Zeitspanne überstehen wird. Ein Teil rechnet mit Schließung oder Verkauf, vor allem wegen steigender Kosten, hoher Bürokratie, Personalmangel und Energiepreisen. Einige Betriebe sehen die Rückforderungen von Corona-Soforthilfen als existenzielle Bedrohung.

„Hoffentlich noch geöffnet, kann es aber nicht abschätzen."

anonymer Umfrageteilnehmer

Nur wenige Betriebe blicken optimistisch in die Zukunft: Einige planen Wachstum, Digitalisierung oder den Ausbau von Eventbereichen – doch private und strukturelle Herausforderungen bremsen diese Vorhaben. Besonders ein Traditionsbetrieb (anonym) in sechster Generation macht auf die Probleme der Nachfolge aufmerksam und warnt, dass Gastronomie als Kulturgut in Deutschland zunehmend gefährdet sei.

Insgesamt dominiert die Wahrnehmung von Unsicherheit, wirtschaftlichem Druck und Existenzangst, während Hoffnung lediglich vereinzelt geäußert wird.

„Zu viel Arbeit, Personal zu teuer. Wir schließen innerhalb der nächsten fünf Jahre."

anonymer Umfrageteilnehmer

Fazit

Die Umfrageergebnisse verdeutlichen die drängenden Probleme der Gastronomie im MKK: steigende Kosten, Fachkräftemangel, Bürokratie und wirtschaftliche Unsicherheit. Gleichzeitig zeigen sie den Bedarf an Austausch, Beratung und Unterstützung, insbesondere bei Personalthemen.

Selina Lukas
IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Bild: xartproduction - stock.adobe.com

Gründer-Steckbrief

In jeder Ausgabe stellen wir unseren Leserinnen und Lesern mit unserer neuen Serie eine Gründerin oder einen Gründer und die Geschäftsidee vor. Sie starten als Gründerin oder Gründer durch und wollen unseren Steckbrief ebenfalls ausfüllen? Dann schreiben Sie uns gerne an unsere IHK-Redaktion: redaktion@hanau.ihk.de.

Bild: Anne-Marieke Smital

Anne-Marieke Smital
Anne-Marieke Smital ist Heilpraktikerin für Psychotherapie. Sie hat Ausbildungen als Emotions- und Hypnosystemischer Coach sowie in EMDR und Hypnose abgeschlossen und bietet in ihrer Praxis einen Raum für persönliche Weiterentwicklung und emotionale Transformation. Sie unterstützt Menschen dabei, emotionale Blockaden zu bearbeiten und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

? Wie lautet Ihre Geschäftsidee in wenigen Worten?
Ich begleite Selbstständige, die im Außen erfolgreich sind – sich aber innerlich erschöpft, leer oder fremdbestimmt fühlen – zurück zu Klarheit, innerer Ruhe und echter Selbstbestimmung.

? Welche Tipps geben Sie Gründerinnen und Gründern mit auf den Weg?
Achte nicht nur auf Strategie und Struktur, sondern auch auf deine innere Verfassung. Dein Business trägt deine Energie. Wenn du innerlich klar bist, ziehst du die richtigen Menschen und Möglichkeiten an.

? Welchen Fehler sollte man als Gründerin oder Gründer nicht machen?
Sich selbst im Funktionsmodus zu verlieren. Wer nur nach außen liefert, ohne auf seine innere Balance zu achten, riskiert, dass Erfolg leer bleibt.

? Wie beginnt für Sie ein normaler Arbeitstag?
Mein Arbeitstag beginnt bewusst: mit Ruhe und einem kurzen Innehalten. Früher hat mich genau das unruhig gemacht – heute ist es mein Kraftort, der mir Gelassenheit und Präsenz für die Begleitung meiner Klient:innen schenkt.

? Was steht gerade an?
Aktuell arbeite ich am Aufbau digitaler Formate, um noch mehr Selbstständige außerhalb meiner Praxis zu erreichen, die sich nach mehr Klarheit, innerer Ruhe und Leichtigkeit sehnen. Parallel begleite ich im 1:1-Programm Soul Shift Klient:innen auf ihrem Weg aus innerer Erschöpfung hin zu neuer Lebendigkeit.

? Ihr Berufswunsch als Kind?
Den elterlichen Betrieb übernehmen.

? Sie haben den Standort gewählt, weil …
… Langenselbold für mich die ideale Mischung bietet: zentral gelegen und gut erreichbar, aber dennoch so diskret, dass meine Klient:innen den geschützten Raum schätzen. Gleichzeitig war es mir wichtig, nah und erreichbar für meinen Sohn zu sein.

concept Logistics ©
Die „merk“würdige Logistik
Concept Logistics GmbH
Moselstraße 37
63452 Hanau
Tel. 06181 966 51-0
info@conceptlogistics.de
www.conceptlogistics.de

Moderne Produktion im Familienbetrieb

Wie Kremer-Kautschuk-Kunststoff sich für die Zukunft aufstellt

Wer die Produktionshallen der Kremer-Kautschuk-Kunststoff GmbH & Co. KG in Bad Soden-Salmünster betritt, bekommt schnell ein Gefühl dafür, wie sich die Fertigung des Familienunternehmens in den vergangenen Jahren verändert hat. Wo früher einige Arbeitsschritte noch manuell erledigt wurden, übernehmen heute automatisierte Prozesse und moderne 3- und 6-Achs-Roboter präzise die täglichen Abläufe.

Die rund 35 Maschinen arbeiten aufeinander abgestimmt, die Abläufe wirken klar strukturiert, und die Qualitätskontrolle profitiert sichtbar von dieser Entwicklung. „Durch die Automatisierung erreichen wir eine deutlich konstantere Qualität", sagt Geschäftsführer Julian Kremer. „Wir können Abläufe reproduzierbar machen und damit Fehlerquellen vermeiden."

Eng verknüpft mit dieser technischen Entwicklung ist der bewusste Umgang mit Energie. Da die Produktion stromintensiv ist, hat das Unternehmen früh begonnen, sich mit einer nachhaltigen Versorgung auseinanderzusetzen. Seit 2019 arbeitet Kremer klimaneutral. Ein großer Teil des Energiebedarfs wird inzwischen über die 2024 erweiterte Photovoltaikanlage auf den eigenen Hallendächern gedeckt; zusätzlich eingekaufter Strom stammt vollständig aus Ökostrom. Dienstreisen kompensiert das Unternehmen über Aufforstungsprojekte. „Wir wollten nicht warten, bis uns Vorgaben oder steigende Kosten dazu zwingen", sagt Kremer. „Für uns war klar: Wenn wir nachhaltiger werden wollen, müssen wir das selbst angehen."

Automatisierung und Energieeffizienz gehören heute zu den Bereichen, in denen das Unternehmen besonders weit entwickelt ist. Sie zeigen, wie konsequent Kremer seine Produktion an aktuellen Anforderungen ausrichtet und wo das Unternehmen besondere Schwerpunkte setzt. Gleichzeitig bleibt Kremer ein Betrieb, der individuell arbeitet: Jedes Bauteil entsteht nach Kundenwunsch, ohne Standardproduktkatalog. Die Beratung beginnt häufig schon bei der Materialauswahl – ob Gummi, Kunststoff oder Silikon – und führt über Konstruktion und Werkzeugbau bis in die eigentliche Fertigung. Viele der hier produzierten Komponenten begegnen uns im Alltag, ohne dass man sie direkt wahrnimmt: Halterungen in Fahrzeugen, Bauteile im medizintechnischen Umfeld oder Elemente im Atemschutz. Gerade, weil viele dieser Bauteile später in sensiblen Anwendungen eingesetzt werden, spielen automatisierte Abläufe und eine stabile Energieversorgung eine zentrale Rolle für die Fertigungsqualität des Unternehmens und stellen zugleich dessen Zukunftsfähigkeit sicher.

Bild: IHK

Geschäftsführer Julian Kremer zeigt einen der neuen 6-Achs-Roboter, der seit Juli 2025 die Produktion des Unternehmens unterstützt.

Bild: j-mel – stock.adobe.com

Was ändert sich regulatorisch im Bereich Energie in 2026?

19. Teil der IHK-Serie Nachhaltigkeit & Digitalisierung:
Beim Thema Energiekosten kann sich die Stimmung im Mittelstand nachhaltig verbessern

Der Mittelstand ist zentral für die regionale Wirtschaft. Viele Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis berichten jedoch von einer angespannten Lage. Genannt werden vor allem hohe administrative Anforderungen, der anhaltende Fach- und Arbeitskräftemangel, unsichere politische Rahmenbedingungen sowie steigende Energiekosten. Beim Thema Energie könnte sich die Stimmung im neuen Jahr jedoch aufhellen.

Denn es soll spürbare Einsparungen vor allem für energieintensive Unternehmen geben, aber auch kleinere Unternehmen können von der Abschaffung der Gasspeicherumlage, neuen Modellen zum Energy Sharing oder des subventionierten Industriestrompreises profitieren. In der neuen Folge der Serie „Nachhaltigkeit & Digitalisierung" geben wir einen Überblick über die regulatorischen Änderungen im Bereich Energie für das Jahr 2026, die insbesondere für Industrieunternehmen und mittelständische Firmen relevant werden. Die gute Nachricht: Insgesamt dürfte die Energiekostenbelastung 2026 günstiger sein als in den Vorjahren.

Abschaffung der Gasspeicherumlage

Mit der Abschaffung der Gasspeicherumlage will die Bundesregierung ein wichtiges Vorhaben des Koalitionsvertrages und des Sofortprogramms umsetzen. „Wir werden damit alle Endkunden entlasten, also Großunternehmer, aber eben auch den Mittelstand mit kleinen und mittleren Unternehmen, das sind rund 99 Prozent der Unternehmen", heißt es in einer aktuellen Pressemeldung des Bundeswirtschaftsministeriums. Damit soll vor allem die gasintensive Industrie entlastet werden, wie die Chemie- und Düngemittelindustrie, Unternehmen der Metallerzeugung, Glas und Keramik sowie der Nahrungsmittelindustrie. Gasintensive Unternehmen im Mittelstand sollen ebenfalls profitieren, zum Beispiel Bäckereien und Fleischereien.

Nachhaltiges Modell für KMU: Energy Sharing

Mit der jüngsten Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) setzt Deutschland einen wichtigen Baustein der europäischen Energiebinnenmarktpolitik um: das sogenannte Energy Sharing. Im November 2025 verabschiedete der Bundestag die Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes. Konkret wurde im parlamentarischen Verfahren ein neuer Paragraf ins EnWG aufgenommen: § 42c mit dem Titel „Gemeinsame Nutzung elektrischer Energie aus Anlagen zur Erzeugung von Elektrizität aus erneuerbaren Energien". Damit soll es rechtlich möglich werden, Strom innerhalb lokaler Gemeinschaften zu teilen, z. B. Nachbarschaften, Firmen, kleinere Energie- oder Interessengemeinschaften. Ab Juni 2026 können sich beispielsweise kleine Unternehmen zu Energiegemeinschaften zusammenschließen und die gemeinschaftliche Erzeugung, Nutzung und den Austausch von selbst erzeugtem Strom aus erneuerbaren Energien (z. B. PV auf Dächern) umsetzen. Gerade für kommunale KMU eröffnet das Konzept neue Spielräume, erneuerbare Energie flexibler zu nutzen und wirtschaftlich einzubinden. Energy Sharing könnte für Unternehmen perspektivisch eine neue Option sein, Strom gemeinschaftlich zu nutzen oder mit Partnerunternehmen zu teilen.

Einführung eines subventionierten Industriestrompreises

Nach Beschlüssen der Bundesregierung soll ab Januar 2026 für energieintensive Unternehmen ein vergünstigter Stromtarif angeboten werden. Der angestrebte Preis soll laut aktuellen Planungen bei rund fünf Cent pro Kilowattstunde (kWh) liegen. Zielgruppe sind vor allem Unternehmen mit hohem Stromverbrauch. Anspruchsberechtigt sollen ausschließlich Unternehmen sein, die in den stromkostenintensiven Sektoren gemäß der sogenannten KUEBLL-Liste

(EU-Leitlinien für staatliche Klima-, Umweltschutz- und Energiebeihilfen) geführt werden. Damit ist der adressierte Kreis klar abgegrenzt, offen ist derzeit noch die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung im Detail.

Subvention der Netzentgelte durch den Bund

Die vier großen Übertragungsnetzbetreiber sollen 2026 einen Bundeszuschuss von 6,5 Milliarden Euro aus dem Klima- und Transformationsfonds (KTF) erhalten, um die Netzentgelte und somit einen Teil der Stromkosten zu senken. Dazu soll ein neuer Paragraf (§ 24c) im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) eingeführt werden. Die Übertragungs-/Netzentgelte für viele Betreiber könnten dadurch spürbar sinken. Die Senkung der Netzentgelte wirkt sich abhängig von der Region und den Netzbetreibern unterschiedlich aus. Auch wenn der Bundeszuschuss deutschlandweit gilt, kann die Entlastung somit regional unterschiedlich hoch ausfallen.

Dauerhafte Entlastung bei der Stromsteuer

Die reduzierte Stromsteuer, die bisher im Rahmen der befristeten Steuerermäßigungen galt, soll ab 2026 für produzierende Gewerbe sowie Land- und Forstwirtschaft dauerhaft auf das EU-Mindestniveau abgesenkt werden. Etwa 600.000 Unternehmen sollen davon profitieren. Entlastet werden große, aber vor allem auch viele mittelständische Betriebe von Fleischerei, Bäckerei über energieintensive Industrieunternehmen bis hin zum Baugewerbe. Die Steuerermäßigung gilt jedoch nur für bestimmte Unternehmen. Nicht umfasst sind Dienstleistungsunternehmen und reine Bürobetriebe. Für sie bleibt die Stromsteuer auf dem bisherigen Niveau. Die Entlastung belastet den Bundeshaushalt mit etwa 3 Milliarden Euro jährlich. Der Bundestag hat die Änderung des Stromsteuergesetzes bereits am 13. November 2025 beschlossen.

Mit diesen ersten Schritten für niedrigere Energiekosten will die Bundesregierung die Wirtschaft in Deutschland stärken und helfen, Arbeitsplätze zu sichern. Insgesamt werden Bürger und Unternehmen zusammen mit der Abschaffung der Gasspeicherumlage im neuen Jahr um etwa zehn Milliarden Euro entlastet.

Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern lässt ihre Mitgliedsunternehmen bei den aktuellen Energiethemen nicht allein und bietet Unterstützung an: Melden Sie sich bei Bedarf bei Sophia Wolfrat, Referentin für Nachhaltigkeit und Digitalisierung, (s.wolfrat@hanau.ihk.de, +49 6181 9290-8810).

Dr. Jörg Wetterau
Labor für Kommunikation
Steinau a. d. Straße

Was mittelständische Unternehmen jetzt tun können:

- Potenzial für Eigenstromerzeugung und Energy Sharing ausloten: Lohnt ein Investment in PV und Batteriespeicher? Könnte Energy Sharing mit Partnern, Lieferanten oder Nachbarn wirtschaftlich sein?
- Verträge und Netzbezug checken: Beim Netzentgelt, bei Stromlieferverträgen, bei Messstellen bzw. Messstellenbetrieb frühzeitig mit Netzbetreibern und Lieferanten sprechen.
- Steuern und Abgaben kalkulieren: Wie wirken sich der neue Stromsteuerwert ab 2026 und eine mögliche Netzentgelt-Entlastung auf die Kostenstruktur und Kalkulation aus?

Thema	Was ändert sich 2026?	Was bedeutet das für mittelständische Unternehmen?
Energy Sharing (lokales Teilen von Strom)	Rechtsrahmen in § 42c EnWG: Firmen können Strom aus eigener PV gemeinsam nutzen oder mit Betrieben/Nachbarn teilen.	Potenzial für niedrigere Stromkosten im Gewerbegebiet, bessere Nutzung eigener PV-Anlagen, höhere Autarkie.
Netzentgelte	6,5 Mrd. Euro Bundeszuschuss ab 2026; Entlastung bei Übertragungsnetzentgelten.	Stromkosten gehen spürbar zurück, besonders bei hohem Lastbezug. Entlastung ist regional sehr unterschiedlich. Manche Mittelständler profitieren stark, andere kaum.
Stromsteuer (produzierendes Gewerbe & Landwirtschaft)	Reduzierter Steuerbetrag wird dauerhaft (EU-Mindeststeuersatz).	Planungssicherheit und stabile Stromkosten. Spürbar bei hohem Maschinen-/Prozessstrom. Dienstleister, Büros und nicht-produzierende Betriebe profitieren nicht.
Gasspeicherumlage	Wegfall ab 2026.	Geringere Gasbezugskosten, besonders bei Prozesswärme, Heizung oder Gasmotoren.
Industriestrompreis (geplant)	Vergünstigter Strompreis (ca. 5 ct/kWh) voraussichtlich nur für energieintensive Unternehmen ab 2026. Befristet bis 2028.	Für die meisten Mittelständler keine direkte Entlastung. Nur relevant bei sehr hohem Stromverbrauch (> GWh-Bereich).

DIHK veröffentlicht Baumonitor Beschleunigungspakt

Mit dem Baumonitor legt die DIHK eine aktuelle Analyse zur Umsetzung des Beschleunigungspakts zwischen Bund und Ländern in den Landesbauordnungen vor. Der DIHK-Baumonitor beobachtet zentrale gesetzliche Regelungen zur Genehmigungsbeschleunigung in den 16 verschiedenen Bauordnungen der Länder. Um den Vergleich zu erleichtern, werden sieben Regelungsbereiche beleuchtet: die Verfahrensfreiheit, das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren, Fristverkürzungen, die Genehmigungsfiktion, der vorzeitige Baubeginn und die Typengenehmigung. Der Vergleich zeigt, dass die Länder bereits viele Beschleunigungspotenziale heben. Zwei-Drittel aller Verfahrensregelungen könnten allerdings noch optimiert werden, damit Genehmigungen schneller erteilt werden.

Bild: aboutmomentsimages - stock.adobe.com

Cybersicherheitsrecht: NIS-2-Umsetzungsgesetz in Kraft

Bild: Olga - stock.adobe.com

Mit der Verkündung des Gesetzes zur Umsetzung der NIS-2-Richtlinie und zur Regelung des Informationssicherheitsmanagements in der Bundesverwaltung trat am 6. Dezember eine umfassende Modernisierung des Cybersicherheitsrechts in Kraft. Das Gesetz erhöht die Anforderungen an die Cybersicherheit der Bundesverwaltung sowie bestimmter Unternehmen. Damit müssen sich ab Beginn des Jahres 2026 ca. 30.000 Unternehmen beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) registrieren, eigene Sicherheitsvorfälle melden und Risikomanagementmaßnahmen implementieren und dokumentieren. Das BSI sieht einen zweistufigen Registrierungsprozess vor: Zunächst muss eine Anmeldung beim digitalen Dienst „Mein Unternehmenskonto" (MUK) erfolgen. Dabei handelt es sich um ein Nutzerkonto für Unternehmen im Sinne des Onlinezugangsgesetzes (OZG). MUK basiert auf der ELSTER-Technologie und nutzt ELSTER-Organisationszertifikate, die üblicherweise bereits in Steuerverfahren genutzt werden. Weitere Informationen zur Registrierung bei MUK stellt das BSI bereit. Das BSI empfahl, den Account bei „Mein Unternehmenskonto" spätestens bis zum Jahresende 2025 anzulegen, um sich ab Anfang 2026 im zweiten Schritt mit dem MUK-Nutzerkonto im unter anderem für NIS-2 neu entwickelten BSI-Portal registrieren zu können. Das BSI-Portal wird am 6. Januar 2026 freigeschaltet und dient u.a. als Meldestelle für erhebliche Sicherheitsvorfälle.

CHAOS
...IM BÜRO?
Wir bringen Struktur und Entlastung – ab Tag 1.
Scannen & Büroentlastung sichern
OTT SOLUTIONS
BÜRO POWER
Eine Marke der Ott Solutions GmbH

AB SOFORT BEI UNS ERHÄLTLICH!
STIHL®
Zuverlässige Werkzeuge für jeden Tag – ob im Garten, im Wald, auf der Baustelle oder bei Ihnen zu Hause.
Autohaus Oppermann Inh. Manuel Oppermann e. K.
Altenhasslauer Str. 19 | 63589 Linsengericht
Tel: 06051-97433 | www.oppermann.service-nissan.de

Gesündere Mitarbeiter durch echte Erholung vom Job

Nach Feierabend noch dienstliche Mails checken, über Projekten grübeln und in der Freizeit telefonisch erreichbar sein – das gilt als Zeichen von Motivation und Liebe zum Job. Eine Untersuchung von Dr. Mehrzad Baktash von der Universität Trier und Dr. Lisa Pütz von der RWTH Aachen zeigt aber: Genau dieses Verhalten lässt die Arbeitnehmerzufriedenheit stark abnehmen. Wer hingegen richtig abschaltet, empfindet seltener Traurigkeit, Wut oder Sorgen und ist häufiger glücklich. Die beiden Forschenden werteten Daten des deutschen sozio-ökonomischen Panels von vor und während der Corona-Pandemie aus. In dieser Wiederholungsbefragung geben seit 1984 bis zu 30.000 Menschen unter anderem Auskunft zu Einkommen, Wohnsituation, Bildung, Gesundheit und Lebenszufriedenheit. „Wir konnten feststellen, dass räumliche und psychologische Distanz zur Arbeit zu 5 bis 6 Prozent weniger Traurigkeit, Wut und Sorgen führt", so Dr. Baktash. Neben diesen sogenannten „affektiven" Kriterien des Wohlbefindens analysierte das Duo „kognitive" Aspekte: Zufriedenheit mit Gesundheit, Schlaf, Freizeit, Familienleben und eben Arbeit. Auch hier zeigt sich eine 2 bis 6 Prozent höhere Zufriedenheit durch echtes Abschalten vom Berufsalltag. Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung echter Erholung. Auf der Basis ihrer Studie empfehlen die Forschenden ein Überdenken der bisherigen Verhaltensweisen. Denn oft ist es so, dass Arbeitgeber die ständige Verfügbarkeit noch belohnen. Wer langfristig glückliche Angestellte möchte, sollte aber das Gegenteil honorieren.

Jetzt an den IHK-Konjunkturumfragen mitwirken

Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern lädt Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Main-Kinzig-Kreis, die an einer Teilnahme an unseren Konjunkturumfragen interessiert sind, herzlich dazu ein, mit uns Kontakt aufzunehmen. Die Rückmeldungen aus der regionalen Wirtschaft bilden eine zentrale Grundlage für unsere Gespräche mit Politik und Verwaltung und sind für eine fundierte Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung von großer Bedeutung. Da die Zahl der Teilnehmenden zuletzt zurückgegangen ist, gewinnt jede zusätzliche Rückmeldung weiter an Relevanz. Ihre Teilnahme unterstützt die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern maßgeblich dabei, die Interessen der regionalen Wirtschaft wirkungsvoll zu vertreten. Ansprechpartnerin ist Kristine Martel, E-Mail: k.martel@hanau.ihk.de.

Deepfakes und Fake-Profile: Digitale Täuschungen mit realen Folgen

Was Unternehmen und ihre Mitarbeitenden über Deepfakes wissen müssen – die IHK-Redaktion im Austausch mit der Verbraucherzentrale Hessen

Die rasante Entwicklung künstlicher Intelligenz (KI) hat in kürzester Zeit enorme Fortschritte ermöglicht – von intelligenten Sprachsystemen über automatisierte Arbeitsprozesse bis hin zu KI-generierten Videos und Bildern. Doch dieselben modernen Technologien eröffnen Cyberkriminellen neue Angriffsmöglichkeiten: Deepfakes. Die täuschend echt aussehenden Bild-, Audio- und Videomanipulationen, deren Erstellung früher nur mit großem technischem Aufwand möglich war, lassen sich heute mit frei verfügbaren Tools oder sogar per App erstellen.

Bild: privat

Rechtsanwalt und Syndikusrechtsanwalt Peter Lassek berät Verbraucherinnen und Verbraucher bei Rechtsthemen.

Deepfakes wirken mittlerweile so überzeugend, dass sie nicht nur eine Gefahr für Privatpersonen und Personen des öffentlichen Lebens darstellen, sondern auch für Unternehmen, ihre Führungskräfte und Mitarbeitenden. Deepfakes setzen bewusst auf vertraute Gesichter, bekannte Stimmen oder scheinbar offizielle Nachrichten, um Vertrauen zu erwecken. Eine gefälschte Nachricht der Geschäftsführung, ein manipuliertes Video des Vorstands oder ein gefälschtes Mitarbeiter- oder Kundenprofil – all das kann innerhalb weniger Minuten erstellt und verbreitet werden.

„Immer wieder erreichen uns Meldungen zu Fällen, in denen Kriminelle sogenannte Deepfakes mit Promis nutzen, um gefälschte Finanz- und Gesundheitsangebote glaubwürdig erscheinen zu lassen“, erläutert Syndikusrechtsanwalt Peter Lassek, Leitung Fachgruppe Recht bei der Verbraucherzentrale Hessen. Die Verbraucherzentrale beobachtet immer mehr Fälle, in denen Prominente mithilfe von Deepfake-Technologie in betrügerische Kampagnen eingebunden werden. Erst vor Kurzem sorgte ein Fall in Hanau für Aufsehen, bei dem ein gefälschter Social-Media-Account vorgab, der offizielle Auftritt des Hanauer Oberbürgermeisters Claus Kaminsky zu sein. Über diesen Fake-Account sollten Nutzerinnen und Nutzer in Investitionsgruppen gelockt und zu finanziellen Aktionen verleitet werden. Die Stadt Hanau reagierte umgehend, warnte öffentlich vor der Betrugsmasche und leitete Schritte ein, um den Missbrauch zu stoppen. Dieser Fall zeigt exemplarisch, wie real und lokal spürbar die Gefahr auch durch Fake-Profile inzwischen geworden ist.

Peter Lassek betont: „Kriminelle setzen wie gesagt gezielt auf bekannte Persönlichkeiten, um Vertrauen zu wecken und Seriosität vorzutäuschen. Namen wie Günther Jauch, Frank Thelen, Barbara Schöneberger oder Dieter Bohlen werden oft verwendet, um angebliche Erfolgsgeschichten von Produkten glaubhaft erscheinen zu lassen. Dabei handelt es sich nicht um echte Werbung oder Aussagen der Betroffenen. In vielen Fällen wissen die Promis nicht einmal, dass ihr Bild oder ihre Stimme missbraucht wurde. Gerade Deepfake-Technik sorgt dafür, dass selbst aufmerksame Verbrau-

cherinnen und Verbraucher getäuscht werden können – etwa durch Videos, in denen Promis scheinbar glaubwürdig sprechen oder Produkte empfehlen." Die Bandbreite der Maschen ist dabei groß. Besonders betroffen sind derzeit vermeintliche Finanzangebote wie Krypto-Investments, angeblich „staatlich geförderte" Anlagesysteme oder Trading-Plattformen, die mit automatisierten Erfolgsgarantien werben. Auch im Gesundheits- und Lifestyle-Bereich, so die Verbraucherzentrale, werden Deepfakes häufig genutzt – etwa für angebliche Anti-Aging-Produkte oder Nahrungsergänzungsmittel. Diese falschen Anzeigen führen meist zu täuschend echt wirkenden Webseiten oder Fake-Shops, die professionell gestaltet sind und Logos, Kundenbewertungen oder scheinbare Presseberichte nutzen. Wer dort private oder Unternehmensdaten eingibt und Einzahlungen tätigt, riskiert Identitätsdiebstahl oder finanzielle Verluste.

> „Zunächst sollte man Beweise sichern – also Screenshots vom Profil, den Inhalten und der URL anfertigen. Das Ganze zudem mit Uhrzeit und Datum genau dokumentieren und abspeichern."
>
> Peter Lassek

Auch rechtlich sind Deepfakes und Fake-Profile keineswegs harmlos, da ihr Einsatz mehrere Straf- sowie Datenschutzvorschriften verletzen kann. Identitätsklau stellt nach Angaben von Lassek keinen eigenen Straftatbestand dar, dennoch könnten Betroffene auf Grundlage der Datenschutzgrundverordnung Auskunft verlangen, die Löschung ihrer Daten fordern sowie Schadensersatz geltend machen. Das gilt auch für Führungskräfte und Mitarbeitende von Unternehmen, deren Namen, Bilder oder Stimmen missbräuchlich eingesetzt werden. Doch was ist zu tun, wenn etwa ein gefälschtes Profil auftaucht? Peter Lassek empfiehlt ein strukturiertes Vorgehen: „Zunächst sollte man Beweise sichern – also Screenshots vom Profil, den Inhalten und der URL anfertigen. Das Ganze zudem mit Uhrzeit und Datum genau dokumentieren und abspeichern." Anschließend müsse immer die Plattform informiert werden. Viele Anbieter verlangen einen Identitätsnachweis, bevor sie aktiv werden. Gerade für öffentliche Personen und Unternehmensvertreter ist das ein wesentlicher Schritt, um Imageschäden einzugrenzen. „Im weiteren Schritt empfiehlt es sich, Anzeige wegen Identitätsmissbrauch bei der Polizei zu erstatten", betont er. Sofern personenbezogene Daten betroffen sind, können sich Betroffene darüber hinaus an die Datenschutzbehörde ihres Bundeslandes wenden. Zudem sollte die (eigene) IT-Sicherheit verstärkt werden – Passwortänderungen, die Aktivierung der Zwei-Faktor-Authentifizierung und eine regelmäßige Sichtung möglicher Datenlecks sollten für Privatpersonen aber auch Unternehmen zum Pflichtprogramm gehören.

Gerade mit Blick auf die bevorstehende Kommunalwahl steigt zudem die Gefahr, dass manipulierte Inhalte gezielt eingesetzt werden, um Vertrauen zu wecken oder Einfluss auf politische Stimmungen zu nehmen. Ein geschärftes Bewusstsein für Falschinformationen als auch technische Schutzmaßnahmen sind daher wichtiger denn je. Wer die Risiken kennt, regelmäßig sensibilisiert und strukturiert reagiert, kann Schaden abwenden und die Chancen moderner Technologien weithin sicher nutzen.

Sharon De Sousa
IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Bild: Joseph Mucira auf Pixabay

Die IHK auf Social Media

Veranstaltungsankündigungen, Pressemeldungen, Informationen zur Aus- und Weiterbildung und vieles mehr finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen. Folgen Sie uns und bleiben Sie schnell und einfach auf dem Laufenden.

Instagram: @ihk_hanau
LinkedIn: Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

EINTRAGUNGEN

HRA 94402 – 5.11.25:
mrq germany GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Carl-Zeiss-Straße 11). Persönlich haftende Gesellschafterin: byl - Verwaltungs GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 96232). Kommanditisten: Cüneyt Andac, Maintal; Dominic Eppler, Maintal; Geard Opacak, Idstein.

HRA 94403 -5.11.25:
AIC Vermögensverwaltung KG, 63454 Hanau (Obertorstraße 13). Persönlich haftender Gesellschafter: Alexander Bart, Hanau. Kommanditisten: Christoph Bart, Bruchköbel; Isabel Bart, Hanau.

HRA 94404 – 10.11.25:
Megele Solutions e. K., 63538 Großkrotzenburg (Hanauer Landstraße 55). Inhaber: Adrian Megele, Großkrotzenburg.

HRA 94405 – 12.11.25:
SP SafeProtection Sicherheitsdienst e. K., 63486 Bruchköbel (Hauptstr. 91). Inhaber: Ziaulhaq Mamundzai, Bruchköbel.

HRA 94406 – 12.11.25:
Anumar Solarinvest 21 GmbH & Co. KG, 36396 Steinau a. d. Str. (Brüder-Grimm-Str. 70). Persönlich haftende Gesellschafterin: Anumar GmbH, Ingolstadt (Amtsgericht Ingolstadt HRB 5679). Kommanditistin: Anumar Energie GmbH, Ingolstadt (Amtsgericht Ingolstadt HRB 6624).

HRA 94407 – 24.11.25:
Würfl Landwirtschaft GmbH & Co. KG, 63584 Gründau (Büdinger Straße 1). Persönlich haftende Gesellschafterin: Würfl Landwirtschaft Verwaltung GmbH, Gründau (Amtsgericht Hanau HRB 100843). Kommanditist: Sebastian Würfl, Gründau.

HRA 94408 – 26.11.25:
Würfl Immobilien GmbH & Co. KG, 63584 Gründau (Büdinger Straße 1). Persönlich haftende Gesellschafterin: Würfl Grundbesitz Verwaltung GmbH, Gründau (Amtsgericht Hanau HRB 100848). Kommanditist: Sebastian Würfl, Gründau.

HRA 94409 – 26.11.25:
Würfl Hofladen GmbH & Co. KG, 63584 Gründau (Büdinger Straße 1). Persönlich haftende Gesellschafterin: Würfl Hofladen Verwaltung GmbH, Gründau (Amtsgericht Hanau HRB 100847). Kommanditist: Sebastian Würfl, Gründau.

HRA 94410 – 28.11.25:
Thorsten Remmel e. K., 63607 Wächtersbach (Kinzigstraße 11). Inhaber: Thorsten Remmel.

HRA 94411 – 1.12.25:
Debus-König e. K., 63571 Gelnhausen (Barbarossastraße 51). Inhaber: Hans Jürgen Edgar Debus-König, Gelnhausen.

HRB 100779 – 22.10.25:
A.S.H. GmbH, 63456 Hanau (Eisenbahnstr. 48). Gegenstand: Beratung, Planung und Erstellung von Baukonstruktionszeichnungen sowie Auftragsvergabe für fremde Rechnung; genehmigungspflichtige Geschäfte sind ausgeschlossen, sowie Hoch- und Tiefbau auf eigene Leistung und teilweise auf Subunternehmer Stammkapital: 25.000 €. GF: Admir Bronja, Frankfurt a. M.

HRB 100780 – 23.10.25:
Straub Holding UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel (Blochbachstraße 33). Gegenstand: Vermögensverwaltung. Stammkapital: 1.000 €. GFin: Helga-Dorottya Horvath-Straub, Bruchköbel.

HRB 100781 – 23.10.25:
STAR Wärmepumpen GmbH, 63486 Bruchköbel (Am Germanenring 46). Gegenstand: Montage, Vertrieb, Handel und Produktion von Großwärmepumpen und alle damit verbundenen Geschäfte. Stammkapital: 120.000 €. GF: Burkhard Taus, Bruchköbel. Einzelprokura: Christiane Taus, Bruchköbel.

HRB 100782 – 24.10.25:
RME Concept GmbH, 63477 Maintal (Honeywellstraße 13). Gegenstand: Rohbau, Hoch- und Tiefbau, Trockenbau, Garten- und Landschaftsbau, Fliesenarbeiten, Malerarbeiten, Fassadenarbeiten. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Merlisa Jukic, Ludwigsburg.

HRB 100783 – 24.10.25:
AK Main-Metallbauer GmbH, 63505 Langenselbold (Am Weiher 2 D). Gegenstand: Metallbaubetrieb und alle im Rahmen des Betriebs anfallenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Abderrahman Kabiri, Limeshain. Einzelprokura: Bilal Mekadmi, Frankfurt a. M.

HRB 100784 – 24.10.25:
KNEG GmbH, 63584 Gründau (Rudolf-Walther Str. 4). Gegenstand: Betreiben von Gastronomischen Betrieben und den dazugehörigen Folgegeschäften inkl. An- und Vermietung von Geschäftsräumen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Christian Sieve, Wiesbaden.

HRB 100785 – 24.10.25:
NZ SchlemmerMäulchen GmbH, 63571 Gelnhausen (Petersiliengasse 2). Gegenstand: Verkauf und Handel mit Feinkostwaren jeglicher Art sowie alle Geschäfte, die dem Unternehmenszweck dienen. Stammkapital: 27.000 €. GF: Ziya Yildirim, Linsengericht. Einzelprokura: Nihat Kaynak, Gelnhausen.

HRB 100786 – 24.10.25:
WASSER HEINZ UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Haggasse 19a). Gegenstand: Handel mit Getränken und Merchandise-Artikeln, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Erbringung von Marketing- und Kommunikationsdienstleistungen sowie Verlegung von Büchern und verwandten Produkten einschließlich der Produktion, Vermarktung und Distribution. Ausgenommen sind genehmigungspflichtige Geschäfte. Stammkapital: 1 €. GF: Thomas Hofmann, Hanau.

HRB 100787 – 24.10.25:
CareVisionCompany GmbH, 61138 Niederdorfelden (Berger Straße 3). Gegenstand: Ausbildung, Vermittlung und Überlassung von Pflegehilfspersonal und Pflegefachkräften für die Pflegebranche und Fachkräften im gewerblichen Bereich. Stammkapital: 25.000 €. GF: Oguz Ince, Bad Vilbel. Einzelprokura: Thomas Blatt, Langen.

HRB 100788 – 24.10.25:
Sari Beteiligungen GmbH, 63456 Hanau (Eisenbahnstraße 65). Gegenstand: Halten und Verwalten von Firmenbeteiligungen und Grundstücken. Stammkapital: 25.000 €. GF: Mustafa Sari, Hanau.

HRB 100789 – 27.10.25:
Bruno Strategy UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Langstraße 29). Gegenstand: IT-Beratung. Stammkapital: 500 €. GF: Tiziano Tarik Bruno, Friedberg (Hessen).

HRB 100790 – 4.11.25:
Norsital UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Barbarossastraße 61). Gegenstand: Entwicklung, Produktion, Vertrieb, Betrieb, Reparatur und Instandhaltung von unbemannten Luft-, Boden- und Wasserfahrzeugen sowie zugehöriger Steuerungselektronik, Software und Sensorik. (Klassifikation: WZ 2008: 3030.0 Luft- und Raumfahrzeugbau; WZ 2025: 30.31.0 Luft- und Raumfahrzeugbau für zivile Zwecke; WZ 2008: 33.16.0 Reparatur und Instandhaltung von Luft- und Raumfahrzeugen; WZ 2025: 33.16.0 Reparatur und Instandhaltung von zivilen Luft- und Raumfahrzeugen). Stammkapital: 3.000 €. GF: Paolo Bellezza Quater, Soazza / Schweiz.

HRB 100791 – 27.10.25:
Günther & Partner GmbH, 63450 Hanau (Langstr. 30). Gegenstand: Entwicklung und Vertrieb von elektromechanischen Komponenten. Stammkapital: 50.000 DEM. GF: Philipp Thomas Müller, Hanau. Einzelprokura: Silvia Anneliese Schneider, Hanau.

HRB 100792 – 27.10.25:
EKG Immobilien GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Oberhaagstraße 6). Gegenstand: Ankauf entwicklungsfähiger Immobilien, Sanierung und Ausbau eigener Immobilien sowie das Halten und Verwalten von eigenen Immobilien, insbesondere deren Vermietung und gelegentlicher Verkauf von eigenen Immobilien. Stammkapital: 25.002 €. GF: Simon Karlheinz Elbert, Kleinostheim; Christian Thomas Gerlach, Aschaffenburg; Michael Kazik, Hanau.

HRB 100793 – 4.11.25:
HMS Hanau GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 8). Gegenstand: Hausmeistertätigkeiten, Renovierungen, Gartenbau, Büroreinigung und Trockenbau. Stammkapital: 25.000 €. GF: Timo Straub, Nidderau.

HRB 100794 – 28.10.25:
Euro Business GmbH, 61130 Nidderau (Siemensstraße 27). Gegenstand: Komplementärstellung sowie Abwicklung von Verwaltungsaufgaben. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ralf Antzenberger, Bruchköbel.

HRB 100795 – 28.10.25:
EA Baukonzept GmbH, 63517 Rodenbach (Hanauer Landstraße 2 b). Gegenstand: Ausführung von Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten sowie Estricharbeiten; Bauleitungsarbeiten, Hoch- und Tiefbau, Trockenbau, Maler- und Verputzarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen; Dienstleistungen im Bereich der Gebäudereinigung und des Facility Managements. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ali Baran Emirdag, Alzenau.

HRB 100796 – 29.10.25:
JM Services UG (haftungsbeschränkt), 36391 Sinntal (Alfred-Kühnert-Str. 1). Gegenstand: Erbringung von Personaldienstleistungen und Organisation und Durchführung von Schulungen, Coachings und Beratungen sowie haushaltsnahe Dienstleistungen und Betrieb von Hotel und Gastronomien als Restaurant, Café und Bars sowie Planung und Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art und Handel und Verleih von Gütern sowie Vermietung und Verpachtung sowie alle Geschäfte und alle Maßnahmen zu tätigen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern und dem Zweck des Unternehmens dienlich sind, soweit diese nicht genehmigungspflichtig sind. Stammkapital: 1.000 €. GF: Jan Anton Kleinhens, Sinntal.

HRB 100797 – 29.10.25:
Legère Grundbesitzverwaltungsgesellschaft mbH, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1313). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von eigenem Grundbesitz und von eigenem Kapitalvermögen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Michael Legère, Bruchköbel.

HRB 100798 – 29.10.25:
Global Textil GmbH, 63517 Rodenbach (Südring 86 b). Gegenstand: Import und Export von Textilien, Herstellung und Vertrieb von Textilien. Stammkapital: 25.000 €. GF: Fatih Karahan, Rodenbach.

HRB 100799 – 29.10.5:
AN Truckwash GmbH, 63477 Maintal (Henschelstraße 3). Gegenstand: Betrieb einer Waschanlage, insbesondere für PKW's und LKW's. Stammkapital: 25.000 €. GF: Vecih Altun, Hanau.

HRB 100800 – 30.10.25:
RH Immobilien UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Krämerstr. 26). Gegenstand: Wohnimmobilienverwaltung, Gewerbeimmobilienverwaltung, Tätigkeit als Immobilienmakler. Stammkapital: 1.000 €. GF: Hussnain Afzal Husain Fareed, Hanau.

HRB 100801 – 30.10.25:
CNSGLRI GmbH, 63456 Hanau (Frankfurter Landstraße 52). Gegenstand: Unternehmensberatung, Interim-Management sowie Softwareentwicklung und -vertrieb. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marco Weihert, Hanau.

HRB 100802 – 30.10.25:
Baumil GmbH, 63571 Gelnhausen (In den Kappeswiesen 16). Gegenstand: Erwerb, Entwicklung, Errichtung, Vermietung, Verpachtung, Verwaltung, An- und Verkauf sowie Verwertung von be-

bauten und unbebauten Grundstücken, Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie deren Sanierung, Modernisierung und Instandhaltung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Mohammad Aslanabadi, Marburg; Mohammad Vahdad, Köln.

HRB 100803 – 30.10.25:
Reinhold-Richert GmbH, 63584 Gründau (Siedlungsstraße 6). Gegenstand: Gebäudetechnik, insbesondere Planung, Lieferung, Montage, Wartung- und Instandsetzung von Anlagen der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungstechnik, inkl. Wärmepumpen, solar-/PV-gekoppelten Heizsystemen, Trinkwasserinstallationen, Bäderbau, Rohrleitungsbau, Kundendienst sowie Handel mit zugehörigen Komponenten und Ersatzteilen; zulassungspflichtige Tätigkeiten nur unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben (HwO). Stammkapital: 25.000 €. GF: Maximilian Leonard Richert, Gründau.

HRB 100804 – 3.11.25:
Panzel Holding GmbH, 63633 Birstein (Rohler Str. 10). Gegenstand: Halten von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Torsten Panzel, Birstein.

HRB 100805 – 3.11.25:
Waitz Personalservice UG (haftungsbeschränkt), 63549 Ronneburg (Bahnhofstraße 48 a). Gegenstand: Erbringung von Personaldienstleistungen, insbesondere gewerbliche Arbeitnehmer-überlassung. Stammkapital: 500 €. GF: Thorsten Willi Waitz, Ronneburg.

HRB 100806 – 4.11.25:
E21 GmbH, 63450 Hanau (Friedrich-Ebert-Anlage 11 a). Gegenstand: An- und Verkauf von Immobilien und deren Sanierung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Anas El Hajjami, Hanau. Einzelprokura: Heinz-Peter Scherb, Hanau.

HRB 100807 – 5.11.25:
Sinntal Square Event GmbH, 36381 Sinntal (Am Elmacker 6-8). Gegenstand: Betrieb gastronomischer Einrichtungen (Restaurants, Lieferservice, Catering) und die Durchführung von Veranstaltungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Linda Briney, Sinntal-Altengronau; Andreas Petry, Mannheim.

HRB 100808 - 5.11.25:
TC 2a GmbH, 63477 Maintal (Goethestraße 4 – 6). Gegenstand: Aufstellen von Geldspielautomaten gemäß § 33 c Abs. 1 GewO, Betreiben von Gastronomiebetrieben, Aufstellen von Sportwettterminals sowie der Betrieb von Annahmestellen für Sportwetten/Sportbars, Gastronomiebetriebe sowie Konzessionierung und Betrieb von Wettbüros sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Özcan Celenk, Dreieich; Osman Türkan, Dietzenbach.

HRB 100810 – 5.11.25:
AYES Dienstleistungs GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 1 – 3). Gegenstand: Erbringung von Gebäudediensten aller Art, Facilitymanagement, Hausmeisterdiensten, Bauhelfertätigkeiten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Nebentätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ali Yesilgül, Maintal.

HRB 100811 – 6.11.25:
MYC Recruitment GmbH, 63450 Hanau (Friedrich-Ebert-Anlage 11a). Gegenstand: Vermittlung von Fachpersonal. Stammkapital: 30.000 €. GF: Mohamed Rhiyourhi, Maintal.

HRB 100812 – 7.11.25:
FLEXXFinanz GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 47-49). Gegenstand: Vermittlung von Darlehen gemäß § 34c der Gewerbeordnung (GewO) einschließlich des Nachweises der Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge, ferner Vermittlung von Immobiliar-Verbraucherdarlehen gemäß § 34i GewO sowie Beratung von Dritten zu solchen Verträgen (Immobiliardarlehensvermittler), insbesondere über Immobilienportale und Onlineplattformen. Stammkapital: 50.000 €. GF: Tomas Pasnkiewicz, Hanau.

HRB 100813 – 11.11.25:
Bionexiq Technology Solutions UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Zum Junkernwald 4 H). Gegenstand: Entwicklung, Herstellung, Verpackung, Import und Vertrieb von (bio)chemischen Reagenzien und Zubereitungen, biotechnologischen Hilfsmitteln, Pufferlösungen, Kits und Fertigchemikalien für Forschungs-, Labor-, Industrie- und Endverbraucheranwendungen; einschließlich biotechnologischer und enzymatisch aktiver Produkte sowie Reinigungs-, Pflege- und Beschichtungsprodukte, insbesondere auf Basis natürlicher Trägersubstanzen wie pflanzlichen Ölen, für den privaten und gewerblichen Gebrauch. Handel mit Laborzubehör und Laborverbrauchsmaterialien, wie insbesondere Kunststoff-Reaktionsgefäßen und vergleichbaren Artikeln, einschließlich Import. Entwicklung und Vertrieb von Softwarelösungen für Anwendungen in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation, sowohl im akademischen als auch im industriellen Umfeld, einschließlich damit verbundener Dienstleistungen wie Beratung, Schulung, Lizenzvergabe und Betrieb von webbasierten Plattformen. Bereitstellung von Dienstleistungen in den vorgenannten Bereichen, insbesondere Beratung für Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, Unternehmen und Einzelpersonen im naturwissenschaftlichen, pharmazeutischen und biotechnologischen Bereich, insbesondere zur Forschung und Produktentwicklung im Bereich der Biochemie und pharmazeutischen Wissenschaften. Dies umfasst unter anderem Themen wie akademische Karriereplanung, Prozessoptimierung (z.B. Automatisierungslösungen im Laborumfeld), sowie die Durchführung von Schulungen, Seminaren und Vorträgen. Mitwirkung an nationalen und internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekten, ein-schließlich Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen, Unternehmen und öffentlichen Institutionen wie Hochschulen und Universitäten. Stammkapital: 3.500 €. GF: Dr. Peter Rehbein, Nidderau.

HRB 100814 – 7.11.25:
RVD Haustechnik GmbH, 63633 Birstein (Fünfkirchener Str. 24 a). Gegenstand: Installation von Heizungen, Sanitäranlagen und Klimaanlagen einschließlich Rohrleitungsbau einschließlich Wartung und Reparatur. Stammkapital: 25.000 €. GF: Vasilica Radu, Birstein.

HRB 100815 – 10.11.25:
Cloudionics GmbH, 63526 Erlensee (Brückenstraße 10). Gegenstand: Entwicklung, Vermarktung und Betrieb von digitalen Produkten und Dienstleistungen, insbesondere im Bereich künstlicher Intelligenz, Cloud-Technologien, datenbasierter Auswertungs- und Verwaltungssysteme sowie vernetzter Systeme in den Bereichen Smart Grid, Automotive, Smart Home und Robotik. Dazu zählt auch technische und organisatorische Verwaltung von digitalen Infrastrukturen, insbesondere von Internetseiten und IT-Systemen für eigene und fremde Unternehmen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Bernd Peter Schneider, Erlensee.

HRB 100816 – 10.11.25:
Orania YieldCo Zwei GmbH, c/o RGT Treuhand GmbH, 63584 Gründau (An der Sportanlage 16). Gegenstand: Der Erwerb und Verkauf von Immobilien. Stammkapital: 25.000 €. GF: Niklas Nikolai, Berlin.

HRB 100817 – 10.11.25:
AVM Fitness Erlensee GmbH, 63526 Erlensee (Beethovenstraße 28). Gegenstand: Planung, Errichtung, Ausstattung und Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen, insbesondere Fitness-Center, der Im- und Export von und Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Sportartikel, Merchandise-Artikel wie T-Shirts, Hosen und Pullover, (alkoholfreie) Getränke und Nahrungsergänzungsmittel sowie Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere durch Erwerb, Halten und Verwalten von (Mehrheits-) Beteiligungen an anderen Unternehmen, Grundstücken und Immobilien, jeweils im eigenen Namen und auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Anton Maininger, Hanau.

HRB 100818 – 10.11.25:
LPFP Studio GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 35). Gegenstand: Entwicklung, Design, Herstellung, Veredelung, Einkauf, Import/Export sowie Groß- und Einzelhandel (stationär und online) von Bekleidung, Lederbekleidung, Lederwaren und Lederaccessoires (insbesondere Jacken, Taschen, Gürtel, Kleinlederwaren) sowie Denim, Schuhe, Accessoires und verwandten Lifestyle-Produkten, insbesondere unter der Marke LPFP und ggf. weiteren Eigen- oder Fremdmarken. Ferner Betrieb von Online-Shops und Marktplatz-Präsenzen, Showrooms und Pop-ups, Vertriebs- und Vermarktungsleistungen (Wholesale/D2C) sowie Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen im Bereich Produktentwicklung, Sourcing, Vermittlung an Produktionsstätten, Qualitätsmanagement und Logistik. Stammkapital: 25.000 €. GF: Haki Irat, Goldbach. Einzelprokura: Serhat Acar, Erlensee.

HRB 100819 – 10.11.25:
Wohl Pflege-/Krankenfahrten UG (haftungsbeschränkt), 63486 Bruchköbel (Am Heiligen Haus 28). Gegenstand: Durchführung von Kranken- und Pflegetransporten sowie sonstigen Dienstleistungen im Kranken-Transportbereich. Stammkapital: 4.000 €. GF: Shahin Pourzand, Bruchköbel.

HRB 100820 – 11.11.25:
Buttermaus GmbH, 63584 Gründau (In der Aue 8). Gegenstand: Entwicklung, Forschung und Vertrieb von lebensmitteltechnologischen Erzeugnissen, sämtlich soweit genehmigungsfrei. Stammkapital: 25.000 €. GF: Simon Schmidt, Gründau.

HRB 100821 – 11.11.25:
Heavens Horsecare GmbH, 61130 Nidderau (Friedrich-Ebert-Straße 11 – 13). Gegenstand: Betreiben von Onlineshops, Verkauf/Vertrieb von Pflegeprodukten für Menschen und Tiere sowie Erbringen von logistischen Dienstleistungen und andere Vertriebsdienstleistungen, einschließlich der damit verbundenen Dienstleistungen, soweit hierfür keine Genehmigung erforderlich ist (Fulfillment). Stammkapital: 27.000 €. GF: Kimon Andre Stephan, Nidderau; Marco Stephan, Frankfurt a. M.

HRB 100822 – 11.11.25:
Studio Midi 32 GmbH, 63456 Hanau (Dalbergstr. 30). Gegenstand:-Import und Handel mit Produkten aus Frankreich -überwiegend aus der südfranzösischen Region Midi-, insbesondere Lebensmitteln, Feinkost, Weinen, Spirituosen, Kosmetik- und Pflegeprodukten, Lavendel- und Duftprodukten sowie Wohn- und Küchenaccessoires, Betrieb von Internetshops sowie von stationären Einzelhandelsgeschäften zur Vermarktung dieser Produkte, Entwicklung, Gestaltung und Vermarktung eigener Marken in den genannten Produktbereichen sowie Erbringung aller mit den vorgenannten Tätigkeiten im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Gabriele Stenger, Hanau.

HRB 100823 – 11.11.25:
SAJEV GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Romsthaler Str. 48). Gegenstand: konstruktive Fassadenbau und Montage von vorgenormten Fertigbauteilen (insbesondere Fenster, Türen, Zargen). Stammkapital: 25.000 €. GF: Marko Celinscak, Nidda.

HRB 100824 – 11.11.25:
Matthieu & Hescheler Holding GmbH, 63457 Hanau (Theodor-Heuss-Straße 30). Gegenstand: Beteiligung an anderen Unternehmen im Bereich Stammzellen-Forschung sowie Durchführung von Produktentwicklungen, Forschungsprojekten und die Eröffnung von Instituten im Bereich der Stammzellen-Forschung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Prof. Dr. Jürgen Hescheler, Köln; Daniel Matthieu, Hanau.

HRB 100825 – 11.11.25:
SIRAT SOLUTIONS GMBH, 63452 Hanau (Martin-Luther-King-Straße 40). Gegenstand: Entwicklung, Betrieb und Handel von materiellen und immateriellen Gütern (ausgenommen genehmigungsbedürftiger Güter), insbesondere Software, Apps, digitale Plattformen, sonstigen digitalen Produkten und IT-Dienstleistungen. Dazu gehören: Alle damit verbundenen Lieferungen und Leistungen.-Beratung und Vermittlung soweit keine behördliche Genehmigung erforderlich ist. -Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Abdurrahman Vrabac, Erlensee.

HRB 100826 – 11.11.25:
Palige Holding GmbH, 63637 Jossgrund (Sudetenstraße 48). Gegenstand: Halten und Verwalten eigenen Vermögens sowie von Beteiligungen an Gesellschaften. Daneben erfüllt die Gesellschaft die Funktion einer Holdinggesellschaft. Stammkapital: 25.000 €. GF: Maximilian Palige, Biebergemünd; Roland Franz Palige, Biebergemünd.

HRB 100827 – 12.11.25:
AVISF CanCon UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Am Rain 25). Gegenstand: Handel und Vertrieb von Raucherbedarfswaren, Glasartikeln, Natur- und Lifestyleprodukten und sonstiger Konsumgüter an Groß- und Einzelabnehmer sowie die damit verbundenen Dienstleistungen. Stammkapital: 5.000 €. GF: Stefan Michael Wiederspahn, Gelnhausen.

HRB 100828 – 12.11.25:
Logtec GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Romsthaler Str. 48). Gegenstand: fachbezogene Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften für Wartungsarbeiten an Anlagen der Petrochemie sowie Raffinerien und Kraftwerken, insbesondere Überholen der genannten Anlagen und Ausführung von Werksleistungen und Werklieferungen an solchen Anlagen. Die Gesellschaft ist ferner in der Lagerlogistik tätig. Stammkapital:25.000 €. GF: Marko Celinscak, Nidda.

HRB 100829 – 13.11.25:
Klug Projektierungsgesellschaft mbH, 63589 Linsengericht (Eidengesäßer Straße 15a). Gegenstand: Bauleitung sowie Übernahme der Generalunternehmerfunktion im Hoch- und Tiefbau, einschließlich Errichtung schlüsselfertiger Neubauten sowie Durchführung von Umbau-, Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Stammkapital: 25.000 €. GF: Memet Zeki Öztürk, Linsengericht.

HRB 100830 – 14.11.25:
Tim Food GmbH, 63452 Hanau (Donaustraße 7). Gegenstand: Betrieb eines Handelsgewerbes, insbesondere der Handel mit Lebensmitteln aller Art, auch im Bereich Groß- und Einzelhandel sowie der Handel mit Lebensmittel-Verpackungen und Zubehör für die Gastronomie. Stammkapital: 25.000 €. GF: Muammer Sas, Hanau.

HRB 100831 – 14.11.25:
R & S Capital Consulting UG (haftungsbeschränkt), 63584 Gründau (Alte Dorfstraße 1a). Gegenstand: Schuldnerberatung für Privat- und Geschäftskunden sowie die Sanierungs- und Strukturberatung für Unternehmen. Stammkapital: 1.000 €. GF: Ingo Stumpf, Künzell.

HRB 100832 – 14.11.25:
Fratres Grundbesitz GmbH, 63584 Gründau (Lessingstraße 2). Gegenstand: Ankauf, Verkauf, die Vermietung sowie Projektierung von Grundbesitz, jedoch ohne selbst Bauleistungen auszuführen. Darüber hinaus werden Dienstleistungen im Zusammenhang mit Immobilien, Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten erbracht, insbesondere Beratungs-, Organisations- und Managementleistungen sowie die Unterstützung bei der Entwicklung, Nutzung und Optimierung von Immobilienprojekten. Nicht umfasst sind Tätigkeiten, die nach § 34c GewO erlaubnispflichtig sind, insbesondere die Vermittlung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Immobilien oder Mietverträgen, Tätigkeiten als Immobilienverwalter, Bauträger- oder Baubetreuertätigkeiten sowie die Ausführung von Bauleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Jan Ludwig, Frankfurt a. M.; Jonathan Ludwig, Frankfurt a. M.

HRB 100833 – 17.11.25:
Muminovic Holding GmbH, 61130 Nidderau (Bornwiesenweg 4). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen anderer Unternehmen. Gegenstand des Unternehmens ist weiter Erbringung von Management-Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Timo Straub, Nidderau.

HRB 100834 – 17.11.25:
Bart Family Office GmbH, 63454 Hanau (Obertorstraße 13). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, einschließlich Erwerb, Halten, Verwalten und Veräußern von Immobilien, von Beteiligungen an anderen Unternehmen und von sonstigem Vermögen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Bart, Hanau; Christoph Bart, Bruchköbel.

HRB 100835 – 17.11.25:
Clauss Capital AG, 61130 Nidderau (Liebigstrasse 16). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens sowie der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen und Anteilen an anderen Unternehmen im In - und Ausland, insbesondere die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) in Handelsgesellschaften. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten nach dem Kreditwesengesetz werden nicht ausgeübt. Stammkapital: 50.000 €. Vorstand: Richard Milan Reichl, Münster-Sarmsheim; Joshua Clauss, Nidderau.

HRB 100836 – 18.11.25:
JPS Holding UG (haftungsbeschränkt), 63549 Ronneburg (Ulmenweg 3). Gegenstand: Halten und Verwalten von Beteiligungen. Stammkapital: 500 €. GF: Jochen Schröter, Ronneburg.

HRB 100837 – 18.11.25:
HAS Projekt GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 38). Gegenstand: Hoch- und Tiefbauarbeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Hamza Sejdovic, Maintal.

HRB 100838 – 18.11.25:
NextGen IT-Trade GmbH, 63543 Neuberg (Siedlung 2a). Gegenstand: Handel mit IT-Hardware. Stammkapital: 30.000 €. GF: Sven Pfeiffer, Nidderau; Dayvid Warmann, Erlensee.

HRB 100839 – 19.11.25:
Umwelttechnik & Wasserbau Kanalsanierung GmbH, 63546 Hammersbach (Hanauer Straße 52). Gegenstand: Erbringung von Bauleistungen, insbesondere für die Kanalsanierung. Stammkapital: 500.000 €. GF: Tugay Arslan, Hammersbach.

HRB 100840 – 20.11.25:
Second Universe SU GmbH, 63619 Bad Orb (Quellenring 18). Gegenstand: Betrieb eines Kreativbüros und Webeagentur. Stammkapital: 25.000 €. GF: Jörg Jödecke, Bad Orb; Dominik Sill, Flörsbachtal; Nina Sill, Flörsbachtal.

HRB 100841 – 24.11.25:
Auvictum Fünfte Betreiber GmbH, 63450 Hanau (Willy-Brandt-Straße 23). Gegenstand: Betreiben eines Altenpflegeheimes zur vollstationären Pflege, sowie Betrieb von stationären Pflegeheimen, ambulanten Diensten, betreuten Wohnanlagen, Tagespflegen, Kurzzeitpflegen und außerklinischer Intensivpflege. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Bart, Hanau.

HRB 100842 – 24.11.25:
Auvictum Sechste Betreiber GmbH, 63450 Hanau (Willy-Brandt-Straße 23). Gegenstand: Betreiben eines Altenpflegeheimes zur vollstationären Pflege, sowie Betrieb von stationären Pflegeheimen, ambulanten Diensten, betreuten Wohnanlagen, Tagespflegen, Kurzzeitpflegen und außerklinischer Intensivpflege. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Bart, Hanau.

HRB 100843 – 24.11.25:
Würfl Landwirtschaft Verwaltung GmbH, 63584 Gründau (Büdinger Straße 1). Gegenstand: Beteiligung an der sowie Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung sowie persönlichen Haftung in der Würfl Landwirtschaft GmbH & Co. KG mit Sitz in Gründau. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sebastian Würfl, Gründau.

HRB 100844 – 24.11.25:
BONES Real Estate GmbH, 63579 Freigericht (Bahnhofstraße 29). Gegenstand: Hausmeister-Dienstleistungen, Halten und Verwalten von Vermietungs- und Verpachtungsobjekten sowie Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Immobilien, Consulting, sämtlich soweit genehmigungsfrei. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Josephine Clara Maria Kämpf, Freigericht. Einzelprokura: Klaus Höfler, Freigericht.

HRB 100845 – 24.11.25:
MLGN - MyLittleGeNie GmbH, 63456 Hanau (Feldbergstraße 9). Gegenstand: Online Handel (E-Commerce) für Produkte mit ausgewählter Warengruppe wie Bekleidung, Accessoires, Möbel/Dekoration, Hobby- und Freizeitartikel, Spielwaren/Spielsachen, Haustierartikel und Bürobedarf. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marietta Limbach, Hanau; Gero Nitschke, Hanau.

HRB 100846 – 24.11.25:
Danel Immobilien GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Eichgrabenstraße 27). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie Erwerb, Vermietung, Verwaltung und Veräußerung von Grundstücken, Immobilien und grundstücksgleichen Rechten, Vermittlung von Grundstücksgeschäften und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Tim Kornherr, Bad Soden-Salmünster.

HRB 100847 – 25.11.25:
Würfl Hofladen Verwaltung GmbH, 63584 Gründau (Büdinger Straße 1). Gegenstand: Beteiligung an der sowie Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung sowie der persönlichen Haftung in der Würfl Hofladen GmbH & Co. KG mit Sitz in Gründau. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sebastian Würfl, Gründau.

HRB 100848 – 25.11.25:
Würfl Grundbesitz Verwaltung GmbH, 63584 Gründau (Büdinger Straße 1). Gegenstand: Beteiligung an der sowie Übernahme der Geschäftsführer und Vertretung sowie der persönlichen Haftung in der Würfl Immobilien GmbH & Co. KG mit Sitz in Gründau. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sebastian Würfl, Gründau.

HRB 100849 – 25.11.25:
Karatas UG (haftungsbeschränkt), 63538 Großkrotzenburg (Steingasse 18). Gegenstand: Betrieb von Gaststätten. Stammkapital: 5.000 €. GF: Sevilay Karatas, Großkrotzenburg.

HRB 100850 – 26.11.25:
StayNights Jost UG (haftungsbeschränkt), 63517 Rodenbach (Wolfgangstraße 40). Gegenstand: Kurzzeitvermietung von Wohnungen. Stammkapital: 1.000 €. GF: Janis Jost, Rodenbach.

HRB 100851 – 26.11.25:
Sincwork GmbH, 63571 Gelnhausen (Barbarossastraße 61). Gegenstand: Sicherung von Projekten, Koordination der Sicherung und Ausschreibung der Angebote und Zertifizierung und Überprüfung von Unternehmen mit eigenen Methoden. Vergabe von Dienstleistungen an Partner und Subunternehmer, insbesondere auch handwerklicher Leistung. Handel mit Waren aller Art soweit genehmigungsfrei, Beteiligung an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Unternehmenszwecke sowie Unternehmen jedweder Art, die geeignet sind, dem Geschäftsgegenstand förderlich zu sein. Stammkapital: 27.000 €. GF: Maximilian Richert, Gründau; Robin Röder, Gelnhausen.

HRB 100852 – 26.11.25:
Valigence Real Estate GmbH, 63486 Bruchköbel (Leopold-Wittekindt-Straße 14). Gegenstand: Erbringung von Beratungs-, Management- und Interims-Leistungen für Unternehmen der Immobilienwirtschaft, insbesondere in den Bereichen Corporate Governance, Portfolio-/Asset-/Property-Management, Transaktionen, Bewertungs- und ESG Prozesse sowie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI); Projektsteuerung und organisatorische Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dirk Meißner, Bruchköbel.

HRB 100853 – 26.11.25:
Rooster Hanau GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Straße 12). Gegenstand: Betrieb eines Schnellrestaurants mit dem Schwerpunkt auf der Zubereitung

und Verkauf von Speisen und Getränken, insbesondere von Gerichten auf Basis von Hähnchenfleisch. Dies umfasst den Verkauf von warmem und kaltem Speisen zum Verzehr vor Ort oder zum Mitnehmen, sowie gegebenenfalls Belieferung von Kunden durch einen Lieferservice. Stammkapital: 25.000 €. GF: Abdul Mohib Djamriani, Dreieich.

HRB 100854 – 26.11.25:
Thuemmler Rohrleitungsbau UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Kilianstädter Str. 44). Gegenstand: Rohrleitungsbau. Stammkapital: 500 €. GF: Mario Roensch-Freiherr von Thuemmler-Selka, Berlin.

HRB 100855 – 26.11.25:
Gulel Sas GmbH, 63526 Erlensee (Keltenweg 28). Gegenstand: Verkauf von Textilien, Im- und Export von Textilien, Onlinehandel mit Textilien und alle damit zusammenhängende Tätigkeiten sowie Erwerb, Halten, Verwalten und Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Kapitalgesellschaften, insbesondere an türkischen Aktiengesellschaften, die in der Hotel- und Gastronomiebranche, sowie in der Verteidigungsindustrie tätig sind. Stammkapital: 25.000 €. GFin: Abide Gülel Saral, Erlensee. GF: Serkan Aziz Saral, Erlensee.

HRB 100856 – 27.11.25:
GLANZWERK UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Taunusstraße 1). Gegenstand: Reinigung und Pflege von Nutzfahrzeugen, sowie verwandte Dienstleistungen. Stammkapital: 500 €. GF: Anas Mahria, Kelsterbach.

HRB 100857 – 1.12.25:
Rodes Cleaning Services UG (haftungsbeschränkt), 36396 Steinau a. d. Str. (Wannhof 2). Gegenstand: Reinigung von Fabriken und Büroräumen sowie Onlineverkauf von Reinigungsprodukten. Stammkapital: 2.500 €. GF: Mihai-Madalin Buhaescu, Steinau a. d. Str.

HRB 100858 – 2.12.25:
NovaMech UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Buchbergblick 11). Gegenstand: Handel, insbesondere mit Maschinenteilen, Erdbewegungsmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten. Stammkapital: 900 €. GF: Waldo Bornmann, Düsseldorf.

HRB 100859 – 2.12.25:
matric Service GmbH, 36381 Schlüchtern (Lohstraße 7). Gegenstand: Bereitstellung von Dienstleistungen, insbesondere aber nicht ausschließlich aus den Bereichen Personal, IT und Verwaltung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Matthias Richter, Schlüchtern.

ÄNDERUNGEN

HRA 92302 – 29.10.25:
Meininger Grundstücks KG, 63486 Bruchköbel. Neue Geschäftsanschrift: Römerstr. 17, 63486 Bruchköbel. Der Sitz ist nach Bruchköbel verlegt. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Kommanditist: Alexander Meininger, Frankfurt a. M.

HRA 91402 – 30.10.25:
Schön GmbH & Co. KG - Industrietechnik, 63628 Bad Soden-Salmünster (Schöner Bühl 2). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 511/25) vom 9.10.25 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRA 93933 – 30.10.25:
B7 GmbH & Co. KG, 63579 Freigericht (Zur Kleinbahn 11-13). Ausgeschiedene Kommanditistin im Wege der Gesamtrechtsnachfolge: Müller Beteiligungs GmbH, Büdingen (Amtsgericht Friedberg (Hessen) HRB 9098). Eingetretene Kommanditistin im Wege der Gesamtrechtsnachfolge nach der Müller Beteiligungs GmbH, Büdingen (Amtsgericht Friedberg (Hessen), HRB 9098): Müller Immobilien GmbH, Büdingen (Amtsgericht Friedberg (Hessen), HRB 10699).

HRA 93469 – 4.11.25:
Gastro- und Partyservice Huth OHG, 63579 Freigericht (Brückenstr. 30). Persönlich haftender Gesellschafter und Liquidator: Niklas Huth, Freigericht. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter und Liquidator: Michael Huth, Freigericht. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 263/25) vom 2.10.25 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 94359 – 4.11.25:
EdgeConneX MCN Germany 5 Operations GmbH & Co. KG, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Johannstr. 39 c/o Grant Thornton AG, 40476 Düsseldorf. Personenbezogene Daten von Amts wegen geändert, nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: EdgeConneX MCN Germany 5 New GP GmbH, Frankfurt a. M. (Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 135911).

HRA 94087 – 17.11.25:
Gelber Berg Vermögens GmbH & Co. KG, 61137 Schöneck (Gelber Berg 3). Persönlich haftende Gesellschafterin: Ebbecke Solutions Europe GmbH, Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRB 7367). Kommanditist: Axel Ebbecke, Schöneck.

HRA 94400 – 18.11.25:
KuWalda Bahndienste GmbH & Co. KG, 63636 Brachttal (Ysenburger Straße 2). Eingetreten Kommanditist: Alexander Schüz, Siegburg.

HRA 93060 – 18.11.25:
SAM Holding GmbH & Co. KG, 36381 Schlüchtern (Gartenstr. 50). Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Claus Werckmeister, Schlüchtern. Kommanditisten: Julia Werckmeister, Darmstadt; Lena Werckmeister, Münzenberg. Eingetreten Kommanditist: Claus Werckmeister, Schlüchtern.

HRA 94117 – 19.11.25:
AUTOCENTER AD e. K., 36396 Steinau a. d. Str. Neue Geschäftsanschrift: Leipziger Str. 2, 36396 Steinau a. d. Str.

HRA 5761 -20.11.25:
Patrick's Ablesedienst/Montage-OHG, 63477 Maintal (Spessartstr. 46 c). Ausgeschieden als Persönlich haftende Gesellschafterin: Renate Brigitte Ruddies, Maintal. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Rolf Ruddies, Maintal.

HRA 93968 – 20.11.25:
Apothekerin Sonja Krechting e. K., 63571 Gelnhausen (Hanauer Landstraße 19). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 502/23) vom 24.9.24 ist die Anordnung der Eigenverwaltung aufgehoben.

HRA 92053 – 21.11.25:
Dippel Immobilien KG, 63452 Hanau (Friedberger Straße 4). Nun Persönlich haftender Gesellschafter: Klaus Dippel, Wechterswinkel.

HRA 11608 – 25.11.25:
Haus Orbtal Lothar Adt GmbH & Co., 63619 Bad Orb (Habertalstr. 1). Kommanditisten: Hans Dieter Adt, Bad Orb; Christl Adt-Reinbacher, Palo Alto - Kalifornien/USA - Vereinigte Staaten. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRA 94100 – 26.11.25:
Nutrition Concepts NC KG, 61130 Nidderau (Siemensstraße 27). Ausgeschiedene Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Euro Business KG, Nidderau (Amtsgericht Hanau HRA 92497). Eingetretene Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Euro Business KG, Nidderau (Amtsgericht Hanau HRA 92497): Tanja Antzenberger, Bruchköbel.

HRA 93226 – 26.11.25:
Nobre GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen (Struppstraße 10). Eingetreten als Liquidator: Jorge Nobre, Gelnhausen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Kommanditist: Jorge Nobre, Gelnhausen. Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRA 93437 – 27.11.25:
NST Investment GmbH & Co. KG, 63599 Biebergemünd (Frankfurter Str. 98-102). Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Norbert Strauß, Biebergemünd. Eingetretene Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Norbert Strauß, Biebergemünd: Alea School gemeinnützige GmbH, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bad Orb (Amtsgericht Hanau HRB 100076). Die Bezeichnung des Haftungsbetrages der Kommanditisten wurde von Amts wegen gemäß Artikel 89 Absatz 2 EGHGB von Einlage auf Haftsumme geändert.

HRA 92466 – 28.11.25:
Kochmütze GmbH & Co. KG, 63584 Gründau (Rabenaustr. 3 - 9). Kommanditistin: Krieger Handel Holding SE & Co. KG, Schönefeld (Amtsgericht Cottbus HRA 2439 CB).

HRB 93178 – 13.10.25:
Heraeus Finance GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 6288 – 13.10.25:
Heraeus Quarzglas Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Nicht mehr GF: Wetzel Rolf, Bad Homburg. Prokura erloschen: Sebastian Peth, Darmstadt.

HRB 6289 – 13.10.25:
Heraeus Electro-Nite Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 97840 – 13.10.25:
Roediger Vacuum GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 104). Nicht mehr GF: Ireneusz Kubek, Seligenstadt.

HRB 2643 – 13.10.25:
Heraeus Precious Metals Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 98988 – 13.10.25:
Heraeus Electronics Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v.d.H. Gesamtprokura: Sebastian Peth, Darmstadt. Prokura erloschen: Michael Knieps, Bad Vilbel.

HRB 97402 – 13.10.25:
TriTop GmbH better business solutions, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Dreieichstr. 8, 64546 Mörfelden-Walldorf. Liquidator: Antonios Ananiadis, Frankfurt a. M. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt a. M. (Az. 810 IN 1197/24 T 82) vom 27.5.25 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 11829 – 13.10.25:
Christ GmbH Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs-, und Solar-Technik, 63637 Jossgrund (Austr. 29-33). Bestellt als GF: Philip Christ, Jossgrund.

HRB 98314 – 13.10.25:
TAQANO Bau GmbH, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: c/o Castello Gastro GmbH, Düsterhauptstr. 39-40, 13469 Berlin. Bestellt als GF: Adrian Hutsulyak, Danceni / Republik Moldau. Nicht mehr GF: Markus Christian Half, Berlin.

HRB 12962 – 13.10.25:
AktiVita AG, 63619 Bad Orb (Gewerbestraße 26). Prokura erloschen: Devrim Cilingir, Bad Soden-Salmünster.

HRB 99394 – 13.10.25:
DR Home & Living GmbH, 61130 Nidderau (Niddertalstraße 7a). Nicht mehr GFin: Julia Rack, Schöneck. Bestellt als GF: Dawid Rack, Nidderau.

HRB 98990 – 14.10.25:
Heraeus Epurio GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v.d.H.

HRB 96488 – 14.10.25:
Build-Tech GmbH, 36391 Sinntal (Mühlengasse 2). Liquidator: Daniel Jenchen, Sinntal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 197/18) vom 4.8.25 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HRB 4305 – 14.10.25:
Mathilde und Karlheinz Eberhardt GmbH, 63450 Hanau (Breslauer Str. 21). GF: Karlheinz Eberhardt, Hanau. Nicht mehr GFin: Mathilde Eberhardt, Hanau.

HRB 12650 – 14.10.25:
TOI TOI & DIXI Sanitärsysteme GmbH, 63571 Gelnhausen (Zum weißen Rain 7). Prokura erloschen: Mareike Kox, Viersen.

HRB 12630 – 14.10.25:
SDS Sicherheitsdienste Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63589 Linsengericht (Oberstr. 24). Bestellt als GF: Peter Apfel, Mannheim.

HRB 97478 – 14.10.25:
Goldbach Kapital GmbH, 63456 Hanau (Leopold-Imgram Straße 5). Neuer Gegenstand: Die Gründung und der Erwerb sowie die Beteiligung an Unternehmen, die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen hieran, die Übernahme der Geschäftsführung dieser Unternehmen, die Verwaltung der Beteiligungen an Unternehmen, die Führung und Entwicklung von Konzern-Gesellschaften sowie die Erbringung zentraler Dienstleistungen innerhalb des Konzerns und die Verwaltung eigenen Vermögens.

HRB 98337 – 15.10.25:
Heraeus Business Solutions GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. H.

HRB 11397 – 15.10.25:
Kurt Schilling GmbH, 63571 Gelnhausen (Lagerhausstraße 15). Bestellt als GFin: Christina Maria Schilling, Neuberg.

HRB 96528 – 15.10.25:
BBV Baumaschinen GmbH, 63599 Biebergemünd (In der Strutt 9). Einzelprokura: Nicole Becker, Biebergemünd.

HRB 4189 – 15.10.25:
Stemmler Gesellschaft mit beschränkter Haftung Wäscherei & Chemische Reinigung, 63477 Maintal (Bahnhofstr. 13). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Soufian El Bay, Maintal.

HRB 100236 – 15.10.25:
Trust Commercial Products GmbH, 63589 Linsengericht (Lagerhausstraße 7-9). Von Amts wegen eingetragen: Eintragung vom 8.10.25 berichtigt in Spalte 4. GF: Qiuyue Jin, Hamburg.

HRB 7200 – 16.10.25:
Umicore Management AG, 63457 Hanau (Rodenbacher Chaussee 4). Gesamtprokura: Irene Quaranta, Stockstadt. Prokura erloschen: Dr. Gerald Jeske, Neuberg; Harald Jesswein, Maintal; Wilfried Müller, Karben; Carsten Neumann, Frankfurt; Pär Gabrielsson, Helsingborg Skaane.

HRB 6806 – 16.10.25:
Willy A. Bachofen GmbH, 61130 Nidderau (Liebigstr. 16). Bestellt als GF: Mahir Elmaci, Bad Salzhausen. Nicht mehr GF: Didier Alexandre Michaux, Neuenburg a. Rhein.

HRB 98496 – 16.10.25:
Future Bau Ingenieure GmbH, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Grüner Weg 5, 61169 Friedberg (Hessen). GF: Pius Fabrice Owono, Friedberg.

HRB 13302 – 16.10.25:
QualityHosting Aktiengesellschaft, 63571 Gelnhausen (Uferweg 40-42). Vorstandsvorsitzender: Christian Heit, Frankfurt/M.

HRB 96925 – 16.10.25:
fireedge GmbH, 63526 Erlensee (Am Kreuzweg 25). Bestellt als GF: Florian Bäuerlein, Erlensee.

HRB 98525 – 16.10.25:
Winmex GmbH, 63584 Gründau (Auf der Messbach 9). Liquidator: Fitim Sylejmani, Gründau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 99754 – 16.10.25:
Keka GmbH, 63456 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 14, 71063 Sindelfingen.

HRB 11066 – 17.10.25:
sfm medical devices GmbH, 63607 Wächtersbach (Brückenstraße 5). Berichtigend zu Fall 23 eingetragen: Prokura erloschen: Christina Poliart, Oestrich-Winkel; Siegfried Gerhard Schäfer, Petersberg.

HRB 100738 – 17.10.25:
DUAL - du bist nicht allein gGmbH, 63546 Hammersbach. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Hanauer Straße 35 a, 63546 Hammersbach.

HRB 6321 – 17.10.25:
Systemhaus ArcSoftGmbH, 63457 Hanau (Josef-Bautz-Str. 14). Eintragung laufende Nummer 1, Spalte 4 von Amts wegen berichtigt, nun: GF: Dr. Jörg Friedrich, Egelsbach. Prokura erloschen: Clemens Haag, Egelsbach.

HRB 97646 – 17.10.25:
Argentum Komplementär GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Rathausplatz 3 - 7, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe. Der mit der Argentum Holding GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 96425) am 7.12.21 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 23.7.25 zum 23.7.25 aufgehoben. Bestellt als GF: Ansgar Schröder, Düsseldorf. Nicht mehr GF: Jens Brettschneider, Frankfurt a. M.; Volker Robert Hippler, Olpe; Michael Dillmann, Eschborn.

HRB 98038 – 17.10.25:
IN-KO GmbH, 63450 Hanau (Fahrstraße 12). Neuer Gegenstand: Schachtsanierung, Kanalspülung und Kanalkamerabefahrung. Nicht mehr GF: Kazim Kocak, Hanau.

HRB 96368 – 17.10.25:
Astraios Capital AG, 63454 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Eichhornstraße 9, 63454 Hanau. Nicht mehr Vorstand: Robin William Mekiska, Hanau.

HRB 97376 – 17.10.25:
Lanz Bau GmbH, 63477 Maintal (Am Bootshafen 4). Liquidator: Sava Cupeljic, Offenbach a. M. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 319/22) vom 20.3.25 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 3669 – 17.10.25:
DTH Dichtungstechnik GmbH, 63457 Hanau (Josef-Bautz-Str. 20). Neues Stammkapital: 26.000 €.

HRB 99440 – 17.10.25:
SnackCity63 GmbH, 63477 Maintal (Goethestraße 4-6). Bestellt als GF: Manuel Lampe, Hanau; Samir Aitkadi, Dorn-Dürkheim. Nicht mehr GF: Flamur Osaj, Maintal.

HRB 97380 – 17.10.25:
Abraham Facility Management UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (In den Borngärten 7a). Liquidator: Georges Abraham, Nidderau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 99145 – 17.10.25:
Osmanoglu Klemenz Montage UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Annastraße 18). Liquidator: Deniz-Kaan Osmanoglu, Maintal. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 358/24) vom 21.7.25 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 97694 – 20.10.25:
MB Auheimer Generalbau GmbH, 63457 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Uhlandstr. 12, 63457 Hanau.

HRB 93692 – 20.10.25:
Heraeus Amloy Technologies GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Bestellt als GF: Dr. Frank Stietz, Bad Vilbel. Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 91543 – 20.10.25:
Ebbecke Real Estate International GmbH, 61137 Schöneck (Gelber Berg 1-3). Nicht mehr GFin: Viola Ebbecke, Schöneck.

HRB 100758 – 20.10.25:
Posener Projekt GmbH, 63584 Gründau (An der Sportanlage 10). Eintragung laufende Nummer 1, Spalte 3, wegen Schreibfehler von Amts wegen berichtigt, nun: Stammkapital: 25.000 €.

HRB 99928 – 20.10.25:
Lion Supps UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Siemensstraße 27). Neue Geschäftsanschrift: Siemensstraße 27, 61130 Nidderau. Bestellt als GF: Hans Joachim Feißel, Nidderau.

HRB 97094 – 20.10.25:
HUVENCA 1 GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. Höhe. Bestellt als GF: Dr. Frank Stietz, Bad Vilbel.

HRB 99062 – 20.10.25:
Heraeus Printed Electronics GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 96603 – 20.10.25:
Drillisch Online GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5). Nicht mehr GF: Thomas Henkel, Krefeld. Bestellt als GF: Tobias Koch, Diez.

HRB 95582 – 20.10.25:
IFG Infant Formula Germany AG, 63486 Bruchköbel (Keltenstr. 16). Abwickler: Axel Ebbecke, Schöneck. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 94214 – 20.10.25:
Heraeus UV Solutions GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. H. Bestellt als GF: Dr. Frank Stietz, Bad Vilbel.

HRB 92415 – 20.10.25:
Wellcosan GmbH, 36381 Schlüchtern. Geschäftsanschrift: c/o Caya Postbox 794627, Am Börstig 5, 96052 Bamberg. GF: Alexander Engelhardt, Werl.

HRB 98826 – 22.10.25:
Wellcosan Holding GmbH, 36381 Schlüchtern. Geschäftsanschrift: c/o Caya Postbox 794627, Am Börstig 5, 96052 Bamberg. GF: Alexander Engelhardt, Werl.

HRB 90122 – 22.10.25:
Dreiturm Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 36396 Steinau a. d. Str. Neue Geschäftsanschrift: Ilse-Wolf-Straße 1, 36396 Steinau a. d. Str.

HRB 96306 – 22.10.25:
AYKA Bau Projektentwicklung GmbH, 63457 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Uhlandstrasse 12, 63457 Hanau. Bestellt als GFin: Arzu Aydin, Hanau. Nicht mehr GF: Bülent Arslan, Eltville a. Rhein.

HRB 100077 – 22.10.25:
Heraeus HoldCo Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Bestellt als GF: Dr. Frank Stietz, Bad Vilbel. Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 98157 – 22.10.25:
ALDI Verwaltungs-SE V, 63505 Langenselbold. Geschäftsanschrift: Burgstr. 37, 45476 Mülheim. Ausgeschieden als Geschäftsführende Direktorin: Andrea Anne-Katrin Haller, Groß-Gerau.

HRB 100096 – 22.10.25:
AE Academy GmbH, 63452 Hanau (Otto-Wels-Straße 2). Nun Liquidator: Andrej Ebert, Frankfurt a. M. Die Eintragung vom 9.10.25 wird von Amts wegen ergänzt.

HRB 98925 – 23.10.25:
Hausärztliches MVZ Großkrotzenburg GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Kahler Str. 25). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 317/24) vom 1.11.24 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98713 – 23.10.25:
HEC Transport & Entsorgungslogistik GmbH, 63589 Linsengericht. Neue Geschäftsanschrift: Hinterm Born 10, 63589 Linsengericht.

HRB 12116 – 23.10.25:
Przewdzink Immobilien GmbH, 63639 Flörsbachtal (Wohnroder Str. 50). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 625/24) vom 20.10.25 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98116 – 23.10.25:
KINZIG.VALLEY Venture GmbH, 63579 Freigericht. Neue Geschäftsanschrift: Buchbergstr. 25, 63579 Freigericht.

HRB 90758 – 24.10.25:
Woco Industrietechnik GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hanauer Landstr. 16). Prokura erloschen: Philipp Maximilian Glöggler, Bad Soden a. Taunus. Gesamtprokura: Uwe Udo Geidel, Nürnberg.

HRB 99209 – 24.10.25:
Empire MDS GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Hanauer Landstraße 328/330, 60314 Frankfurt a. M. Neuer Gegenstand: Erbringung von Sicherheitsdienstleistungen aller Art, insbesondere Werk- und Objektschutz, Streifendienst, Veranstaltungsschutz, Personenschutz, Baustellensicherung, Parkplatzüberwachung und Videoüberwachung, sowie die Erbringung von Servicedienstleistungen, insbesondere in Zusammenhang mit Sicherheitskonzepten, Empfangsdiensten, Flüchtlingsunterkünften und Veranstaltungsdiensten, jeweils jedoch mit Ausnahme nicht genehmigter erlaubnispflichtiger Dienstleistungen und Tätigkeiten; gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung; Gebäudereinigung. Nicht mehr GF: Janis Mastins, Mörfelden-Walldorf. Bestellt als GF: Khereddine Ennasri, Frankfurt a. M.

HRB 96980 – 24.10.25:
DiGuLa Die Gute Laune gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt), 63505 Langenselbold (Robert-Koch-Straße 31). Neuer Gegenstand (der Eintrag wird aufgrund der Länge gekürzt abgedruckt und ist über das Registerportal der Länder in kompletter Länge einsehbar): Leistungsbereich - Pädagogische Fachberatung; Leistungsbereich - Ferienprogramm für externe Träger/ Unternehmen Einzelprokura: Susanne Skujat, Langenselbold. Gesamtprokura: Maxine Kauffeld, Langenselbold.

HRB 100688 – 24.10.25:
Heraeus Electro-Nite GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Unter dem Hofe 10, 58099 Hagen. Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. Höhe. Bestellt als GF: Martin Ackermann, Langenselbold; Dr. Klemens Brunner, Bad Soden a. Taunus.

HRB 11639 – 24.10.25:
L. und W. Becker GmbH Baustoffhandel, 63599 Biebergemünd (Spessartstr. 28). Firma von Amts wegen berichtigt, nun: L. und W. Becker GmbH Baustoffhandel.

HRB 93239 – 24.10.25:
ITS GmbH International Technology Service, 63637 Jossgrund (Im Gewerbegebiet 9). Bestellt als GF: Franz-Ludwig Thomas Jeckel, Bad Orb.

HRB 5818 – 24.10.25:
INCENTIVE design GmbH, 63454 Hanau (Hinter dem Hain 3). Neuer Gegenstand: Design, Produktion und Handel einschließlich lm- und Export mit Textilien aller Art, insbesondere unter der eingetragenen Marke „INCENTIVE cashmere".

HRB 12717 – 24.10.25:
Orbtalschule Bad Orb GmbH, 63619 Bad Orb (Würzburgerstr. 7 - 13). Einzelprokura: Jörg Röder, Freigericht-Horbach. Prokura erloschen: Katharina Reitz, Biebergemünd.

HRB 96578 – 24.10.25:
PionierWerk Hanau GmbH, 63450 Hanau (Leipziger Str. 17). Nicht mehr GF: Steffen Sebastian Borgmeier, Bochum. Bestellt als GF: Thomas Käppeler, Frankfurt a. M.

HRB 12850 – 24.10.25:
Comeniusschule Bad Orb GmbH, 63619 Bad Orb (Würzburgerstr. 7-13). Prokura erloschen: Katharina Reitz, Biebergemünd. Einzelprokura: Jörg Röder, Freigericht-Horbach.

HRB 91959 – 24.10.025:
Hanauer Straßenbahn GmbH, 63450 Hanau (Daimlerstr. 5). Einzelprokura: Patrick Heiliger, Büdingen.

HRB 98941 – 27.10.25:
Blank Surf GmbH, 63477 Maintal (Zimmerseestr. 19). Nicht mehr Liquidator: Tobias Herder, Berlin. Bestellt als GF: Andreas Anton Lerch, Maintal.

HRB 5647 – 27.10.25:
Heraeus Consulting & IT Solutions GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Bestellt als GF: Dr. Frank Stietz, Bad Vilbel. Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 97107 – 27.10.25:
Heraeus Metals Germany Treuhand GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 98916 – 27.10.25:
Heraeus Real Estate Development GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12-14). Nicht mehr GF: Rolf Wetzel, Bad Homburg v. d. Höhe.

HRB 2643 – 27.10.25:
Heraeus Precious Metals Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 - 14). Prokura erloschen: Dr. Andrea Lamberti, Frankfurt; Dr. Steffen Voss, Limeshain.

HRB 12458 – 27.10.25:
FF Automobile GmbH, 63579 Freigericht. Neue Geschäftsanschrift: Burgstr. 19, Freigericht.

HRB 7250 – 27.10.25:
Elektrobau Starnes GmbH, 63450 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Wilhelm-Röntgen-Straße 22, 63477 Maintal. GF: Frank Richert Starnes, Bruchköbel.

HRB 6288 – 27.10.25:
Heraeus Quarzglas Verwaltungsgesellschaft mbH, 63450 Hanau (Heraeusstr. 12 - 14). Bestellt als GF: Dr. Klemens Brunner, Bad Soden a. Taunus.

HRB 3110 – 27.10.25:
Magnetec GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Str. 1). GF: Marc Nicolaudius, Hanau. Bestellt als GF: Ulf Seckert, Büttelborn. Prokura erloschen: Ulf Seckert, Büttelborn.

HRB 7163 – 29.10.25:
Goodyear Germany GmbH, 63450 Hanau (Dunlopstr. 2). Gemäß § 13 a HGB von Amts wegen eingetragen: Aufgehoben: Ausländische Zweigniederlassung: GOODYEAR DUNLOP TIRES GERMANY GMBH, 10135 TORINO/Italien (Registro delle imprese, eingetragen unter der Nummer 10184720018) EUID: ITRI.10184720018, Geschäftsanschrift: STRADA DEL DROSSO 33/8, 10135 TORINO/Italien.

HRB 94902 – 29.10.25:
Bien-Zenker GmbH, 36381 Schlüchtern (Am Distelrasen 2). Bestellt als GF: James Nutting, Rehlingen.

HRB 96214 – 4.11.25:
Fetz Management GmbH, 63454 Hanau (Dr. -Schwabe- Straße 18). Liquidatorin: Ramona Fetz, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 90610 – 4.11.25:
Ullrich Naturstein Design GmbH, 36391 Sinntal (Aspenweg 43). Einzelprokura: Tobias Hummel, Sinntal.

HRB 100790 – 4.11.25:
Norsital UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Barbarossastraße 61). Kapital von Amts wegen berichtigt, nun: 3.000 €.

HRB 97267 – 10.11.25:
betreffend Airport Trans GmbH, 63450 Hanau (Sandeldamm 5). Neuer Gegenstand: Vermietung von LKW, PKW und Baumaschinen, die Durchführung von Transporten aller Art im Güterkraftnah- und Fernverkehr sowie die Personenbeförderung, insbesondere auch in Shuttleform zu Flughäfen, die Umzugstransporte und Lagergeschäfte sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen.

HRB 98951 – 11.11.25:
WireMasters Europe GmbH, 63505 Langenselbold (Robert-Bosch-Straße 5). Bestellt als GF: Christopher Todd Rector, Columbia, Tennessee / USA - Vereinigte Staaten.

HRB 98128 – 14.11.25:
Bien Agrar Marzahna Verwaltungs GmbH, 63633 Birstein (Hauptstraße 34). Einzelprokura: Corinna Dietz, Birstein.

HRB 97598 – 14.11.25:
Bien Agrar Verwaltungs GmbH, 63633 Birstein (Hauptstraße 34). Einzelprokura: Corinna Dietz, Birstein.

HRB 92657 – 14.11.25:
KORN CONSULT GmbH, 63637 Jossgrund. Geschäftsanschrift: Gabriel-Dressler-Straße 7, 63741 Aschaffenburg. Prokura erloschen: Bianca Fuchs-Kraus, Haibach. Gesamtprokura: Martina Mengel, Hösbach. Prokura erloschen: Nicole Renate Barino, Weilbach.

HRB 100136 – 17.11.25:
IGENICO FlashTech GmbH, 63456 Hanau (Gailingsweg 40). Neuer Gegenstand: Betrieb eines Elektro-Meisterbetriebes, die Planung, Installation, Instandhaltung und Reparatur von elektrotechnischen Anlagen aller Art.

HRB 95689 – 17.11.25:
Sunbird Solar Solutions (DE) GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Gegenstand: Herstellung von Solar-Photovoltaik-Anlagen für verbundene Unternehmen, u.a. zum Betrieb auf Dächern und auf Parkhäusern im gewerblichen und industriellen Bereich. Nicht mehr GF: Sebastian Wilke, Zürich / Schweiz. Bestellt als GF: David Colley, Cork / Irland.

HRB 12379 – 17.11.25:
Bau- und Möbelschreinerei Gerl GmbH, 63636 Brachttal (Steingesweg 15). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 392/25) vom 11.11.25 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 98276 – 17.11.25:
Auvictum Holding GmbH, 63450 Hanau (Willy-Brandt-Str. 23). GFin: Isabel Bart, Hanau. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.8.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Auvictum New Care Holding GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 98795) verschmolzen.

HRB 93580 – 17.11.25:
NaKorid GmbH, 63584 Gründau. Neue Geschäftsanschrift: In der Aue 8 - 10, 63584 Gründau.

HRB 97138 – 17.11.25:
TEABALLS GmbH, 63584 Gründau. Neue Geschäftsanschrift: In der Aue 8 - 10, 63584 Gründau.

HRB 96410 – 17.11.25:
IT Haircut UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Rumpenheimer Weg 1). Nun GFin: Alicia Zaragoza Tran, Maintal.

HRB 7534 – 18.11.25:
MY Baudekoration GmbH, 63456 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Karl-Arnold-Str. 31, 63456 Hanau.

HRB 100159 – 18.11.25:
ZRS Service GmbH, 63452 Hanau (Luise-Kiesselbach-Straße 7). Prokura erloschen: Paris Venetis, Großwallstadt. Einzelprokura: Patrik Zimpel, Ranstadt.

HRB 100806 – 18.11.25:
E21 GmbH, 63450 Hanau (Friedrich-Ebert-Anlage 11 a). Eintragung laufende Nummer 1, Spalte 2b von Amts wegen berichtigt, nun: Hanau.

HRB 100210 – 18.11.25:
Finanz Performance LF GmbH, 63619 Bad Orb. Neue Geschäftsanschrift: Von-Dalberg-Str. 66, 63619 Bad Orb. Neuer Gegenstand: Vermittlung von Immobilien sowie von Bausparverträgen, Finanzierungen, Finanzierungsdienstleistungen, Krediten, Krediten zur Finanzierung von Wohnungsbau sowie die Erbringung von Finanz- und Finanzmaklerdienstleistungen in Bezug auf Immobilien und die Erbringung von Vermittlungsdiensten für Finanzierungen im Sinne des § 34 c GewO, soweit diese Gegenstände keiner Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz bedürfen. GFin: Lisa Förster, Bad Orb.

LÖSCHUNGEN

HRA 12201 – 3.11.25:
Weinhandel Klippel, Inhaber Ulrich Brand e. K., 63607 Wächtersbach (Wolfsgrabenstr. 47). Die Firma ist erloschen.

HRA 94325 – 5.11.25:
Dr. Priess Produktionsmanagement und Health Solutions e. K., 63486 Bruchköbel (Im Breul 8). Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungsplan vom 23.1.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Dr. Priess GmbH mit Sitz in Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRB 100809) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HRA 93339 – 12.11.25:
MTB Immobilien & Beteiligungs GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (In den Heimerswiesen 2 a). Die Firma ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRA 91475 – 13.11.25:
Kohlhepp und Zeller e. K., Inhaber Elisabeth Zeller, 36391 Sinntal (Vor der Höhe 6). Die Firma ist erloschen.

HRA 92627 – 14.11.25:
Huth.International.Com e. K., 63579 Freigericht (Birkenhainer Straße 2). Die Firma ist erloschen.

HRA 94257 – 20.11.25:
res.ops. e. K., 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Die Firma ist erloschen.

HRA 5656 – 28.11.25:
B.A.R. Car Styling E.K., 63526 Erlensee (Friedrichstr. 3). Inhaber: Andrzej Ruszczynski, Frankfurt a. M. Die Firma ist erloschen.

HRB 91792 – 27.10.25:
B & W GmbH Elektroanlagen von A-Z, 63456 Hanau (Fasaneriestr. 80). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98955 – 27.10.25:
KMM GmbH, 76133 Karlsruhe. Geschäftsanschrift: Josef-Bautz-Str. 15, 63457 Hanau. Der Sitz ist nach Karlsruhe (jetzt Amtsgericht Mannheim HRB 756037) verlegt.

HRB 99114 – 28.10.25:
Swiss Investment EUSI GmbH, 63452 Hanau (Otto-Wels-Straße 2). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 92939 – 28.10.25:
RAW Service im Haus UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Froschbachstraße 24). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 91087 – 29.10.25:
Korn-Transport-Verwaltungs-GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Kalkofenstr. 21). Nicht mehr GF: Sonja Gertrud Kucevic, Bad Soden-Salmünster. Liquidator: Norbert Heinrich Korn, Bad Soden-Salmünster. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HRB 96382 – 29.10.25:
W.H.S. GmbH Baudekoration / Hausmeisterdienst, 61130 Nidderau (Hauptstraße 22). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 100584 – 29.10.25:
Seniorenresidenz Dreistern GmbH, 63450 Hanau (Willy-Brandt-Straße 23). Der Sitz ist unter Änderung der Firma in „Seniorenresidenz Fortweg GmbH" nach Pohlheim (jetzt Amtsgericht Gießen HRB 12312) verlegt.

HRB 97084 – 30.10.25:
Pietät-Eden UG (haftungsbechränkt), 63607 Wächtersbach (Feldstraße 16). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98237 – 30.10.25:
Haupttech Consulting UG (haftungsbeschränkt), 51381 Leverkusen. Geschäftsanschrift: Spessartstraße 21 B, 63477 Maintal. Der Sitz ist nach Leverkusen (jetzt Amtsgericht Köln HRB 125233) verlegt.

HRB 97402 – 30.10.25:
TriTop GmbH better business solutions, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Dreieichstr. 8, 64546 Mörfelden-Walldorf. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 96222 – 30.10.25:
CSM - CarSalesManagement GmbH, 63456 Hanau (Behringstraße 10). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 13242 – 31.10.25:
Objektgesellschaft Warenhaus Gelnhausen GmbH, 63571 Gelnhausen (Im Ziegelhaus 2-4). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 96678 – 3.11.25:
Strickwerk Rehm GmbH, 63571 Gelnhausen. Geschäftsanschrift: Oberwiesenweg 18, 63303 Dreieich. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98991 – 3.11.25:
Consilium UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Körnerstraße 11). Liquidator: Julian Fricke, Schöneck. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 12690 – 3.11.25:
Orthocenter Gelnhausen GmbH, 63571 Gelnhausen (Hailerer Str. 16). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98445 – 5.11.25:
Haushaltshilfe Klatt GmbH, 63457 Hanau (Sandbienenweg 9). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 99701 – 10.11.25:
Lebensplatz Projekte GmbH, 63571 Gelnhausen (Nordstraße 6). Der Sitz ist nach Berg, Landkreis Starnberg (jetzt Amtsgericht München HRB 306844) verlegt.

HRB 99907 – 10.11.25:
Paradies Galabau GmbH, 63755 Alzenau. Geschäftsanschrift: Hauptstr. 62, 63619 Bad Orb. Der Sitz ist nach Aschaffenburg (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRB 18281) verlegt.

HRB 100326 – 10.11.25:
arbeitsschutz.jetzt expertennetzwerk AH GmbH, 63477 Maintal (Goethestr. 148). Der Sitz ist nach Niedernberg (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRB 18291) verlegt.

HRB 99601 – 11.11.25:
Galata GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Straße 4 b). Der Sitz ist nach Kaiserslautern (jetzt Amtsgericht Kaiserslautern HRB 34294) verlegt.

HRB 98777 – 12.11.25:
SanTerris World AG, 61138 Niederdorfelden (Saalburgstraße 3). Der Sitz ist nach Ortenberg (Hessen) (jetzt Amtsgericht Friedberg (Hessen) HRB 10974) verlegt.

HRB 100506 – 12.11.25:
S. Becker Holz- und Bautenschutz GmbH, 63457 Hanau (Adalbert-Eisenhut-Str. 5). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 140681) verlegt.

HRB 96558 – 13.11.25:
AIT-Consulting GmbH, 63571 Gelnhausen (Stephanusberg 28). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98288 – 14.11.25:
ACN Getriebe- und Fahrzeugtechnik UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Lise-Meitner-Straße 13-17). Der Sitz ist nach Schaafheim (jetzt Amtsgericht Darmstadt HRB 108547) verlegt.

HRB 94199 – 17.11.25:
Salon Schick und Schön UG (haftungsbeschränkt), 63589 Linsengericht (Spessartstr. 4). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98795 – 17.11.25:
Auvictum New Care Holding GmbH, 63450 Hanau (Willy-Brandt-Str. 23). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.8.25 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Auvictum Holding GmbH mit Sitz in Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 98276) verschmolzen. Die Verschmelzung wird wirksam mit gleichzeitiger Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers. Die Firma ist erloschen.

HRB 93108 – 20.11.25:
Terratexis Vermögensverwaltung GmbH, 63456 Hanau (Ludwigstraße 25). Der Sitz ist nach Frankfurt am Main (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 140504) verlegt.

HRB 95049 – 20.11.25:
KGF Service GmbH, 36396 Steinau a. d. Str (Bellinger Tor 16a). Der Sitz ist nach Gersfeld (Rhön) (jetzt Amtsgericht Fulda HRB 9157) verlegt.

HRB 96739 – 24.11.25:
Helfmann Beteiligungs GmbH, 63477 Maintal (Robert-Bosch-Straße 17 a). Der Sitz ist nach Dreieich (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. HRB 58427) verlegt.

HRB 98750 – 24.11.25:
Schöhl Holding GmbH, 63633 Birstein (Lauterbacher Straße 13). Der Sitz ist nach Berlin (jetzt Amtsgericht Charlottenburg HRB 281408 B) verlegt.

HRB 100658 – 25.11.25:
KFST Verwaltung GmbH, 63517 Rodenbach (Alzenauer Str. 70). Der Sitz ist nach Wiesbaden (jetzt Amtsgericht Wiesbaden HRB 36246) verlegt.

HRB 91589 – 25.11.25:
HKG Managementpartner Handels & Beteiligungs GmbH, 61130 Nidderau (Stifterstr. 16). Der Sitz ist nach Leipzig (jetzt Amtsgericht Leipzig HRB 44801) verlegt.

HRB 7270 – 26.11.25:
NBS Allfinanz-Vermittlungs-GmbH, 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Frühlingstr. 20, 63874 Dammbach. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 100650 – 26.11.25:
C-Suite Executive Search UG (haftungsbeschränkt), 63454 Hanau (Wassergartenstraße 1 b). Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 140814) verlegt.

HRB 98268 – 27.11.25:
AVV Netzbau Engineering GmbH, 60489 Frankfurt a. M. (Westerbachstr. 47). Der Sitz ist nach Eitorf (jetzt Amtsgericht Siegburg HRB 19114) verlegt.

HRB 99627 – 27.11.25:
MS 110 GmbH, 63452 Hanau (Sophie-Scholl-Platz 4). Liquidator: Kamil Kemal Celikkiran, Goldbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DiRUG) wird seit 1. August 2022 der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten.

Hinweis: Die Registereintragungen werden nur auszugsweise wiedergegeben. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

BÖRSEN

A-783dbb

Wir verkaufen eine geschützte D2C-Marke im Hanf-Segment mit klarem Produktfokus auf Einsteiger-freundliche Homegrow-Sets (Düngesystem) und hochwertigen Samen zum Anbau. Die Marke wurde 2024 gegründet, arbeitet profitabel und verfügt über getestete Performance-Kanäle (Google Ads und Meta Ads). Ideal für Käufer, die im wachsenden Homegrow- und Well-Being-Markt schnell skalieren möchten.

A-452a01

Attraktives Handelsunternehmen im Speiseeissektor mit Wachstumspotenzial abzugeben. Das Unternehmen ist ein etablierter Großhändler für Speiseeisbedarf mit eigenem B2B-Online-Shop. Es bietet Produkte nach eigenen Rezepturen, produziert durch zertifizierte EU-Hersteller. Mit einer soliden finanziellen Basis, stetigem Umsatzwachstum und klarer Digitalisierungsstrategie bietet das Unternehmen attraktive Chancen für Investoren oder Käufer. Geplant sind Sortimentserweiterungen, Ausbau des B2C-Bereichs und Markenentwicklung.

A-76bead

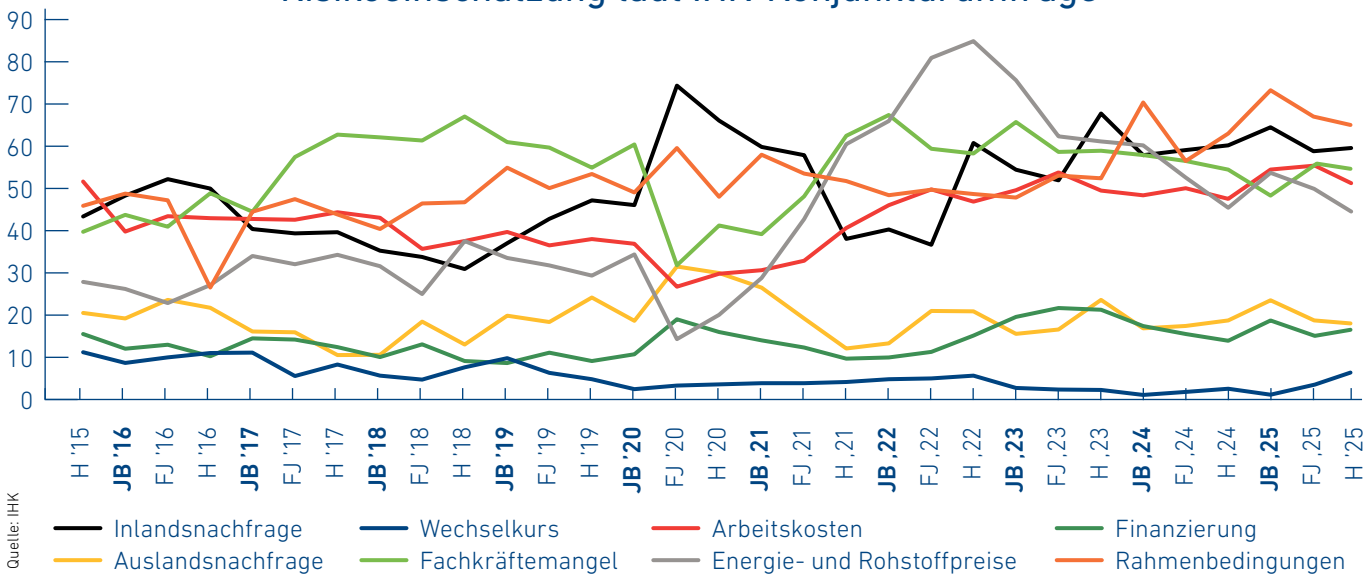
Zum Verkauf steht ein Fischgroßhandel inklusive Forellenzucht und Angelteich. Die Anlage befindet sich in Osthessen 30 km östlich von Frankfurt. Sie ist mit Lastzügen befahrbar bis an die Teiche, 5 km bis zur Autobahn. Der komplette Betrieb ist von zwei Personen zu betreiben und kann ohne Stopp weiterlaufen. Einarbeitung ist selbstverständlich. Weitere Details: Grundstück 23.000 qm, 15 Zuchtteiche für Forellen, Saiblinge, Lachsforellen, zwei Angelteiche und weitere Hälterteiche. Wohnhaus ca. 190 qm Wohnfläche.

S-7cf558

Attraktives Café- und Produktionskonzept mit hohem Wachstumspotenzial zu verkaufen. Kernpunkte des Angebots sind: Erfolgreicher Cafébetrieb mit starkem Frühstücks- und Kuchenumsatz, eine eigene Eis-Manufaktur mit vielfältigen Sorten und zusätzlichem Vermarktungspotenzial, attraktive Lage an belebter Straße und großem Kundeneinzugsgebiet, stabile wirtschaftliche Entwicklung und solide Ertragslage, Geschäftsräume können langfristig angemietet werden. Die Übergabe erfolgt im Rahmen eines Share Deals.

Weitere Informationen über die Inserate erhalten Interessierte über die Internetseite: nexxt-change.org. Ansprechpartnerin für die Unternehmensnachfolgebörse ist Carina Mück, c.mueck@hanau.ihk.de.

Risikoeinschätzung laut IHK-Konjunkturumfrage



Quelle: IHK

Wirtschaftsdaten

Arbeitsmarkt

	Nov. 2025	Okt. 2025	Sept. 2025
Arbeitslose MKK	**15.220**	**15.303**	**15.413**
darunter SGB III (Agentur für Arbeit)	4.409	4.409	4.410
darunter SGB II (Langzeitarbeitslose etc.)	4.639	10.894	11.003
Veränderung zum Vorjahr	**+17,28 %**	**+ 18,35 %**	**+ 17,79 %**

Quelle: Agentur für Arbeit, Hanau

Verarbeitendes Gewerbe (50 Mitarbeitende und mehr)

	September 2025	September 2024	August 2025
Beschäftigte	**22.467**	**23.511**	**22.374**
Umsatz	**1.036.058.000 €**	**802.374.00 €**	**967.376.000 €**
darunter Export	**600.354.000 €**	**504.298.000 €**	**614.332.000 €**
in die Eurozone	**168.323.000 €**	**139.918.000 €**	**151.377.000 €**
Exportquote	**57,9 %** (Hessen 54,6 %)	**62,9 %** (Hessen 54,3 %)	**63,5 %** (Hessen 55,4 %)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Verbraucherpreisindex für Oktober 2025 (2020 = 100)

	10/2025	24/25*	09/2025	24/25**	08/2025
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	**136,8**	**2,0**	**136,8**	**2,9**	**136,6**
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	**127,2**	**2,5**	**127,4**	**3,7**	**127,0**
Bekleidung, Schuhe	**113,3**	**1,2**	**111,7**	**1,2**	**106,8**
Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	**118,0**	**1,5**	**117,8**	**1,4**	**117,7**
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	**118,2**	**0,8**	**118,1**	**0,9**	**118,1**
Gesundheit	**111,2**	**2,8**	**111,1**	**2,9**	**110,9**
Verkehr	**128,1**	**2,6**	**126,7**	**2,4**	**126,9**
Post und Telekommunikation	**98,5**	**0,0**	**98,5**	**-0,3**	**98,3**
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	**120,0**	**1,9**	**119,7**	**1,6**	**120,3**
Bildungswesen	**121,9**	**4,9**	**121,7**	**5,1**	**118,7**
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	**133,0**	**3,6**	**133,2**	**3,7**	**132,8**
Andere Waren und Dienstleistungen	**128,8**	**5,2**	**128,3**	**5,4**	**127,9**
Gesamtindex	**123,0**	**2,3**	**122,6**	**2,4**	**122,3**

* Veränderungen (in Prozent) im Oktober 2025 gegenüber Oktober 2024.
** Veränderungen (in Prozent) im September 2025 gegenüber September 2024.
Der „Verbraucherpreisindex für Deutschland" (VPI) wird monatlich vom Statistischen Bundesamt berechnet. Große Bedeutung kommt dem VPI als Wertsicherungsklausel bei gewerblichen Mieten zu.

Quelle: Statistisches Bundesamt

9,6 Milliarden

Bild: KMPZZZ - stock.adobe.com

Die jüngsten Erhebungen des SchuldnerAtlas Deutschland zeigen: Im ersten Halbjahr 2025 stieg das Geschäft mit Internet-Krediten auf einen Wert von 9,6 Milliarden Euro, das ist ein Plus von 17,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreshalbjahr. Ein Großteil des Anstiegs von Online-Krediten ist auf die wachsende Nachfrage nach „Buy now, pay later"-Angeboten (BNPL) und entsprechende Angebote durch Zahlungsdienstleister im Online-Handel zurückzuführen. Diese richten sich vor allem an jüngere, internetaffine und besonders konsumoffene Zielgruppen. Auch in der Überschuldungsstatistik des Statistischen Bundesamtes bilden Ratenkredite den größten Einzelposten in einer Aufstellung der mittleren Schuldenhöhe nach Gläubiger- bzw. Schuldnerarten.

MARKTPLATZ

Aktenvernichtung
www.bwmk.de
Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Mietservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5)
Ansprechpartner: Michael Kniest
BWMK gGmbH
Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000
E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

Buchführung/Büroservice
www.zahlenwerkstatt.de
Renate Fritz, gepr. Bilanzbuchhalterin (IHK), Betriebswirtin (VWA) übernimmt das Buchen Ihrer lfd. Geschäftsvorfälle, Ihre lfd. Lohnabrechnungen nach § 6 StBerG sowie Aufgaben aus dem kfm. und betriebswirtschaftl. Bereich schnell, kompetent, zuverlässig.
Tel.: 06041-9601199, Mobil 0163-8235147
E-Mail: renate.fritz@zahlenwerkstatt.de

Berufsbekleidung
LOVATEX WORKWEAR & MORE
www.lovatex.de
- Berufs- und Allwetter-Kleidung
- Shirts und Freizeit-Kleidung
- Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
- Arbeitsschutz – Industriebedarf
- Druck – Flock – Stickung u. v. m.

Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter: www.lovatex.de
63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Coaching
STEFANIE KREIS
Praxis für Stress- und Burnout-Prävention
www.stefaniekreis.de
Begleitung von Einzelpersonen, Teams und Unternehmen im Bereich Stress- und Burnout-Prävention. 1:1-Coaching, Team-Prozesse, Führungskräftebegleitung. Resilienz-Training, Präventionsstrategien, Entspannungstraining
Zum Sonnenberg 1-3
63571 Gelnhausen
Mobil 0151 72236768
kontakt@stefaniekreis.de

Datenerfassung/Archivierung
www.bwmk.de
Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice
BWMK gGmbH
Reha-Werkstatt Großauheim
Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de
Seit über 50 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an.
gefda GmbH, Langenselbold
Tel.: 06184 / 93899-10
E-Mail: info@gefda.de

Firmenfahrzeuge
info@more-cars.de
Spezialist für Firmen-, Flotten- und Gewerbefahrzeuge, sicherer Zahlungsprozess, schnelle Fahrzeugabholung & -Abmeldung, Kauf von PKW und Transportern
MRS more cars GmbH, Möhnestr. 16, 63452 Hanau, Tel.: 06181 / 9999 479

Garten- und Landschaftspflege
www.bwmk.de
Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung.
Ansprechpartner: Manfred Schäfer
BWMK gGmbH
Inklusionsbetrieb Grün & Grün
Baumschulenstraße 2a,
63589 Linsengericht
Tel.: 06051 / 9218-801
Fax: 06051 / 9218-9800
Mobil: 0160 / 8987763
E-Mail: gug@bwmk.org

Holzverarbeitung/Palettenbau
www.bwmk.de
Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß
BWMK gGmbH
Bergwinkel-Werkstatt
Tel.: 06661 / 9675-0
Fax: 06661 / 9675-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Kopierzentrum/Digitaldruck
www.bwmk.de
Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern.
Ansprechpartner: Jürgen Müller
BWMK gGmbH
Digitaldruckzentrum
Tel.: 06056 / 9176-13
Fax: 06056 / 9176-19
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnabrechnung
reissig.b@gmx.de
Probleme mit der *lfd. Lohnabrechnung müssen nicht sein ! Burkhard Reißig selbständiger Buchhalter* übernimmt zuverlässig Ihre *lfd. Lohnabrechnungen (nach § 6 StBerG).
Tel. 0160-98260118

Lohnarbeiten
www.bwmk.de
Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung.
Ansprechpartner: Michael Kniest
BWMK gGmbH
Dienstleistungszentrum Langenselbold
Tel.: 06184 / 93292-14
Fax: 06184 / 93292-34
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Spirituosen & Weinhandel
a.schmidt@weinhandel-feuerundwein.de
Weinhandel Alessandro Schmidt
Winzerweine, Winzerglühweine & Sekt
Cocktail Ape & Barista Ape für Events
Vermietung von Glühweinzapfanlage
Kundenpräsente & Weintastings
Kirchgasse 2, 63594 Hasselroth,
Mobil: 0170 8943882

Tagungen & Veranstaltungen
www.bwmk.de
Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke
Ansprechpartner: Benjamin Ming
BWMK gGmbh
Tel.: 06181 / 18011-10
Fax: 06181 / 18011-12
E-Mail: brockenhaus@bwmk.org

Transport und Logistik
HanauHafen GmbH
www.hanau-hafen.de
Das haben wir zu bieten:
- Schiffsverkehr (vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer)
- Bahnverkehr (vom Hafen Hanau europaweit)
- Güterumschlagsplatz für Massengüter und Schwergut
- Tagungsraum
- Hafenführungen

Saarstraße 12, 63450 Hanau
Tel.: 06181 / 3656000
Fax: 06181 / 3656077
E-Mail: info@hanau-hafen.de

www.klt-transporte.de
Seit über 30 Jahren: Internat. Transporte, Kurier- und Sonderfahrten, Eil- und Kleintransporte, Flughafentransfer, Express Lieferungen, Personenbeförderung
KLT Gerhardt-GmbH, Sinntal
info@gerhardt-transporte.de
Mobil 0173-43669904

Gesucht? Gefunden!
Ihre Werbung richtig platziert im „Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal"
Ihre Ansprechpartnerin:
Carmen Brönner
Telefon: 06051 / 833-267
E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Impressum

Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Januar/Februar 2026 (Erscheinungsdatum 2.1.2026)

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal" ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Am Pedro-Jung-Park 14
63450 Hanau
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: info@hanau.ihk.de
www.ihk.de/hanau

Redaktion
Julia Meiss, Selina Lukas & Janina Schulz
Telefon: 06181 9290-0
E-Mail: redaktion@hanau.ihk.de

Layout, Herstellung und Verlag
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen
Telefon: 06051 833-100
E-Mail: geschaeftsfuehrung@gnz.de

Anzeigen und Beilagen
Anzeigenleitung: Johanna Röder
Ansprechpartnerin: Carmen Brönner
Telefon: 06051 833-267
E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 51. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.

E-Rechnung direkt ins Postfach

Erhalten Sie Ihre Rechnungen und / oder Gebührenbescheide per E-Mail

Für einen effizienteren und nachhaltigeren Service stellen wir auf den digitalen Rechnungsversand (PDF oder ZUGFeRD) um. Beitragsbescheide sind von dieser Umstellung ausgenommen.

Jetzt den Antrag auf unserer Internetseite ausfüllen:
www.ihk.de/hanau/e-rechnung

© canva | charliepix